

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bachelor of Music – *Musik und Vermittlung* vom 09.10.2017

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein - Westfalen (Hochschulgesetz - HG -) und § 55 des Gesetzes über die Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz - KunstHG -), jeweils in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich der Bachelorprüfungsordnung**
 - § 2 Ziel des Studiums**
 - § 3 Bachelorgrad**
 - § 4 Zugang zum Studium**
 - § 5 Prüfungen**
 - § 6 Prüfungsausschuss**
 - § 7 Zulassung zur Bachelorprüfung**
 - § 8 Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums**
 - § 9 Studieninhalte**
 - § 10 Lehrveranstaltungsarten**
 - § 11 Strukturierung des Studiums und der Prüfung**
 - § 12 Prüfungsleistungen, Anmeldung**
 - § 13 Die Bachelorarbeit | Das Bachelorprojekt**
 - § 14 Annahme und Bewertung der Bachelorarbeit | des Bachelorprojekts**
 - § 15 Prüferinnen/Prüfer**
 - § 16 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen**
 - § 17 Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke**
 - § 18 Bestehen der Bachelorprüfung, Wiederholung**
 - § 19 Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote**
 - § 20 Bachelorzeugnis und Bachelorurkunde**
 - § 21 Diploma Supplement**
 - § 22 Einsicht in die Studienakten**
 - § 23 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**
 - § 24 Ungültigkeit von Einzelleistungen**
 - § 25 Aberkennung des Bachelorgrades**
 - § 26 Inkrafttreten und Veröffentlichung**
- Anhang: Modulbeschreibungen**

§ 1

Geltungsbereich der Bachelorprüfungsordnung

Diese Bachelorprüfungsordnung gilt für den Bachelorstudiengang *Musik und Vermittlung* an der Westfälischen Wilhelms-Universität.

§ 2

Ziel des Studiums

(1) Das Bachelorstudium ist ein grundständiges künstlerisch-pädagogisches Studium, das zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt. Unter Berücksichtigung der Anforderungen der Berufswelt werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erworben, die ermöglichen:

- selbstständig im künstlerischen und instrumental- oder gesangspädagogischen Bereich zu arbeiten,
- Spezialgebiete zu erarbeiten und
- künstlerisch-pädagogische Erfahrungen kreativ-praktisch und systematisch-theoretisch zu entwickeln.

(2) Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob die Studierenden die für die Anwendung in der Berufspraxis erforderlichen Kenntnisse erworben haben.

§ 3

Bachelorgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad „Bachelor of Music“ (B. Mus.) verliehen.

§ 4

Zugang zum Studium

Den Zugang zum Studium regelt die „Eignungsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang *Musik und Vermittlung* an der Westfälischen Wilhelms-Universität“ in der jeweils aktuellen Fassung.

§ 5

Prüfungen

(1) Das Dekanat ist laut § 27 Abs. 1 Satz 1 HG für die Studien- und Prüfungsorganisation verantwortlich.

(2) Das Dekanat kann Teile der Studien- und Prüfungsorganisation an den Prüfungsausschuss delegieren.

§ 6

Prüfungsausschuss

- (1) Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Musikhochschule bestellt einen Prüfungsausschuss.
- (2) Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist eine Hochschullehrerin/ein Hochschullehrer; außerdem gehören ihm zwei weitere Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer, eine Lehrkraft für besondere Aufgaben oder ein Mitglied der Gruppe der künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein studentisches Mitglied an. Die Amtszeit der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, der Lehrkraft für besondere Aufgaben und der künstlerischen Mitarbeiterin/des künstlerischen Mitarbeiters beträgt zwei Jahre. Die Amtszeit des studentischen Mitglieds beträgt ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig.
- (3) Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Musikhochschule bestellt auf Vorschlag seiner Mitgliedergruppen für die Amtszeit gemäß Abs. 2 die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter für den Verhinderungsfall. Wiederbestellung ist zulässig. Ein vorzeitig ausgeschiedenes Mitglied ist durch Nachbestellung für den noch nicht abgelaufenen Teil der Amtszeit zu ersetzen.
- (4) Die Vorsitzende/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird mehrheitlich von den stimmberechtigten Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.
- (5) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnungen eingehalten werden. Er berät das Dekanat bei Widersprüchen und gibt Anregungen zur Reform der Studienordnung, der Studienpläne und der Prüfungsordnung.
- (6) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden oder deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreter mindestens eine stimmberechtigte Hochschullehrerin/ein stimmberechtigter Hochschullehrer und ein Mitglied aus den anderen Gruppen anwesend sind. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit der Stimmen der stimmberechtigten Mitglieder. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der Vorsitzenden/des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (7) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und dessen Stellvertreter unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.
- (8) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und ihre Stellvertreterinnen/Stellvertreter haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen.

§ 7

Zulassung zur Bachelorprüfung

Die Zulassung zur Bachelorprüfung erfolgt mit der Einschreibung in den Bachelorstudiengang *Musik und Vermittlung* an der Westfälischen Wilhelms-Universität. Sie steht unter dem Vorbehalt, dass die Einschreibung aufrecht erhalten bleibt. Die Voraussetzungen für die Einschreibung regelt die Eignungsprüfungsordnung in der jeweils aktuellen Fassung.

§ 8

Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiums beträgt vier Studienjahre. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.

(2) Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 240 Leistungspunkte zu erwerben. Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der/des Studierenden. Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird insoweit ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr beträgt 1800 Stunden. Das Gesamtvolumen des Studiums entspricht einem Arbeitsaufwand von 7200 Stunden. Ein Leistungspunkt entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).

§ 9

Studieninhalte

(1) Das Bachelorstudium im Studiengang *Musik und Vermittlung* umfasst das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen in Abhängigkeit von der gewählten Studienrichtung: Kernmodul 1 bis 4, Profilverbund 1 bis 3, Modul Musikpraxis 1 und 2, Modul Musiktheorie 1 bis 3 (Bereich Klassik), Modul Creative Concepts 1 bis 3 (Bereich Populärmusik), Modul Musikrezeption und –reflexion 1 bis 3 (Bereich Klassik), Bachelorarbeit | Bachelorprojekt.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums setzt im Rahmen des Studiums von Modulen den Erwerb von 240 Leistungspunkten voraus. Hiervon entfallen 10 Leistungspunkte auf die Bachelorarbeit | das Bachelorprojekt.

§ 10

Lehrveranstaltungsarten

Die Lehrveranstaltungen finden in Form von Instrumental- und Ensembleunterricht im Einzel- und/oder Gruppenunterricht, in (Block-)Seminaren und Vorlesungen sowie in Übungen statt.

§ 11**Strukturierung des Studiums und der Prüfung**

- (1) Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch, inhaltlich und zeitlich definierte Studieneinheiten, die zu auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikationen führen, welche in einem Lernziel festgelegt sind. Module können sich aus Veranstaltungen verschiedener Lehr- und Lernformen zusammensetzen. Der Richtwert für den Umfang eines Moduls beträgt 6 bis 10 SWS. Module setzen sich aus Veranstaltungen in der Regel eines oder mehrerer Semester - auch verschiedener Fächer - zusammen. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können hinsichtlich der innerhalb eines Moduls zu absolvierenden Veranstaltungen Wahlmöglichkeiten bestehen.
- (2) Die Bachelorprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie setzt sich aus den Prüfungsleistungen im Rahmen der Module sowie der Bachelorarbeit | dem Bachelorprojekt zusammen.
- (3) Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt das Erbringen der dem Modul zugeordneten Studienleistungen und das Bestehen der dem Modul zugeordneten Prüfungsleistungen voraus. Er führt nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zum Erwerb der folgenden Leistungspunkte:

BACHELOR OF MUSIC – MUSIK UND VERMITTLUNG			
STUDIENRICHTUNG INSTRUMENT			
KERNMODUL 1 26 LP Künstlerischer Unterricht ggf. Korrepetition	KERNMODUL 2 26 LP Künstlerischer Unterricht ggf. Korrepetition	KERNMODUL 3 26 LP Künstlerischer Unterricht ggf. Korrepetition	KERNMODUL 4 26 LP Künstlerischer Unterricht ggf. Korrepetition
PROFILMODUL 1 16 LP Musik lehren-lernen-vermitteln, Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht, Ensembleleitung <i>vokal</i> Ensembleleitung <i>instrumental</i>		PROFILMODUL 2 22 LP Fachdidaktik, Hospitation und Lehrpraxis <i>Einzelunterricht, Kammermusik, Gruppenunterricht</i>	PROFILMODUL 3 24 LP Fachdidaktik, Vermittelnde Berufspraxis <i>Unterrichtspraktikum</i>
PROFILWAHL Künstlerisches Profil: <i>Kammermusik, Orchester, Blechbläser-Ensemble, Jazz-Ensemble, Latin-Combo, Orchesterstudien, Orchester-Exzellenz-Studien, Ensemble-Leitung, Zweitinstrument, u.a.m.</i> Applied Music Psychology and Physiology Musik im Kontext Systemische Businessplanung Schwerpunkt schulischer Musikunterricht Offener Wahlbereich: <i>Alexandertechnik, Atem-Stimme-Klang, Aufführungspraxis, Bühnenpräsenz, Fachspezifische Analyse, Feldenkrais, Musik anderer Kulturen, Musik und Moderne Medien 2, Propädeutikum Musiktherapie, Rhythmik, Tanz, u.a.m.</i>			
MUSIKTHEORIE 1 6 LP Gehörbildung Tonsatz	MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 1 6 LP Vorlesung Musikgeschichte Seminar Analyse	MUSIKPRAXIS 1 20 LP Nebenfach Zweitinstrument Applied Music Psychology and Physiology Musik lehren-lernen Stimme und Körper Chor Hospitationspraktikum Musikschule Hospitationspraktikum Praxisfeld	
MUSIKTHEORIE 2 6 LP Gehörbildung Tonsatz	MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 2 6 LP Vorlesung Musikgeschichte Seminar Analyse Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	MUSIKPRAXIS 2 8 LP Nebenfach Zweitinstrument Musik und Moderne Medien Studioerfahrung	
MUSIKTHEORIE 3 6 LP Gehörbildung Tonsatz	MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 3 6 LP Vorlesung Musikgeschichte Seminar Analyse	BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT 10 LP	

BACHELOR OF MUSIC – MUSIK UND VERMITTLUNG			
STUDIENRICHTUNG GESANG			
KERNMODUL 1 28 LP	KERNMODUL 2 24 LP	KERNMODUL 3 24 LP	KERNMODUL 4 22 LP
Künstlerisches Hauptfach, Korrepetition, ggf. Liedbegleitung, Atem- und Sprecherziehung, Vom Blatt Singen, Bühnenpräsenz, Szenischer Grundkurs	Künstlerisches Hauptfach, Korrepetition, ggf. Liedbegleitung, Atem- und Sprecherziehung, Musik und Szene	Künstlerisches Hauptfach, Korrepetition, Atem- und Sprecherziehung, Musik und Szene	Künstlerisches Hauptfach, Korrepetition, ggf. Liedbegleitung, Musik und Szene
PROFILMODUL 1 16 LP		PROFILMODUL 2 24 LP	PROFILMODUL 3 28 LP
Musik lehren-lernen-vermitteln, Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht, Ensembleleitung <i>vokal</i> Ensembleleitung <i>instrumental</i> , Ensemble, Tanz		Fachdidaktik, Hospitation und Lehrpraxis <i>Einzelunterricht, Kammermusik, Gruppenunterricht</i>	Fachdidaktik, Vermittelnde Berufspraxis <i>Unterrichtspraktikum</i>
PROFILWAHL:			
<i>Ensemble-Leitung, Zweitinstrument, Lied, u.a.m.</i>			
Applied Music Psychology and Physiology			
Musik im Kontext			
Systemische Businessplanung			
Schwerpunkt schulischer Musikunterricht			
Offener Wahlbereich:			
<i>Alexandertechnik, Atem-Stimme-Klang, Aufführungspraxis, Bühnenpräsenz, Fachspezifische Analyse, Feldenkrais, Literaturkunde, Librettologie, Musik anderer Kulturen, Musik und Moderne Medien 2, Propädeutikum Musiktherapie, Rhythmik, Tanz, u.a.m.</i>			
MUSIKTHEORIE 1 6 LP	MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 1	MUSIKPRAXIS 1 20 LP	
Gehörbildung Tonsatz	6 LP Vorlesung Musikgeschichte Seminar Analyse	Nebenfach Zweitinstrument Applied Music Psychology and Physiology Musik lehren-lernen Hospitationspraktikum Musikschule Hospitationspraktikum Praxisfeld Italienisch	
MUSIKTHEORIE 2 6 LP	MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 2	MUSIKPRAXIS 2 8 LP	
Gehörbildung Tonsatz	6 LP Vorlesung Musikgeschichte Seminar Analyse Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	Nebenfach Zweitinstrument Musik und Moderne Medien Studioerfahrung	
MUSIKTHEORIE 3 6 LP	MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 3	BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT 10 LP	
Gehörbildung Tonsatz	6 LP Vorlesung Musikgeschichte Seminar Analyse		

BACHELOR OF MUSIC – MUSIK UND VERMITTLUNG			
STUDIENRICHTUNG ELEMENTARE MUSIK			
KERNMODUL 1 26 LP Elementare Musik und ihre Didaktik, Künstlerisches Hauptfach	KERNMODUL 2 26 LP Elementare Musik und ihre Didaktik, Didaktik Elementare Musik, Künstlerisches Hauptfach	KERNMODUL 3 26 LP Elementare Musik und ihre Didaktik, Didaktik Elementare Musik, Künstlerisches Hauptfach	KERNMODUL 4 26 LP Elementare Musik und ihre Didaktik, Künstlerisches Hauptfach
PROFILMODUL 1 18 LP Tanz, Bewegungsgrundlagen, Musik lehren-lernen-vermitteln, Hospitation und Lehrpraxis, Atem- und Sprecherziehung, Atem Stimme Klang		PROFILMODUL 2 22 LP Fachdidaktik, Hospitation und Lehrpraxis <i>Einzelunterricht, Kammermusik, Gruppenunterricht</i> Tanz, Atem- und Sprecherziehung, Atem Stimme Klang, Chor, Elementares Arrangement, Körperperkussion und Schlagwerk, Ensembleleitung <i>vokal</i> Ensembleleitung <i>instrumental</i>	PROFILMODUL 3 24 LP Fachdidaktik, Vermittelnde Berufspraxis <i>Unterrichtspraktikum</i> Tanz, Feldenkrais, PROFILWAHL Applied Music Psychology and Physiology Musik im Kontext Systemische Businessplanung Offener Wahlbereich: <i>Alexandertechnik, Aufführungspraxis, Bühnenpräsenz, Fachspezifische Analyse, Musik anderer Kulturen, Musik und Moderne Medien 2, Propädeutikum Musiktherapie, u.a.m.</i>
MUSIKTHEORIE 1 6 LP Gehörbildung Tonsatz	MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 1 6 LP Vorlesung Musikgeschichte Seminar Analyse	MUSIKPRAXIS 1 18 LP Nebenfach Zweitinstrument Applied Music Psychology and Physiology Musik lehren-lernen Hospitationspraktikum Musikschule Hospitationspraktikum Praxisfeld	
MUSIKTHEORIE 2 6 LP Gehörbildung Tonsatz	MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 2 6 LP Vorlesung Musikgeschichte Seminar Analyse Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	MUSIKPRAXIS 2 8 LP Nebenfach Zweitinstrument Musik und Moderne Medien Studioerfahrung	
MUSIKTHEORIE 3 6 LP Gehörbildung Tonsatz	MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 3 6 LP Vorlesung Musikgeschichte Seminar Analyse	BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT 10 LP	

BACHELOR OF MUSIC – MUSIK UND VERMITTLUNG			
STUDIENRICHTUNG KEYBOARDS & MUSIC PRODUCTION			
KERNMODUL 1 26 LP	KERNMODUL 2 24 LP	KERNMODUL 3 24 LP	KERNMODUL 4 29 LP
Major A: Keys & Performance Major B: Music Production Major C: Studio Engineering Popcombo	Major A: Keys & Performance Major B: Music Production Major C: Studio Engineering Popcombo	Major A: Keys & Performance Major B: Music Production Major C: Studio Engineering Popcombo	Major A: Keys & Performance Major B: Music Production Major C: Studio Engineering Popcombo
PROFILMODUL 1 16 LP Musik lehren-lernen-vermitteln, Hospitalitation und Lehrpraxis		PROFILMODUL 2 26 LP Fachdidaktik, Vermittelnde Berufspraxis Bandcoaching, Musikbusiness, Ensemble-Instrument, Popchor	PROFILMODUL 3 21 LP Fachdidaktik, Vermittelnde Berufspraxis <i>Unterrichtspraktikum</i> Ensemble-Instrument, Musikbusiness
PROFILWAHL Offener Wahlbereich Spezialisierung <i>Alexandertechnik, Atem-Stimme-Klang, Aufführungspraxis, Fachspezifische Analyse, Feldenkrais, Musik anderer Kulturen, Propädeutikum Musiktherapie, Rhythmik, Tanz, u.a.m.</i>			
CREATIVE CONCEPTS 1 14 LP Gehörbildung & Transkription Harmonielehre, Analyse und Formenlehre Composing, Arranging Kulturgeschichte der Populärmusik <i>Schwerpunkt Pop</i> Song Concepts & Songwriting		MUSIKPRAXIS 1 16 LP Nebenfach Zweitinstrument Musik lehren-lernen Vocal Performance Populärmusik Künstlerpersönlichkeit/Bühnenperformance Medienkompetenz Tontechnik 1 Hospitalitationspraktikum Musikschule Hospitalitationspraktikum Berufsfeld	
CREATIVE CONCEPTS 2 16 LP Gehörbildung & Transkription Harmonielehre, Analyse und Formenlehre Composing, Arranging Kulturgeschichte der Populärmusik <i>Schwerpunkt Jazz</i> Improvisation		MUSIKPRAXIS 2 6 LP Nebenfach Zweitinstrument Vocal Performance Populärmusik	
CREATIVE CONCEPTS 3 10 LP Gehörbildung & Transkription Composing, Arranging Kulturgeschichte der Populärmusik <i>Schwerpunkt Klassik</i> Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben		BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT 10 LP	

BACHELOR OF MUSIC – MUSIK UND VERMITTLUNG			
STUDIENRICHTUNG POPULARMUSIK			
KERNMODUL 1 26 LP	KERNMODUL 2 26 LP	KERNMODUL 3 22 LP	KERNMODUL 4 28 LP
Künstlerisches Hauptfach (E-Gitarre, E-Bass, Drum Set) Popcombo, Wahlcombo	Künstlerisches Hauptfach (E-Gitarre, E-Bass, Drum Set) Popcombo, Wahlcombo	Künstlerisches Hauptfach (E-Gitarre, E-Bass, Drum Set) Popcombo	Künstlerisches Hauptfach (E-Gitarre, E-Bass, Drum Set) Popcombo
PROFILMODUL 1 14 LP		PROFILMODUL 2 28 LP	PROFILMODUL 3 22 LP
Musik lehren-lernen-vermitteln, Hospitation und Lehrpraxis		Fachdidaktik, Vermittelnde Berufspraxis Bandcoaching, Musikbusiness, Ensemble-Instrument, Popchor	Fachdidaktik, Vermittelnde Berufspraxis <i>Unterrichtspraktikum</i> Ensemble-Instrument, Musikbusiness
PROFILWAHL			
Offener Wahlbereich Spezialisierung <i>Alexandertechnik, Atem-Stimme-Klang, Aufführungspraxis, Fachspezifische Analyse, Feldenkrais, Musik anderer Kulturen, Propädeutikum Musiktherapie, Rhythmik, Tanz, u.a.m.</i>			
CREATIVE CONCEPTS 1 14 LP		MUSIKPRAXIS 1 16 LP	
Gehörbildung & Transkription Harmonielehre, Analyse und Formenlehre Composing, Arranging Kulturgeschichte der Populärmusik <i>Schwerpunkt Pop</i> Song Concepts & Songwriting		Nebenfach Zweitinstrument Musik lehren-lernen Vocal Performance Populärmusik Künstlerpersönlichkeit/Bühnenperformance Medienkompetenz Tontechnik 1 Hospitationspraktikum Musikschule Hospitationspraktikum Berufsfeld	
CREATIVE CONCEPTS 2 16 LP		MUSIKPRAXIS 2 8 LP	
Gehörbildung & Transkription Harmonielehre, Analyse und Formenlehre Composing, Arranging Kulturgeschichte der Populärmusik <i>Schwerpunkt Jazz</i> Improvisation		Nebenfach Zweitinstrument Vocal Performance Populärmusik Medienkompetenz Tontechnik 2	
CREATIVE CONCEPTS 3 10 LP		BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT 10 LP	
Gehörbildung & Transkription Composing, Arranging Kulturgeschichte der Populärmusik <i>Schwerpunkt Klassik</i> Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben			

BACHELOR OF MUSIC – MUSIK UND VERMITTLUNG			
STUDIENRICHTUNG POP VOCALS			
KERNMODUL 1 28 LP	KERNMODUL 2 28 LP	KERNMODUL 3 24 LP	KERNMODUL 4 29 LP
Künstlerisches Hauptfach Pop Vocals, Korrepetition, Popcombo, Wahlcombo	Künstlerisches Hauptfach Pop Vocals, Korrepetition, Popcombo, Wahlcombo	Künstlerisches Hauptfach Pop Vocals, Korrepetition, Popcombo	Künstlerisches Hauptfach Pop Vocals, Popcombo
PROFILMODUL 1 14 LP		PROFILMODUL 2 26 LP	
Musik lehren-lernen-vermitteln Orientierungspraktikum Vocal Skills		Fachdidaktik Vermittelnde Berufspraxis Bandcoaching Musikbusiness	
PROFILMODUL 3 21 LP		PROFILMODUL 4 21 LP	
Musik lehren-lernen-vermitteln Orientierungspraktikum Vocal Skills		Fachdidaktik, Vermittelnde Berufspraxis <i>Unterrichtspraktikum</i> Musikbusiness	
PROFILWAHL			
Offener Wahlbereich Spezialisierung <i>Alexandertechnik, Atem-Stimme-Klang, Aufführungspraxis, Fachspezifische Analyse, Feldenkrais, Musik anderer Kulturen, Propädeutikum Musiktherapie, Rhythmik, Tanz, u.a.m.</i>			
CREATIVE CONCEPTS 1 14 LP		MUSIKPRAXIS 1 14 LP	
Gehörbildung & Transkription Harmonielehre, Analyse und Formenlehre Composing, Arranging Kulturgeschichte der Populärmusik <i>Schwerpunkt Pop</i> Song Concepts & Songwriting		Nebenfach Zweitinstrument Musik lehren-lernen Künstlerpersönlichkeit/Bühnenperformance Medienkompetenz Tontechnik 1 Hospitationspraktikum Musikschule Hospitationspraktikum Berufsfeld	
CREATIVE CONCEPTS 2 16 LP		MUSIKPRAXIS 2 6 LP	
Gehörbildung & Transkription Harmonielehre, Analyse und Formenlehre Composing, Arranging Kulturgeschichte der Populärmusik <i>Schwerpunkt Jazz</i> Improvisation		Nebenfach Zweitinstrument Medienkompetenz Tontechnik 2	
CREATIVE CONCEPTS 3 10 LP		BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT 10 LP	
Gehörbildung & Transkription Composing, Arranging Kulturgeschichte der Populärmusik <i>Schwerpunkt Klassik</i> Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben			

(4) Die Zulassung zu einem Modul kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von bestimmten Voraussetzungen, insbesondere von der erfolgreichen Teilnahme an einem anderen Modul oder an mehreren anderen Modulen abhängig sein.

(5) Die Zulassung zu einer Lehrveranstaltung kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von der vorherigen Teilnahme an einer anderen Lehrveranstaltung desselben Moduls oder dem Bestehen einer Prüfungsleistung desselben Moduls abhängig sein.

(6) Die Modulbeschreibungen legen für jedes Modul fest, in welchem zeitlichen Turnus es angeboten wird.

§ 12

Prüfungsleistungen, Anmeldung

- (1) Die Modulbeschreibungen regeln die Anforderungen an die Teilnahme bezüglich der einzelnen Lehrveranstaltungen.
- (2) Innerhalb jedes Moduls ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen. Dies können insbesondere sein: Konzerte, Proben, Klausuren, Referate, Hausarbeiten, Praktika, (praktische) Übungen, mündliche Leistungsüberprüfungen, Vorträge oder Protokolle. Soweit die Art einer Studienleistung nicht in der Modulbeschreibung definiert ist, wird sie von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht. Studienleistungen sollen in der durch die fachlichen Anforderungen gebotenen Sprache erbracht werden. Diese wird von der Veranstalterin/dem Veranstalter zu Beginn der Veranstaltung, innerhalb derer die Studienleistung zu erbringen ist, bekannt gemacht. Ist die Studienleistung einem Modul, nicht aber einer bestimmten Veranstaltung zugeordnet, erfolgt die Bekanntmachung der Sprache mit der Terminbekanntmachung.
- (3) Die Modulbeschreibungen definieren die innere Struktur der Module und legen für jede Lehrveranstaltung die Anzahl der in ihr zu erreichenden Leistungspunkte fest, die jeweils einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden je Punkt entsprechen.
- (4) Die Modulbeschreibungen legen fest, welche Studienleistungen des jeweiligen Moduls Bestandteil der Bachelorprüfung sind (Prüfungsleistung). Prüfungsleistungen können auf einzelne Lehrveranstaltungen oder mehrere Lehrveranstaltungen eines Moduls oder auf ein ganzes Modul bezogen sein.
- (5) Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung und nicht prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die vorherige Anmeldung voraus. Die Fristen für die Anmeldung zu Modulabschlussprüfungen werden durch Aushang bekannt gemacht.

§ 13

Die Bachelorarbeit | Das Bachelorprojekt

- (1) Die Bachelorarbeit | Das Bachelorprojekt soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine Aufgabe aus dem Fachgebiet Musik selbstständig zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit (Einzelleistung) soll einen Umfang von etwa 45 Seiten, das Bachelorprojekt (Gruppenleistung) einen Umfang von 60-80 Seiten in der Regel nicht überschreiten.
- (2) Die Einhaltung der Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens ist die Grundvoraussetzung für die Annahme und Benotbarkeit der Bachelor-Arbeit.
- (3) Die Studierende/der Studierende hat die Wahl zwischen der Bachelorarbeit (Einzelleistung) und dem Bachelorprojekt (Gruppenleistung).

(4) Die Bachelorarbeit wird in der Regel von den Lehrenden des Kernmoduls 4 in Absprache mit der Studierenden/dem Studierenden ausgegeben und betreut. Das Thema des Bachelorprojekts wird von der Projektkommission ausgegeben und durch diese und den von der Musikhochschule bestellten Mentoren betreut.

(5) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 3 Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb einer Woche nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Die Bearbeitungszeit für das Bachelorprojekt beträgt 6 Monate. In dieser Zeit wird das Projekt durchgeführt und dokumentiert.

(6) Liegen schwerwiegende Gründe vor, die eine Bearbeitung der Bachelorarbeit | des Bachelorprojekts erheblich erschweren oder unmöglich machen, kann die Bearbeitungszeit auf Antrag der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend verlängert werden. Schwerwiegende Gründe in diesem Sinne können insbesondere eine schwerwiegende Erkrankung der Kandidatin/des Kandidaten oder unabänderliche technische Gründe sein. Ferner kommen als schwerwiegende Gründe in Betracht die Notwendigkeit der Betreuung eigener Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren oder die Notwendigkeit der Pflege oder Versorgung der Ehegattin/des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist. Über die Verlängerung gem. S. 1 und S. 2 entscheidet das Dekanat. Auf Verlangen des Dekanats hat die Kandidatin/der Kandidat das Vorliegen eines schwerwiegenden Grundes (ggf. durch ärztliches Attest) nachzuweisen. Statt eine Verlängerung der Bearbeitungszeit zu gewähren, kann das Dekanat in den Fällen des S. 2 auch ein neues Thema für die Bachelorarbeit | das Bachelorprojekt vergeben, wenn die Kandidatin/der Kandidat die Bachelorarbeit insgesamt länger als sechs Monate nicht bearbeiten konnte. In diesem Fall gilt die Vergabe eines neuen Themas nicht als Wiederholung im Sinne von § 18 Abs. 3.

(7) Mit Genehmigung des Dekanats kann die Bachelorarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch abgefasst werden. Die Arbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin/Der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben.

§ 14

Annahme und Bewertung der Bachelorarbeit | des Bachelorprojekts

(1) Die Bachelorarbeit | Das Bachelorprojekt ist fristgemäß im Studienbüro in zweifacher Ausfertigung (maschinenschriftlich, gebunden und paginiert) einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist

aktenkundig zu machen. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 19 Abs. 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüferinnen | Prüfern zu begutachten und zu bewerten. Eine der der Prüferinnen | der Prüfer soll diejenige/derjenige sein, die/der das Thema gestellt hat. Die zweite Prüferin | der zweite Prüfer wird von dem Dekanat bestimmt, die Kandidatin/der Kandidat hat ein Vorschlagsrecht. Das Bachelorprojekt wird von einer Projektkommission bewertet, die aus drei Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrern besteht, die der Fachbereichsrat bestimmt und jährlich bestätigt oder neu wählt.

(3) Die einzelne Bewertung ist entsprechend § 19 Abs. 1 vorzunehmen und schriftlich zu begründen. Die Note für die Arbeit | das Projekt wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gemäß § 19 Abs. 1 Satz gebildet. § 19 Abs. 5 Sätze 3 und 4 finden entsprechende Anwendung. Beträgt bei der Bachelorarbeit die Differenz mehr als 2,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von dem Dekanat eine dritte Prüferin/ein dritter Prüfer zur Bewertung der Bachelorarbeit bestimmt. In diesem Fall wird die Note der Arbeit aus dem arithmetischen Mittel der drei Noten gebildet. § 19 Abs. 5 Sätze 3 und 4 finden entsprechende Anwendung. Die Arbeit kann jedoch nur dann als „ausreichend“ oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind.

(4) Das Bewertungsverfahren für die Bachelorarbeit | das Bachelorprojekt soll in der Regel acht Wochen nicht überschreiten.

§ 15

Prüferinnen/Prüfer

(1) Das Dekanat bestellt die Prüferinnen | Prüfer für die Prüfungsleistungen und die Bachelorarbeit. Die Bewertung des Bachelorprojekts erfolgt durch die Projektkommission. Die Projektkommission wird vom Fachbereichsrat der Musikhochschule jeweils für die Amtszeit von einem Jahr ernannt.

(2) Prüferin | Prüfer kann jede gemäß § 57 Abs. 1 KunstHG prüfungsberechtigte Person sein, die, soweit nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem Fach, auf das sich die Prüfungsleistung bzw. Die Bachelorarbeit | Das Bachelorprojekt bezieht, regelmäßig einschlägige Lehrveranstaltungen abhält. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Die Prüferinnen | Prüfer sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig.

(4) Mündliche und praktische Prüfungen werden vor zwei Prüferinnen | zwei Prüfern abgelegt. Eine Ausnahme bilden Referate; ein Referat kann auch vor einer Prüferin | einem Prüfer abgelegt werden. Die wesentlichen Gegenstände und die Note der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von den Prüferinnen | Prüfern zu unterzeichnen ist. Die Note errechnet sich in diesem

Fall als arithmetisches Mittel der beiden Bewertungen; § 19 Abs. 5 Sätze 3 und 4 gelten entsprechend.

- (5) Schriftliche Prüfungsleistungen werden von einer Prüferin/einem Prüfer bewertet.
- (6) Die Kommission für die Abschlussprüfung im künstlerischen Hauptfach (Kernmodul 4) setzt sich aus mindestens drei Prüferinnen | Prüfern zusammen. Die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen; § 19 Abs. 5 Sätze 3 und 4 gelten entsprechend.
- (7) Die Kommission für die Abschlussprüfungen *Fachdidaktik* und *Vermittelnde Berufspraxis* (Unterrichtspraktikum) setzt sich aus mindestens zwei Prüferinnen | Prüfern zusammen. Ein Prüfer | eine Prüferin kann der Mentor | die Mentorin des Unterrichtspraktikums sein.
- (8) Das Abschlusskonzert und die praktischen Prüfungsteile sind öffentlich. Bei Letzteren kann die Öffentlichkeit auf Antrag der Kandidatin | des Kandidaten ausgeschlossen werden. Die Beratungen und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Kandidatin | den Kandidaten sind nicht öffentlich.
- (9) Für die Bewertung der Bachelorarbeit | des Bachelorprojekts gilt § 14. Die einzelnen Prüfungen werden vor folgender Anzahl von Prüferinnen | Prüfern abgelegt:

STUDIENRICHTUNG INSTRUMENT			
<p>KERNMODUL 1 1 LITERATURVORSPIEL <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 2 2 LITERATURVORSPIELE <i>im 3. und 4 Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 3 2 LITERATURVORSPIELE <i>im 5. und 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 4 1 LITERATURVORSPIEL <i>im 7. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer ABSCHLUSSKONZERT <i>im 8. Semester</i> 4 Prüferinnen Prüfer</p>
<p>PROFILMODUL 1 MUSIK LEHREN-LERNEN-VERMITTELN GRUPPENKOLLOQUIUM <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM GROßGRUPPENUNTERRICHT LEHRPROBE GROßGRUPPENUNTERRICHT <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer ggf. 2 Prüferinnen Prüfer</p>		<p>PROFILMODUL 2 HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM EINZEL-, GRUPPENUNTERRICHT UND KAMMERMUSIK LEHRPROBE <i>im 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer ggf. 2 Prüferinnen Prüfer</p>	
<p>PROFILMODUL 3 FACHDIDAKTIK KOLLOQUIUM <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer VERMITTELNDE BERUFSPRAXIS 2 LEHRPROBEN <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer ggf. 2 Prüferinnen Prüfer</p>		<p>PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer ggf. 2 Prüferinnen Prüfer</p>	
<p>MUSIKTHEORIE 1 GEHÖRBILDUNG KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer TONSATZ KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 1 MUSIKWISSENSCHAFT KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>MUSIKPRAXIS 1 APPLIED MUSIC PSYCHOLOGY AND PHYSIOLOGY PRÄSENTATION UND KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> jeweils 1 Prüferin Prüfer MUSIK LEHREN-LERNEN KOLLOQUIUM <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	
<p>MUSIKTHEORIE 2 GEHÖRBILDUNG KLAUSUR <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer TONSATZ KLAUSUR <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 2 MUSIKWISSENSCHAFT HAUSARBEIT UND REFERAT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer MUSIKWISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN HAUSARBEIT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN HAUSARBEIT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>MUSIKPRAXIS 2 NEBENFACH ZWEITINSTRUMENT VORSPIEL <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MUSIK UND MODERNE MEDIEN ARBEITSMAPPE UND PRÄSENTATION <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer STUDIOERFAHRUNG 2 AUFNAHMEN VON EIGENEM REPERTOIRE UND ERFAHRUNGSBERICHT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	
<p>MUSIKTHEORIE 3 GEHÖRBILDUNG KLAUSUR <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer TONSATZ <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 3 ANALYSE HAUSARBEIT UND REFERAT <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT BACHELORARBEIT <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer BACHELORPROJEKT DOKUMENTATION UND PRÄSENTATION/MEDIENERSTELLUNG <i>im 8. Semester</i></p>	

STUDIENRICHTUNG GESANG			
<p>KERNMODUL 1 1 LITERATURVORTRAG <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 2 2 LITERATURVORTÄGE <i>im 3. und 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 3 1 LITERATURVORTRAG <i>im 5. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MUSIKTHEATERPROJEKT <i>im 6. Semester</i> 3 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 4 1 LITERATURVORTRAG <i>im 7. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer ABSCHLUSSKONZERT <i>im 8. Semester</i> 4 Prüferinnen Prüfer</p>
<p>PROFILMODUL 1 MUSIK LEHREN-LERNEN-VERMITTELN GRUPPENKOLLOQUIUM <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM GROßGRUPPENUNTERRICHT LEHRPROBE GROßGRUPPENUNTERRICHT <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer ggf. 2 Prüferinnen Prüfer</p>		<p>PROFILMODUL 2 HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM EINZEL-, GRUPPENUNTERRICHT UND ENSEMBLE LEHRPROBE <i>im 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer ggf. 2 Prüferinnen Prüfer</p>	
<p>MUSIKTHEORIE 1 GEHÖRBILDUNG KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer TONSATZ KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>		<p>MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 1 MUSIKWISSENSCHAFT KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	
<p>MUSIKTHEORIE 2 GEHÖRBILDUNG KLAUSUR <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer TONSATZ KLAUSUR <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>		<p>MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 2 MUSIKWISSENSCHAFT HAUSARBEIT UND REFERAT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer MUSIKWISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN HAUSARBEIT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN HAUSARBEIT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	
<p>MUSIKTHEORIE 3 GEHÖRBILDUNG KLAUSUR <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer TONSATZ <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>		<p>MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 3 ANALYSE HAUSARBEIT UND REFERAT <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	
<p>BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT BACHELORARBEIT <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer BACHELORPROJEKT DOKUMENTATION UND PRÄSENTATION/MEDIENERSTELLUNG <i>im 8. Semester</i></p>			

BACHELOR OF MUSIC – MUSIK UND VERMITTLUNG STUDIENRICHTUNG ELEMENTARE MUSIK			
<p>KERNMODUL 1 ELEMENTARE MUSIK UND IHRE DIDAKTIK GESTALTUNGSARBEIT <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 2 KÜNSTLERISCHES HAUPTFACH 1 LITERATURVORSPIEL <i>im 3. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer ELEMENTARE MUSIK UND IHRE DIDAKTIK GESTALTUNGSARBEIT <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer DIDAKTIK ELEMENTARE MUSIK STUNDENSKIZZE <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 3 KÜNSTLERISCHES HAUPTFACH 1 LITERATURVORSPIEL <i>im 5. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer ELEMENTARE MUSIK UND IHRE DIDAKTIK GESTALTUNGSARBEIT <i>im 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer DIDAKTIK ELEMENTARE MUSIK HAUSARBEIT <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 4 ELEMENTARE MUSIK UND IHRE DIDAKTIK ABSCHLUSSPRÄSENTATION <i>im 8. Semester</i> 4 Prüferinnen Prüfer KÜNSTLERISCHES HAUPTFACH 1 LITERATURVORTRAG <i>im 7. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer ABSCHLUSSKONZERT INSTRUMENT/GESANG <i>im 8. Semester</i> 3 Prüferinnen Prüfer</p>
<p>PROFILMODUL 1 MUSIK LEHREN-LERNEN-VERMITTELN GRUPPENKOLLOQUIUM <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer HOSPITATION UND LEHRPRAXIS ELEMENTARE MUSIK LEHRPROBE GRUPPENUNTERRICHT <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer ATEM-STIMME-KLANG/ATEM- UND SPRECHERZIEHUNG <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>		<p>PROFILMODUL 2 HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM EINZEL-, GRUPPENUNTERRICHT UND ENSEMBLE LEHRPROBE <i>im 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer ggf. 2 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>PROFILMODUL 3 FACHDIDAKTIK KOLLOQUIUM <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer VERMITTELNDE BERUFSPRAXIS 2 LEHRPROBEN <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer (ggf. 2)</p>
<p>MUSIKTHEORIE 1 GEHÖRBILDUNG KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer TONSATZ KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 1 MUSIKWISSENSCHAFT KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>MUSIKPRAXIS 1 APPLIED MUSIC PSYCHOLOGY AND PHYSIOLOGY PRÄSENTATION UND KLAUSUR <i>im 2. Semester</i> jeweils 1 Prüferin Prüfer MUSIK LEHREN-LERNEN KOLLOQUIUM <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	
<p>MUSIKTHEORIE 2 GEHÖRBILDUNG KLAUSUR <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer TONSATZ KLAUSUR <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 2 MUSIKWISSENSCHAFT HAUSARBEIT UND REFERAT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer MUSIKWISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN HAUSARBEIT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN HAUSARBEIT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>MUSIKPRAXIS 2 NEBENFACH ZWEITINSTRUMENT VORSPIEL <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MUSIK UND MODERNE MEDIEN ARBEITSMAPPE UND PRÄSENTATION <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer STUDIOERFAHRUNG 2 AUFNAHMEN VON EIGENEM REPERTOIRE UND ERFAHRUNGSBERICHT <i>im 4. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	
<p>MUSIKTHEORIE 3 GEHÖRBILDUNG KLAUSUR <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>	<p>MUSIKREZEPTION UND -REFLEXION 3 ANALYSE HAUSARBEIT UND REFERAT <i>im 6. Semester</i></p>	<p>BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT BACHELORARBEIT <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer BACHELORPROJEKT</p>	

TONSATZ <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer	1 Prüferin Prüfer	DOKUMENTATION UND PRÄSENTATION/MEDIENERSTELLUNG <i>im 8. Semester</i>
--	---------------------	--

BACHELOR OF MUSIC – MUSIK UND VERMITTLUNG STUDIENRICHTUNG KEYBOARDS & MUSIC PRODUCTION			
KERNMODUL 1 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	KERNMODUL 2 2 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 3. und 4 Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	KERNMODUL 3 2 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 5. und 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	KERNMODUL 4 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 7. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer ABSCHLUSSKONZERT <i>im 8. Semester</i> 4 Prüferinnen Prüfer
PROFILMODUL 1 MUSIK LEHREN-LERNEN-VERMITTELN GRUPPENKOLLOQUIUM <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM GROßGRUPPENUNTERRICHT LEHRPROBE GROßGRUPPENUNTERRICHT <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer ggf. 2 Prüferinnen Prüfer		PROFILMODUL 2 HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM EINZEL-, GRUPPENUNTERRICHT LEHRPROBE <i>im 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer BANDCOACHING COMBO-LEHRPROBE <i>im 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MUSIKBUSINESS JE 1 PRÄSENTATION <i>im 5. und 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	PROFILMODUL 3 FACHDIDAKTIK KOLLOQUIUM <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer VERMITTELNDE BERUFSPRAXIS 2 LEHRPROBEN <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MUSIKBUSINESS HAUSARBEIT UND DIGITALES ONLINE-PROFIL <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer
CREATIVE CONCEPTS 1 GEHÖRBILDUNG & TRANSKRIPTION KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 2. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer HARMONIELEHRE, ANALYSE, FORMENLEHRE KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 2. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer COMPOSING, ARRANGING HAUSARBEIT (<i>im 2. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer		MUSIKPRAXIS 1 MUSIK LEHREN-LERNEN KOLLOQUIUM <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MEDIENKOMPETENZ TONTECHNIK 1 PRAKTISCH-TECHNISCHE BETREUUNG EINER PERFORMANCE <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	
CREATIVE CONCEPTS 2 GEHÖRBILDUNG & TRANSKRIPTION KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 4. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer HARMONIELEHRE, ANALYSE, FORMENLEHRE KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 4. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer COMPOSING, ARRANGING HAUSARBEIT (<i>im 4. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer		MUSIKPRAXIS 2 NEBENFACH ZWEITINSTRUMENT VORSPIEL <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MEDIENKOMPETENZ TONTECHNIK 2 2 Prüferinnen Prüfer EIGENE PRODUKTION INKLUSIVE PARTITUR <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	
CREATIVE CONCEPTS 3 GEHÖRBILDUNG & TRANSKRIPTION KLAUSUR ODER PROJEKTARBEIT (<i>im 6. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer COMPOSING, ARRANGING PROJEKTARBEIT (<i>im 6. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer KULTURGESCHICHTE DER POPULARMUSIK KLAUSUR MIT MUSIKWISSENSCHAFT KLASSIK <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer		BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT BACHELORARBEIT <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer BACHELORPROJEKT DOKUMENTATION UND PRÄSENTATION/MEDIENERSTELLUNG <i>im 8. Semester</i>	

BACHELOR OF MUSIC – MUSIK UND VERMITTLUNG STUDIENRICHTUNG POPULARMUSIK			
<p>KERNMODUL 1 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 2 2 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 3. und 4 Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 3 2 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 5. und 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	<p>KERNMODUL 4 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 7. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer ABSCHLUSSKONZERT <i>im 8. Semester</i> 4 Prüferinnen Prüfer</p>
<p>PROFILMODUL 1 MUSIK LEHREN-LERNEN-VERMITTELN GRUPPENKOLLOQUIUM <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM GROßGRUPPENUNTERRICHT LEHRPROBE GROßGRUPPENUNTERRICHT <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer ggf. 2 Prüferinnen Prüfer</p>		<p>PROFILMODUL 2 HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM EINZEL-, GRUPPENUNTERRICHT LEHRPROBE <i>im 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer BANDCOACHING COMBO-LEHRPROBE <i>im 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MUSIKBUSINESS JE 1 PRÄSENTATION <i>im 5. und 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	
<p>CREATIVE CONCEPTS 1 GEHÖRBILDUNG & TRANSKRIPTION KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 2. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer HARMONIELEHRE, ANALYSE, FORMENLEHRE KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 2. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer COMPOSING, ARRANGING HAUSARBEIT (<i>im 2. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer</p>		<p>MUSIKPRAXIS 1 MUSIK LEHREN-LERNEN KOLLOQUIUM <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MEDIENKOMPETENZ TONTECHNIK 1 PRAKTISCH-TECHNISCHE BETREUUNG EINER PERFORMANCE <i>im 2. Semester</i> <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	
<p>CREATIVE CONCEPTS 2 GEHÖRBILDUNG & TRANSKRIPTION KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 4. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer HARMONIELEHRE, ANALYSE, FORMENLEHRE KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 4. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer COMPOSING, ARRANGING HAUSARBEIT (<i>im 4. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer</p>		<p>MUSIKPRAXIS 2 NEBENFACH ZWEITINSTRUMENT VORSPIEL <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MEDIENKOMPETENZ TONTECHNIK 2 2 Prüferinnen Prüfer EIGENE PRODUKTION INKLUSIVE PARTITUR <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer</p>	
<p>CREATIVE CONCEPTS 3 GEHÖRBILDUNG & TRANSKRIPTION KLAUSUR ODER PROJEKTARBEIT (<i>im 6. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer COMPOSING, ARRANGING PROJEKTARBEIT (<i>im 6. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer KULTURGESCHICHTE DER POPULARMUSIK KLAUSUR MIT MUSIKWISSENSCHAFT KLASSIK <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer</p>		<p>BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT BACHELORARBEIT <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer BACHELORPROJEKT DOKUMENTATION UND PRÄSENTATION/MEDIENERSTELLUNG <i>im 8. Semester</i></p>	

BACHELOR OF MUSIC – MUSIK UND VERMITTLUNG STUDIENRICHTUNG POP VOCALS			
KERNMODUL 1 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	KERNMODUL 2 2 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 3. und 4 Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	KERNMODUL 3 2 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 5. und 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	KERNMODUL 4 PERFORMANCE UND PRÄSENTATION <i>im 7. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer ABSCHLUSSKONZERT <i>im 8. Semester</i> 4 Prüferinnen Prüfer
PROFILMODUL 1 MUSIK LEHREN-LERNEN-VERMITTELN GRUPPENKOLLOQUIUM <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM GROßGRUPPENUNTERRICHT LEHRPROBE GROßGRUPPENUNTERRICHT <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer PROFILWAHL Die Veranstaltungen sind im Anhang ausgewiesen. 1 Prüferin Prüfer ggf. 2 Prüferinnen Prüfer		PROFILMODUL 2 HOSPITATION UND LEHRPRAXIS IM EINZEL-, GRUPPENUNTERRICHT LEHRPROBE <i>im 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer BANDCOACHING COMBO-LEHRPROBE <i>im 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MUSIKBUSINESS JE 1 PRÄSENTATION <i>im 5. und 6. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	PROFILMODUL 3 FACHDIDAKTIK KOLLOQUIUM <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer VERMITTELNDE BERUFSPRAXIS 2 LEHRPROBEN <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MUSIKBUSINESS HAUSARBEIT UND DIGITALES ONLINE-PROFIL <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer
CREATIVE CONCEPTS 1 GEHÖRBILDUNG & TRANSKRIPTION KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 2. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer HARMONIELEHRE, ANALYSE, FORMENLEHRE KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 2. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer COMPOSING, ARRANGING HAUSARBEIT (<i>im 2. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer		MUSIKPRAXIS 1 MUSIK LEHREN-LERNEN KOLLOQUIUM <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MEDIENKOMPETENZ TONTECHNIK 1 PRAKTISCH-TECHNISCHE BETREUUNG EINER PERFORMANCE <i>im 2. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	
CREATIVE CONCEPTS 2 GEHÖRBILDUNG & TRANSKRIPTION KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 4. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer HARMONIELEHRE, ANALYSE, FORMENLEHRE KLAUSUR UND MÜNDLICHE PRÜFUNG (<i>im 4. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer COMPOSING, ARRANGING HAUSARBEIT (<i>im 4. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer		MUSIKPRAXIS 2 NEBENFACH ZWEITINSTRUMENT VORSPIEL <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer MEDIENKOMPETENZ TONTECHNIK 2 EIGENE PRODUKTION INKLUSIVE PARTITUR <i>im 4. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer	
CREATIVE CONCEPTS 3 GEHÖRBILDUNG & TRANSKRIPTION KLAUSUR ODER PROJEKTARBEIT (<i>im 6. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer COMPOSING, ARRANGING PROJEKTARBEIT (<i>im 6. Semester</i>) 1 Prüferin Prüfer KULTURGESCHICHTE DER POPULARMUSIK KLAUSUR MIT MUSIKWISSENSCHAFT KLASSIK <i>im 6. Semester</i> 1 Prüferin Prüfer		BACHELORARBEIT BACHELORPROJEKT BACHELORARBEIT <i>im 8. Semester</i> 2 Prüferinnen Prüfer BACHELORPROJEKT DOKUMENTATION UND PRÄSENTATION/MEDIENERSTELLUNG <i>im 8. Semester</i>	

§ 16**Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, es sei denn, dass hinsichtlich der zu erwerbenden Kompetenzen wesentliche Unterschiede festgestellt werden. Dasselbe gilt für Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen der Westfälischen Wilhelms-Universität oder anderer Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind.
- (2) Auf der Grundlage der Anerkennung nach Absatz 1 kann und auf Antrag der/des Studierenden muss in ein Fachsemester eingestuft werden, dessen Zahl sich aus dem Umfang der durch die Anerkennung erworbenen Leistungspunkte im Verhältnis zu dem Gesamtumfang der im jeweiligen Studiengang insgesamt erwerbenden Leistungspunkten ergibt. Ist die Nachkommastelle kleiner als fünf, wird auf ganze Semester abgerundet, ansonsten wird aufgerundet.
- (3) Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien, in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 54 KunstHG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.
- (4) Maßstab für die Feststellung, ob wesentliche Unterschiede bestehen oder nicht bestehen, ist ein Vergleich von Inhalt, Umfang und Anforderungen, wie sie für die erbrachte Leistung vorausgesetzt worden sind, mit jenen, die für die Leistung gelten, auf die anerkannt werden soll. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Für Studien- und Prüfungsleistungen, die an ausländischen Hochschulen erbracht worden sind, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Vergleichbarkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.
- (5) Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt. Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für den Prüfungsausschuss bindend.
- (6) Auf Antrag können sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen anerkannt werden, sofern diese den Studien- bzw. Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.
- (7) Werden Leistungen auf Prüfungsleistungen anerkannt, sind ggfs. die Noten – soweit die

Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einbeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet. Führt die Anerkennung von Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, dazu, dass eine Modulnote nicht gebildet werden kann, so wird dieses Modul nicht in die Berechnung der Gesamtnote mit einbezogen. Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, können höchstens bis zu einem Anteil von 50 Prozent anerkannt werden.

(8) Die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden einzureichen. Die Unterlagen müssen Aussagen zu den Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils anerkannt werden sollen. Bei einer Anerkennung von Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechende Prüfungsordnung samt Modulbeschreibungen sowie das individuelle Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.

(9) Zuständig für Anerkennungs- und Einstufungsentscheidungen ist das Dekanat. Vor Feststellungen über die Vergleichbarkeit bzw. das Vorliegen wesentlicher Unterschiede sind die zuständigen Fachvertreterinnen/Fachvertreter zu hören.

(10) Die Entscheidung über Anerkennungen ist der/dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung aller erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. Im Falle einer Ablehnung erhält die/der Studierende einen begründeten Bescheid.

(11) Liegt in einem oder mehreren der auszubildenden Fächer eine außergewöhnliche Begabung vor, kann diese auf Antrag und durch einen entsprechenden Leistungsnachweis zu einer Befreiung der Präsenzzeit bei voller Anrechnung der Leistungspunktzahl berechtigen.

(12) Die Freistellung von Veranstaltungen des Kernmoduls und des Profilmoduls ist grundsätzlich nicht möglich. Über Ausnahmen entscheidet das Dekanat.

§ 17

Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke

(1) Macht ein Studierender/eine Studierende glaubhaft, dass sie/er wegen einer chronischen Krankheit oder einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder innerhalb der in dieser Ordnung genannten Prüfungsfristen abzulegen, muss das Dekanat die Bearbeitungszeit für Prüfungsleistungen bzw. die Fristen für das Ablegen von Prüfungen verlängern oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer bedarfsgerechten Form gestatten. Entsprechendes gilt bei Studienleistungen.

(2) Bei Entscheidungen nach Absatz 1 ist auf Wunsch der/des Studierenden die/der Behindertenbeauftragte des Fachbereichs zu beteiligen. Sollte im Fachbereich keine Konsultierung der/des Behindertenbeauftragten möglich sein, so ist die/der Behindertenbeauftragte der Universität anzusprechen.

(3) Zur Glaubhaftmachung einer chronischen Krankheit oder Behinderung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. Hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise.

§ 18

Bestehen der Bachelorprüfung, Wiederholung

(1) Die Bachelorprüfung | Das Bachelorprojekt hat bestanden, wer nach Maßgabe von § 11 sowie der Modulbeschreibungen alle Module sowie die Bachelorarbeit mindestens mit der Note ausreichend (4,0) (§ 19 Abs. 1) bestanden hat. Zugleich müssen 240 Leistungspunkte erworben worden sein.

(2) Für das Bestehen jeder Prüfungsleistung eines Moduls stehen der Studierenden/dem Studierenden drei Versuche zur Verfügung. Wiederholungen zum Zweck der Notenverbesserung sind ausgeschlossen. Ist eine Prüfungsleistung eines Moduls nach Ausschöpfung der für sie zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden.

(3) Die Bachelorarbeit | Das Bachelorprojekt kann im Fall des Nichtbestehens einmal wiederholt werden. Dabei ist ein neues Thema zu stellen. Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. Eine Rückgabe des Themas in der in § 13 Abs. 5 genannten Frist ist jedoch nur möglich, wenn die Kandidatin/der Kandidat bei ihrer/seiner ersten Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

(4) Ist ein Modul oder die Bachelorarbeit | das Bachelorprojekt endgültig nicht bestanden ist die Bachelorprüfung insgesamt endgültig nicht bestanden.

(5) Hat eine Studierende/ein Studierender die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, so wird ihr/ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise und der Exmatrikulationsbescheinigung ein Zeugnis ausgestellt, das die erbrachten Leistungen und ggfs. die Noten enthält. Das Zeugnis wird von dem Dekanat des Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Siegel des Fachbereichs versehen.

§ 19

Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote

(1) Alle Prüfungsleistungen sind zu bewerten. Dabei sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	=	eine hervorragende Leistung
2 = gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	=	eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen

		entspricht
4 = ausreichend	=	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	=	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 können zur differenzierten Bewertung Zwischenwerte gebildet werden. Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. Für nicht prüfungsrelevante Studienleistungen können die Modulbeschreibungen eine Benotung vorsehen.

(2) Die Bewertung von mündlichen Prüfungsleistungen ist den Studierenden spätestens eine Woche, die Bewertung von schriftlichen Prüfungsleistungen spätestens acht Wochen nach Erbringung der Leistung mitzuteilen.

(3) Die Bewertung von mündlichen Prüfungsleistungen *im letzten Fachsemester* ist den Studierenden spätestens eine Woche, die Bewertung von schriftlichen Prüfungsleistungen spätestens drei Wochen nach Erbringung der Leistung mitzuteilen.

(4) Über die Bewertung von schriftlichen Prüfungsleistungen und der Bachelorarbeit | des Bachelorprojekts erhalten die Studierenden einen schriftlichen Bescheid. Er wird für die schriftlichen Prüfungsleistungen durch Aushang auf einer Liste auf den dafür vorgesehenen Aushangflächen öffentlich bekannt gegeben. Die Liste bezeichnet die Studierenden, die an der jeweiligen Prüfungsleistung teilgenommen haben, durch Angabe der Matrikelnummer. Studierenden, die eine Prüfungsleistung auch im zweiten Versuch nicht bestanden haben, wird der Bescheid individuell zugestellt.

(5) Für jedes Modul wird aus den Noten der ihm zugeordneten Prüfungsleistungen eine Note gebildet. Sind einem Modul mehrere Prüfungsleistungen zugeordnet, wird aus den mit ihnen erzielten Noten die Modulnote gebildet; die Modulbeschreibungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die Modulnote eingehen. Bei der Bildung der Modulnote werden alle Dezimalstellen außer der ersten ohne Rundung gestrichen. Die Modulnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	=	sehr gut
von 1,6 bis 2,5	=	gut
von 2,6 bis 3,5	=	befriedigend
von 3,6 bis 4,0	=	ausreichend
über 4,0	=	nicht ausreichend

(6) Aus den Noten der Module und Bachelorarbeit wird eine Gesamtnote gebildet. Die Note der Bachelorarbeit | des Bachelorprojekts geht mit einem Anteil von 10% in die Gesamtnote ein. Die Modulbeschreibungen regeln das Gewicht, mit dem die Noten der einzelnen Module in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. Dezimalstellen außer der ersten werden ohne Rundung gestrichen. Die Gesamtnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	=	sehr gut;
von 1,6 bis 2,5	=	gut;
von 2,6 bis 3,5	=	befriedigend;
von 3,6 bis 4,0	=	ausreichend;
über 4,0	=	nicht ausreichend.

(7) Zusätzlich zur Gesamtnote gemäß Absatz 5 wird anhand des erreichten Zahlenwerts eine Note nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt. Dabei erhalten die Noten

- A in der Regel 10 %
- B in der Regel 25 %
- C in der Regel 30 %
- D in der Regel 25 %
- E in der Regel 10 %

der erfolgreichen Absolventinnen/Absolventen eines Jahrgangs. Als Grundlage sind je nach Größe des Abschlussjahrgangs außer dem Abschlussjahrgang zwei vorhergehende Jahrgänge als Kohorte zu erfassen.

§ 20

Bachelorzeugnis und Bachelorurkunde

(1) Hat die/der Studierende das Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen, erhält sie/er über die Ergebnisse ein Zeugnis. In das Zeugnis wird aufgenommen:

- a) die Gesamtnote der Bachelorprüfung gemäß § 19 Abs. 6 und 7,
- b) die Noten der Kernmodule,
- c) die Noten der Profilmodule,
- d) die Noten der Module Musikpraxis,
- e) die Noten der Module Musiktheorie,
- f) die Noten der Module Musikrezeption und -reflexion,
- g) das Thema und die Note der Bachelorarbeit | des Bachelorprojekts und
- h) die bis zum erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums benötigte Fachstudien-dauer.

(2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

(3) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der/dem Studierenden eine Bachelorurkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des akademischen Grades gemäß § 3 beurkundet.

(4) Auf Wunsch wird dem Zeugnis und der Urkunde eine englischsprachige Fassung beigelegt.

(5) Das Bachelorzeugnis und die Bachelorurkunde werden von der Dekanin/dem Dekan des

Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Siegel des Fachbereichs versehen.

§ 21

Diploma Supplement

(1) Mit dem Zeugnis über den Abschluss des Bachelorstudiums wird der Absolventin/dem Absolventen ein Diploma Supplement mit Transcript of Records ausgehändigt. Das Transcript of Records informiert über den individuellen Studienverlauf, besuchte Lehrveranstaltungen und Module, die während des Studiums erbrachten Leistungen und deren Bewertungen und über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studiengangs.

(2) Das Diploma Supplement wird nach Maßgabe der von der Hochschulrektorenkonferenz insoweit herausgegebenen Empfehlungen erstellt.

§ 22

Einsicht in die Studienakten

Der/dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder Prüfungsleistung Einsicht in ihre/seine Arbeiten, die Gutachten der Prüferinnen/Prüfer und in die entsprechenden Protokolle gewährt. Der Antrag ist spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfungsleistung beim Prüfungsausschuss zu stellen. Das Dekanat bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. Gleiches gilt für die Bachelorarbeit | das Bachelorprojekt.

§ 23

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ bewertet, wenn die/der Studierende ohne triftige Gründe nicht zu dem festgesetzten Termin zu ihr erscheint oder wenn sie/er nach ihrem Beginn ohne triftige Gründe von ihr zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung bzw. die Bachelorarbeit | das Bachelorprojekt nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Als triftiger Grund kommen insbesondere krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit und die Inanspruchnahme von Schutzzeiten nach den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes und von Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit oder die Pflege oder Versorgung des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/ eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist, in Betracht.

(2) Eine Abmeldung von Abschlussprüfungsterminen ist bis zu sechs Wochen vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen möglich. Dies geschieht durch eine schriftliche Abmeldung von der Prüfung im Studienbüro. Das Studienbüro informiert die Lehrenden unmittelbar nach Ablauf der Frist. Der Rücktritt außerhalb der Sechswochenfrist ist ein Mal möglich. Wird ein

vorgegebener Prüfungstermin seitens des Prüflings weniger als sechs Wochen vor dem Prüfungstermin ohne triftigen Grund abgesagt, so gilt Absatz 1 Satz 1.

(3) Der Rücktritt von Prüfungen in den Fächern *Musiktheorie* und *Gehörbildung* sowie aller weiteren Prüfungen ist bis zu sechs Wochen vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen möglich. Dies geschieht durch eine schriftliche Abmeldung von der Prüfung im Studienbüro. Das Studienbüro informiert die Lehrenden unmittelbar nach Ablauf der Frist. Wird ein vorgegebener Prüfungstermin seitens des Prüflings weniger als sechs Wochen vor dem Prüfungstermin ohne triftigen Grund abgesagt, so gilt Absatz 1 Satz 1. Nachschriften finden am Ende der Vorlesungszeit des darauffolgenden Semesters statt. Der Termin wird den Studierenden von den Lehrenden in der ersten Veranstaltungswoche mitgeteilt. Die Terminbekanntgabe erfolgt darüber hinaus per Aushang. In begründeten Einzelfällen/Härtefällen ist ggf. mit der Studiendekanin/dem Studiendekan und der Fachvertreterin/dem Fachvertreter Rücksprache bzgl. einer Sonderregelung zu halten. Generell hat die Kandidatin/der Kandidat kein Recht auf Terminwahl.

(4) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis nach Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen dem Dekanat unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der/des Studierenden kann das Dekanat ein ärztliches (ggf. ärztliches) Attest verlangen. Erkennt das Dekanat die Gründe nicht an, wird der/dem Studierenden dies schriftlich mitgeteilt. Erhält die/der Studierenden innerhalb von vier Wochen nach Anzeige und Glaubhaftmachung keine Mitteilung, gelten die Gründe als anerkannt.

(5) Das Dekanat kann für den Fall, dass eine krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit geltend gemacht wird, jedoch zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich oder einen anderen Nachweis als sachgerecht erscheinen lassen, unter den Voraussetzungen des § 55 Abs. 7 KunstHG ein ärztliches Attest von einer Vertrauensärztin/einem Vertrauensarzt verlangen. Zureichende tatsächliche Anhaltspunkte im Sinne des Satzes 1 liegen dabei insbesondere vor, wenn der/die Studierende mehr als vier Versäumnisse oder mehr als zwei Rücktritte gemäß Absatz 1 zu derselben Prüfungsleistung mit krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit begründet hat. Die Entscheidung ist der/dem Studierenden unverzüglich unter Angabe der Gründe sowie von mindestens drei Vertrauensärztinnen/Vertrauensärzten der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, unter denen er/sie wählen kann, mitzuteilen.

(6) Versuchen Studierende, das Ergebnis einer Prüfungsleistung oder der Bachelorarbeit durch Täuschung, zum Beispiel Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Leistung als nicht erbracht und als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Wer die Abnahme einer Prüfungsleistung stört, kann von den jeweiligen Lehrenden oder Aufsichtführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Erbringung der Einzelleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als nicht erbracht und mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann die das Dekanat die Studierende/den Studierenden von der Bachelorprüfung insgesamt ausschließen. Die Bachelorprüfung ist in diesem Fall endgültig nicht bestanden. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.

(7) Belastende Entscheidungen sind den Betroffenen von dem Dekanat unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

§ 24

Ungültigkeit von Einzelleistungen

(1) Hat die/der Studierende bei einer Prüfungsleistung oder der Bachelorarbeit/dem Bachelorprojekt getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann das Dekanat nachträglich das Ergebnis und ggfs. die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen bzw. die Bachelorarbeit, bei deren Erbringen die/der Studierende getäuscht hat, entsprechend berichtigen und diese Leistungen ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung bzw. zur Bachelorarbeit | zum Bachelorprojekt nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen der Prüfungsleistung bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

(3) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Modul nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen des Moduls bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

(4) Waren die Voraussetzungen für die Einschreibung in die gewählten Studiengänge und damit für die Zulassung zur Bachelorprüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird dieser Mangel erst nach der Aushändigung des Bachelorzeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Bachelorprüfung geheilt. Hat die/Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen hinsichtlich des Bestehens der Prüfung.

(5) Der/dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(6) Das unrichtige Zeugnis wird eingezogen, ggfs. wird ein neues Zeugnis erteilt. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

§ 25**Aberkennung des Bachelorgrades**

Die Aberkennung des Bachelorgrades kann erfolgen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben ist oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. § 24 gilt entsprechend. Zuständig für die Entscheidung ist das Dekanat.

§ 26**Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2017/2018 in das erste Fachsemester des Studiengangs Bachelor of Music – *Musik und Vermittlung* – eingeschrieben werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Musikhochschule (Fachbereich 15) vom 05.07.2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.10.2017

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG
BACHELOR OF MUSIC – *MUSIK UND VERMITTLUNG*
IN DER STUDIENRICHTUNG
INSTRUMENT

Modultitel deutsch: Kernmodul 1																					
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 1																					
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument																					
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-I-01			Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																	
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe			Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 1. + 2.	LP: 26	Workload: 780 h													
	3																				
Modulstruktur:																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>E</td> <td>Künstlerisches Hauptfach</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>26</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>720 h</td> </tr> </tbody> </table>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	26	60 h (2 SWS)	720 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	26	60 h (2 SWS)	720 h															
4																					
Lehrinhalte: Der künstlerische Instrumentalunterricht im Rahmen des Bachelorstudiums Musik und Vermittlung beinhaltet den schrittweisen Aufbau eines künstlerischen Basisrepertoires. Anhand von Technik und entsprechender Literatur werden die instrumentalen Fähigkeiten entwickelt, die im Kernmodul 1 zu einem beginnenden künstlerischen Ausdrucksvermögen führen. Instrumentenspezifische Bedürfnisse fließen mit in die Ausbildung ein. Der künstlerische Instrumentalunterricht wird ggf. durch Korrepetition ergänzt und korrespondiert mit dem ergänzenden Künstlerischen Profil (Kammermusik und Orchester) im Profilmodul.																					
5																					
Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls 1 verfügt die/der Studierende über ein erstes grundständiges Repertoire und ist in der Lage, dieses eigenständig zu erweitern. Ebenso kann sie/er sich künstlerische Spezialgebiete erschließen und ihre/seine Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.																					
6																					
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																					
7																					
Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)																					
8																					
Prüfungsleistung/en:																					
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)																
Literaturvorspiel bis zum Ende des 2. Semesters*				bis zu 20 Min.	100%																
9																					
Studienleistungen:																					
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang																	
keine																					
10																					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																					
11																					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%																					
12																					
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine																					
13																					
Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.																					
14																					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine																					
15																					
Modulbeauftragter: Prof. Martin Dehning				Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU																	
16																					
Sonstiges: *) 2 der insgesamt 5 Literaturvorspiele (Kernmodul 1 bis 4) müssen Kammermusik/Klavierkammermusik enthalten																					

Modultitel deutsch: Kernmodul 2							
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 2							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument							
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-I-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester:	LP:	Workload:
					3. + 4.	26	780 h
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	26	60 h (2 SWS)	720 h
4	Lehrinhalte: Der künstlerische Instrumentalunterricht im Kernmodul 2 beinhaltet weiterhin den Aufbau eines künstlerischen Basisrepertoires. Anhand von Technik und mittelschwerer Literatur werden die instrumentalen Fähigkeiten weiterentwickelt, die zu einem individuellen künstlerischen Ausdrucksvermögen führen. Instrumentenspezifische Bedürfnisse fließen mit in die Ausbildung ein. Der künstlerische Instrumentalunterricht wird ggf. durch Korrepetition ergänzt und korrespondiert mit dem ergänzenden Künstlerischen Profil (Kammermusik und Orchester) im Profilmodul.						
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls 2 verfügt die/der Studierende über ein Basisrepertoire und erweiterte künstlerische sowie technische Fähigkeiten. Mit Blick auf das spätere Berufsleben ist der/die Studierende in der Lage, diese eigenständig zu erweitern. Ebenso kann sie/er sich weitere künstlerische Spezialgebiete erschließen und ihre/seine Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Literaturvorspiel bis zum Ende des 3. Semesters*				bis zu 20 Min.	50%	
	Literaturvorspiel bis zum Ende des 4. Semesters*				bis zu 20 Min.	50%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
	keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1						
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine						
15	Modulbeauftragter: Prof. Martin Dehning			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU			
16	Sonstiges: *) 2 der insgesamt 5 Literaturvorspiele (Kernmodul 1 bis 4) müssen Kammermusik/Klavierkammermusik enthalten						

Modultitel deutsch: Kernmodul 3							
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 3							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument							
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-I-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:		
			5. + 6.	26	780 h		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	26	60 h (2 SWS)	720 h
4	Lehrinhalte: Der künstlerische Instrumentalunterricht im Kernmodul 3 beinhaltet den erweiterten Aufbau eines künstlerischen Repertoires. Die verstärkten und weiterentwickelten instrumentalen Fähigkeiten ermöglichen ein individuelles künstlerisches Ausdrucksvermögen. Der künstlerische Instrumentalunterricht wird ggf. durch Korrepetition ergänzt und korrespondiert mit dem ergänzenden Künstlerischen Profil (Kammermusik und Orchester) im Profilmodul.						
5	Erworbenene Kompetenzen: Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls 3 verfügt die/der Studierende über ein grundständiges Repertoire und ist in der Lage, dieses eigenständig, den Bedürfnissen des Berufslebens angepasst, zu erweitern. Ebenso kann sie/er sich künstlerische Spezialgebiete erschließen und ihre/seine Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Literaturvorspiel bis zum Ende des 5. Semesters*			bis zu 20 Min.	50%		
	Literaturvorspiel bis zum Ende des 6. Semesters*			bis zu 20 Min.	50%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
	keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 2						
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine						
15	Modulbeauftragter: Prof. Martin Dehning			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU			
16	Sonstiges: *) 2 der insgesamt 5 Literaturvorspiele (Kernmodul 1 bis 4) müssen Kammermusik/Klavierkammermusik enthalten						

Modultitel deutsch: Kernmodul 4							
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 4							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument							
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-I-04		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester:	LP:	Workload:
					7. + 8.	26	780 h
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	26	60 h (2 SWS)	720 h
4	Lehrinhalte: Der künstlerische Instrumentalunterricht im Kernmodul 4 beinhaltet den umfassenden Aufbau eines künstlerischen Basisrepertoires. Instrumentenspezifischen Fähigkeiten werden perfektioniert, aus denen das angestrebte individuell künstlerische Ausdrucksvermögen resultiert. Der künstlerische Instrumentalunterricht wird durch ggf. Korrepetition ergänzt und korrespondiert mit dem ergänzenden Künstlerischen Profil (Kammermusik und Orchester) im Profilmodul.						
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls 4 verfügt die/der Studierende über ein grundständiges Repertoire und ist in der Lage, dieses eigenständig, den Bedürfnissen des Berufslebens angepasst, zu erweitern. Ebenso kann sie/er sich künstlerische Spezialgebiete erschließen und ihre/seine Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Semestervorspiel am Ende des 7. Semesters*			bis zu 20 Min.	9%		
	Abschlusskonzert bis zum Ende des 8. Semesters			bis zu 45 Min.	91%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
	keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 30%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 3						
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine						
15	Modulbeauftragter: Prof. Martin Dehning			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU			
16	Sonstiges: *) 2 der insgesamt 5 Literaturvorspiele (Kernmodul 1 bis 4) müssen Kammermusik/Klavierkammermusik enthalten						

Modultitel deutsch:		Profilmodul 1						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 1						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument						
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-I-01	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			1. bis 4.	16	480 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Musik lehren-lernen-vermitteln	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	Praktikumsphase von etwa 2 mal 3 Wochen	
	3.	G	Ensembleleitung vokal	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
	4.	G	Ensembleleitung instrumental	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
	5.	G/E	Künstlerisches Profil *	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen	
	6.	G	Applied Music Psychology and Physiology	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	7.	G	Musik im Kontext (Dauer 4 Semester)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
8.	G	Offener Wahlbereich	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP				
4	Lehrinhalte:							
	<p>Im Profilmodul 1 bis 3 entwickeln die Studierenden ihren künstlerisch-pädagogischen und beruflichen Schwerpunkt. Das künstlerisch-pädagogische Profil wird um wesentliche Komponenten erweitert. Das Fach Musik lehren-lernen-vermitteln baut auf die entsprechende Veranstaltung im Modul Musikpraxis 1 (diese wird auch für die Studierenden des Bachelorstudiengangs Kreativität angeboten) auf. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in der Vermittlung von Musik. Sie lernen Best-practice-Beispiele, differenzierte Formen und Formate von Musikvermittlung zur Sensibilisierung des Rezeptionsverhaltens unterschiedlicher Zielgruppen (audience development) kennen. Sie entwickeln Methoden, Spielformen und Techniken künstlerischer, reflexiver und kommunikativer Art. Innerhalb des Praktikums Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht werden die Studierenden durch Mentoren (Kooperation mit den Musikschulen des Münsterlandes) auf das eigenständige Unterrichten vorbereitet. Vertieft wird das Praktikum durch die Seminare Ensembleleitung vokal und Ensembleleitung instrumental. Im Künstlerischen Profil werden sowohl im Orchester als auch in der Kammermusik das Zusammenspiel und die künstlerische Ausdrucksfähigkeit weiterentwickelt, präzisiert und verfeinert. Auch lernen die Studierenden weitere Konzertliteratur kennen und spielen in unterschiedlichen Kammermusikgruppen. Die Wahlangebote Applied Music Psychology and Physiology (AMPP), Musik im Kontext sowie der Offene Wahlbereich ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.</p>							
5	Erworbenene Kompetenzen:							
	<p>Nach Abschluss des Profilmoduls 1 verfügen die Studierenden über grundständige pädagogische Kompetenzen und erkennen die Bedeutung von Musikvermittlung im gesellschaftlichen Zusammenleben. Sie kennen innovative Formen und Formate der Musikvermittlung und können exemplarisch ein Vermittlungsformat planen, realisieren und evaluieren. Grundkenntnisse der Unterrichtsabläufe im Großgruppenunterricht sind vorhanden und konnten in der Praxis erprobt werden. Ebenso verfügen sie über erweiterte, die künstlerischen Instrumentalfähigkeiten einrahmenden Kompetenzen. Hierzu gehören die zunehmende künstlerische Professionalisierung im Bereich Kammermusik und Orchester, sowie die entsprechenden Ergänzungen des individuellen Profils durch den offenen Wahlbereich. Applied Music Psychology and Physiology (AMPP), Musik im Kontext sowie der Offene Wahlbereich sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.</p>							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.								

7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		
		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	zu 1.) Gruppenkolloquium (max. 5 Studierende)	30 Minuten	45%
	zu 2.) Lehrprobe Großgruppenunterricht	30 Minuten	45%
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)	Siehe Anhang	zu gleichem Anteil 10%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		
	zu 1.) Als Vorbereitung auf das Kolloquium: <i>schriftliches Konzept</i> (Aufbau des Vermittlungsformats und Analyse der Inhalte, der Vermittlungsmethoden sowie Handlungsalternativen, ggf. weitere Innovationsvorschläge)		Dauer bzw. Umfang bis zu 5 Seiten
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges: * Die Teilnahme am Hochschulorchester ist bei Bedarf verpflichtend und geht bei mehr als einem Orchesterprojekt zu gleichem Anteil in die Modulnote ein.		

Modultitel deutsch:		Profilmodul 2						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 2						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument						
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-I-02	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester:	LP:	Workload:		
				5. + 6.	22	660 h		
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Hospitation und Lehrpraxis im Einzelunterricht, Kammermusik, Gruppenunterricht	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	4	praktikumsbezogen	
	3.	G/E	Künstlerisches Profil *	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	14	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen	
	4.	G	Applied Music Psychology and Physiology	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	5.	G	Musik im Kontext (Dauer 4 Semester)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	6.	G	Offener Wahlbereich	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	7.	S	Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
8.	G	Systemische Businessplanung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP				
4	Lehrinhalte:							
	<p>Aufbauend auf dem Profilmodul 1 findet im Profilmodul 2 die weitere Ausgestaltung des künstlerisch-pädagogischen Schwerpunktes statt. In der Fachdidaktik haben die Studierenden nicht nur die Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen Konzepten und Materialien zur Vermittlung ihres Instruments vertraut zu machen, vielmehr ist diese auch ein wichtiges Forum, um sich im Austausch mit anderen Studierenden der eigenen Spiel- und Unterrichtsweise bewusst zu werden. Darüber hinaus steigt der Grad der Identifikation mit dem Instrument mit dem Wissen über den Bau des Instruments und seiner Spielpraxis in Geschichte und Gegenwart. Die Studierenden werden auf unterschiedliche Unterrichtssituationen (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht sowie Unterricht im Klassenverband oder in anderen Großgruppen) vorbereitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist die individuelle Förderung des einzelnen Schülers als ein immer noch sehr wichtiges Alleinstellungsmerkmal von Instrumentalunterricht. In den Fachdidaktikunterricht sind die Koordinierung und Supervision von Hospitationspraktika sowie die Vorbereitung auf die Abschlusslehrproben mit eingeschlossen. Das Praktikum Hospitation und Lehrpraxis ist geprägt durch Einzelunterricht, Kammermusik und Gruppenunterricht. Die Studierenden werden durch Mentoren auf das eigenständige Unterrichten vorbereitet. Die aktuelle künstlerische Berufspraxis welche sich durch die Vielfalt der unterschiedlichsten Kompetenzen auszeichnet findet in diesem Praktikumsmodell in Kooperation mit den Musikschulen des Münsterlandes Berücksichtigung. Das Künstlerische Profil erweitert in zunehmendem Maße die künstlerischen Kompetenzen der Studierenden (musikalische Ausdrucksfähigkeit, Zusammenspiel, Erweiterung der Literaturkenntnisse). Die Wahlangebote Applied Music Psychology and Physiology (AMPP), Musik im Kontext, der Offene Wahlbereich, der Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht sowie die Systemische Businessplanung ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.</p>							
5	Erworbene Kompetenzen:							
<p>Nach Abschluss des Profilmoduls 2 haben die Studierenden ihre pädagogischen und fachdidaktischen Kenntnisse um weitere Bereiche vertiefen können und sind in der Lage zielgruppenspezifisch für jede Altersstufe und jede Gruppenform Unterricht planen und in ersten Lehrversuchen durchführen zu können. Entsprechend dazu verfügen sie über weitere, die künstlerischen Instrumentalfähigkeiten einrahmen Kompetenzen. Hierzu gehören die zunehmende künstlerische Professionalisierung im Bereich Kammermusik und Orchester. Applied Music Psychology and Physiology (AMPP), Musik im Kontext, der Offene Wahlbereich, der Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht sowie die Systemische Businessplanung sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.</p>								

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang
	zu 2.) Lehrprobe		30 Minuten
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges: * Die Teilnahme am Hochschulorchester ist bei Bedarf verpflichtend und geht bei mehr als einem Orchesterprojekt zu gleichem Anteil in die Modulnote ein.		

Modultitel deutsch: Profilmodul 3								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument								
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-I-03		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 7. + 8.	LP: 24	Workload: 720 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Vermittelnde Berufspraxis	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	12	praktikumsbezogen	
	3.	G/E	Künstlerisches Profil *	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	8	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen	
	4.	G	Applied Music Psychology and Physiology	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	5.	G	Musik im Kontext (Dauer 4 Semester)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	6.	G	Offener Wahlbereich	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	7.	S	Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
8.	G	Systemische Businessplanung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP				
4	Lehrinhalte: Durch das Praktikum im Rahmen der Vermittelnden Berufspraxis erhält der Studierende die Möglichkeit, in einem begrenzten zeitlichen Rahmen das Berufsleben eines Instrumentallehrers eigenverantwortlich (mit Betreuung durch einen Mentor) zu erleben. Hierzu gehört das Planen und Durchführen von Instrumentalunterricht in verschiedenen Altersgruppen sowie unterschiedlicher Gruppengrößen. Der Studierende kann sich an Musikschulaktivitäten (Konzerte, Konferenzen, künstlerisch-pädagogische Projekte) beteiligen und lernt hierdurch die Facetten des zukünftigen Berufes kennen. Begleitet wird dieser Prozess durch die Fachdidaktik . Die Reflexion der Inhalte aus dem Profilmodul 2 können zur Verfeinerung der Unterrichtskonzepte genutzt und angewendet werden. Das Künstlerische Profil erweitert in zunehmendem Maße die künstlerischen Kompetenzen der Studierenden (musikalische Ausdrucksfähigkeit, Zusammenspiel, Erweiterung der Literaturkenntnisse) und führt zu der im Berufsleben erforderlichen Professionalität. Die Wahlangebote Applied Music Psychology und Physiology (AMPP) , Musik im Kontext , der Offene Wahlbereich , der Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht sowie die Systemische Businessplanung ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 3 verfügen die Studierenden, bedingt durch die künstlerisch-pädagogische Verknüpfung des Unterrichtsangebots im Pflicht- und Wahlbereich nicht nur über ein eigenes pädagogisch-künstlerisches Profil, sondern auch über die hierfür erforderlichen Kompetenzen. Sie besitzen die Fähigkeit, mit adäquaten Konzepten und Materialien den Unterricht allein und im Team zu gestalten und verbinden diese mit entsprechender Methodenkompetenz. Sowohl das Phänomen ungeteilter Aufmerksamkeit als auch die fachliche Kompetenz in der Führung eines über mehrere Jahre angelegten Ausbildungsverhältnisses finden hier besondere Beachtung. Applied Music Psychology and Physiology (AMPP), Musik im Kontext, der Offene Wahlbereich, der Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht sowie die Systemische Businessplanung sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		
		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	Zu 1.) Kolloquium	30 Minuten	26%
	Zu 2.) Lehrprobe im Einzelunterricht	30 Minuten	27%
	Zu 2.) Lehrprobe im Gruppenunterricht	30 Minuten	27%
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)	Siehe Anhang	zu gleichem Anteil 20%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt		Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
	Sonstiges: * Die Teilnahme am Hochschulorchester ist bei Bedarf verpflichtend und geht bei mehr als einem Orchesterprojekt zu gleichem Anteil in die Modulnote ein.		

Modultitel deutsch: Musikpraxis 1								
Modultitel englisch: Practical Fields 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-I-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			1. + 2.	20	600 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
			APPLIED MUSIC PSYCHOLOGY AND PHYSIOLOGY					
	2.	G	AMPP: Angewandte Musikermedizin	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	AMPP: Angewandte Musikpsychologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	G	Musik lehren-lernen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	5.	G	Chor	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
6.	E	Hospitationspraktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	50 h (1 SWS)	10 h	
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Unterrichtsfach Nebenfach/Zweitinstrument bietet verschiedene Möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung. Zum einen kann die/der Studierende die klassische Ausbildung des Klavierpflichtfachunterrichts in Anspruch nehmen. Diese beinhaltet eine grundständige pianistische Ausbildung. Auf Wunsch kann der Unterrichtsschwerpunkt in den Bereich der Populärmusik gelegt werden. Die Unterrichtsinhalte liegen hier im Bereich der Improvisation, des Patternspiels und der entsprechenden Musikliteratur. Alternativ besteht die Möglichkeit der Wahl eines beliebigen Nebenfachs/ Zweitinstruments. Das Fach Applied Music Psychology and Physiology beinhaltet einen vernetzten Unterricht der Fächer Angewandte Musikermedizin und Angewandte Musikpsychologie mit den für Musiker relevanten Inhalten anatomischer und physiologischer Voraussetzungen. Das vermittelte Grundlagenwissen über die Muskulatur, das Nervensystem und das Skelettsystem sowie die grundlegenden Kenntnisse über das Atmen und das Gehör findet seine Anwendung in Form der Selbsterfahrung aus musikpsychologischer Sicht. Das Seminar Musik lehren-lernen dient der Erarbeitung einer praxisnahen, umfassenden Didaktik von Unterricht und erweiterten Formen der Musikvermittlung. Das erste Jahr fokussiert den Blick auf die am Musik-Geschehen beteiligten Personen, insbesondere der physiologischen Voraussetzungen und Entwicklungsphasen der Lernenden, ihren sozialen Kontexten und der vielfältigen Förderbedarfe. Die Studierenden erarbeiten Kriterien der Gestaltung und Evaluation von Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht. Sie erlernen Kriterien zur kritischen Analyse aktueller Unterrichtskonzepte. Das Unterrichtsangebot Im Rahmen der Mitwirkung in einem Chor werden die Lehrinhalte auf zwei Ebenen vermittelt. Die eine Ebene umfasst die Ausbildung der chorischen Stimmbildung, die andere Ebene das intensive Kennenlernen und Erarbeiten der im Aufführungsprogramm befindlichen Chorliteratur ebenso wie die dazugehörigen Konzerterfahrungen. Das Hospitationspraktikum gliedert sich in zwei Hospitationsphasen. Im ersten Semester findet ein einwöchiges Praktikum an einer der Kooperationsmusikschulen (Hospitationspraktikum Musikschule) aus dem Regierungsbezirk Münster statt. Die Studierenden lernen den Aufbau (Leitung, Verwaltung, Unterricht) einer Musikschule kennen. Im zweiten Semester organisiert der Studierende das Hospitationspraktikum (Hospitationspraktikum Berufsfeld) selbst. Innerhalb mindestens drei verschiedener Praktikumsstellen lernt er mit Blick auf das individuelle Studienprofil mögliche Berufsperspektiven kennen.</p>							

5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls Musikpraxis 1 haben die Studierenden die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und verfügen über grundlegende Kenntnisse medizinischer sowie neurologischer Vorgänge. Sie können diese auf der Basis ihrer Kenntnisse musikpsychologisch reflektieren und in den bewussten Umgang mit dem eigenen Üben einfließen lassen. Ebenso haben sie grundständige pädagogische Kompetenzen mit Kenntnissen über Unterrichtsabläufe im Einzel- Klein- und Großgruppenunterricht erworben und verfügen über basale Fertigkeiten zur Unterrichtsplanung. Sie kennen Kriterien zur Analyse von Unterrichtskonzepten. Die Erfahrungen im Rahmen der Hospitationspraktika ermöglichen den Studierenden im weiteren Studienverlauf den Aufbau eines individuellen Studienprofils.			
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine			
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)			
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	Nr. 2: Klausur*		90 Minuten	25%
	Nr. 3: Präsentation		15 Minuten	25%
	Nr. 4: Einzelkolloquium mit Handout (Kolloquium 70%, Handout 30%)		15 Minuten	50%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung			
	Nr. 5: Proben und Konzert		Dauer bzw. Umfang Dauer des Projekts*	
	Nr. 6: Hospitationsbericht in 1.2		bis zu 4 Seiten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine			
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU		
16	Sonstiges: *Zu 8 Nr. 2: statt einer Klausur kann nach Ansage durch den Dozenten auch ein Referat, eine Hausarbeit oder ein Kolloquium als Prüfungsleistung gelten. *zu 9 Nr. 5: Die Leistungspunkte errechnen sich aus dem zeitlichen Umfang der Proben, der Dauer des Konzerts bzw. des künstlerischen Projekts, zuzüglich der aufgewendeten Übezeit (Selbststudium). Der Studierende reicht einen entsprechenden Nachweis, von dem jeweiligen Dozenten unterschrieben, im Studienbüro/Prüfungsamt ein.			

Modultitel deutsch: Musikpraxis 2								
Modultitel englisch: Practical Fields 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-I-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					3. + 4.	8	240 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
	2.	G	Musik und moderne Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3.	G	Studioerfahrung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Die Inhalte des Unterrichtsfachs Nebenfach/Zweitinstrument bauen auf den erworbenen Fähigkeiten des ersten Studienjahres auf. Grundständige pianistische und instrumentale Fertigkeiten werden erweitert, ebenso der gestalterische Rahmen in der gewählten stilistischen Ausrichtung. Das Seminar Musik und moderne Medien vermittelt Grundkenntnisse im Umgang mit musikspezifischen digitalen Medien und deren Einsatz für Präsentationen und Konzerte. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Erstellung und Bearbeitung von Notenmaterial. Im Seminar Studioerfahrung wird die Arbeitsweise moderner Produktionstechniken vorgestellt. Anhand von Aufnahmen des eigenen Repertoires wird den Studierenden gezeigt wie heute Musikproduktionen durchgeführt und die entsprechenden Medien hergestellt werden. Die hier entstehenden Aufnahmen sollen schon frühzeitig als Bewerbungsmaterial dienen können.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben im Rahmen des Abschlusses des Moduls Musikpraxis 2 die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und können diese anforderungs- bzw. situationsspezifisch in der Berufspraxis anwenden. Ebenso verfügen sie über erste Erfahrungen im Erstellen von Studioproduktionen, die für spätere berufliche Bewerbungsverfahren genutzt werden können.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Nr. 1: Vorspiel			10 Minuten		50%		
	Nr. 2: Arbeitsmappe (Notationen)			12 Seiten				
	Nr. 2: Multimediale Präsentation mit Dokumentation			1 bis 5 Seiten oder elektronische Dokumentation		25 %		
	Nr. 3: 2 Aufnahmen von eigenem Repertoire - 1. Aufnahme			2 bis 3 Minuten				
	Nr. 3: 2 Aufnahmen von eigenem Repertoire - 2. Aufnahme			3 bis 5 Minuten		25 %		
	Nr. 3: Erfahrungsbericht			2 bis 4 Seiten				
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Musiktheorie 1								
Modultitel englisch: Music Theory 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument								
1	Modulnummer: BA-MuV-MT-I-01			Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	1. + 2.	LP: 6	Workload: 180 h
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Seminar	Gehörbildung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
2.	Seminar	Tonsatz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul Musiktheorie vermittelt die zum künstlerischen Verständnis notwendigen musiktheoretischen Kompetenzen und beinhaltet ebenfalls die differenzierte Schulung des musikalischen Gehörs. Durch gezielte Übungen in der Gehörbildung entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, einzelne Parameter, musikalische Zusammenhänge sowie stiltypische Idiome im tonalen und freitonalem Kontext über das Gehör zu erkennen, zu verschriftlichen, wiederzugeben und zu abstrahieren. Durch geeignete Methoden (z.B. Solfège und Höranalyse) und anhand unterrichtsadäquater Beispiele aus der Originalliteratur werden die Komponenten Melodik, Harmonik, Rhythmus, Form und Klangfarbe thematisiert. Darüber hinaus wird die innere Klangvorstellung als wesentlicher Bestandteil der Musikerpersönlichkeit geschult. Im Unterrichtsfach Tonsatz wird durch differenzierte schriftliche und praktische Übungen das grundlegende musiktheoretische Handwerkszeug für eine stilmanente Satz- und Kompositionslehre erlernt. Die Studierenden eignen sich differenzierte Analysestrategien an und entwickeln dadurch die Fähigkeit, in unterschiedlichsten Berufssituationen musikalische Inhalte zu kommunizieren. Die ersten beiden Fachsemester beinhalten die Vermittlung von Basiswissen sowie Grundlagen der Kompositionstechnik in Renaissance und Barock.							
5	Erworbene Kompetenzen: Das Ziel der Ausbildung in Gehörbildung ist der Erwerb einer differenzierten Hörfähigkeit. Gehörtes kann entsprechend wieder erkannt, übertragen und memoriert werden. Die Studierenden haben mit Hilfe verschiedener Methoden eine innere Vorstellungskraft entwickelt und verfügen über ausreichende Reaktionsfähigkeit hinsichtlich des Lesens, des Vom-Blatt-Spiels/ Vom-Blatt-Singens von Musik. Sie können gehörte oder realisierte Musik hinsichtlich ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit kritisch beurteilen. Aus dem Bereich Tonsatz verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Satzlehre und Analyse. Sie haben praktische Erfahrungen im Umgang mit Kompositionstechniken unterschiedlicher Stilrichtungen und verfügen über eine adäquate Fachsprache. Sie sind in der Lage, wesentliche Parameter eines Notentextes hinsichtlich des Tonvorrats, der Setzweise, der Harmonik, der Form, der Stilistik und der Dramaturgie zu realisieren. Damit stützen sie die eigene Interpretation von Musik und gewinnen stilistische Sicherheit.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:			Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	entfällt bei Modulabschlussprüfung							
	Jahresklausur Gehörbildung					45 Minuten	50%	
Jahresklausur Tonsatz					90 Minuten	50%		
9	Studienleistungen:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	eigenständige Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten					themenbezogen*		
Lösung von praktischen und schriftlichen Aufgaben					themenbezogen*			

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Ulrich Schultheiß	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 9.): <i>themenbezogen</i> bezieht sich auf das unter 3 ausgewiesene Selbststudium.	

Modultitel deutsch: Musiktheorie 2								
Modultitel englisch: Music Theory 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument								
1	Modulnummer: BA-MuV-MT-I-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	3. + 4.	LP: 6	Workload: 180 h
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
	1.	Seminar	Gehörbildung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h	
	2.	Seminar	Tonsatz	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul Musiktheorie vermittelt die zum künstlerischen Verständnis notwendigen musiktheoretischen Kompetenzen und beinhaltet ebenfalls die differenzierte Schulung des musikalischen Gehörs. Durch gezielte Übungen in der Gehörbildung entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, einzelne Parameter, musikalische Zusammenhänge sowie stiltypische Idiome im tonalen und freitonalem Kontext über das Gehör zu erkennen, zu verschriftlichen, wiederzugeben und zu abstrahieren. Durch geeignete Methoden (z.B. Solfège und Höranalyse) und anhand unterrichtsadäquater Beispiele aus der Originalliteratur werden die Komponenten Melodik, Harmonik, Rhythmus, Form und Klangfarbe thematisiert. Darüber hinaus wird die innere Klangvorstellung als wesentlicher Bestandteil der Musikerpersönlichkeit geschult. Im Unterrichtsfach Tonsatz wird durch differenzierte schriftliche und praktische Übungen das grundlegende musiktheoretische Handwerkszeug für eine stilimmanente Satz- und Kompositionslehre erlernt. Die Studierenden eignen sich differenzierte Analysestrategien an und entwickeln dadurch die Fähigkeit, in unterschiedlichsten Berufssituationen musikalische Inhalte zu kommunizieren. Diese beiden Fachsemester behandeln in der Fortsetzung des ersten Studienjahres die Themen Kontrapunkt und die Entwicklung der Harmonik bis in frühe 19. Jh.							
5	Erworbene Kompetenzen: Das Ziel der Ausbildung in Gehörbildung ist der Erwerb einer differenzierten Hörfähigkeit. Gehörtes kann entsprechend wieder erkannt, übertragen und memoriert werden. Die Studierenden haben mit Hilfe verschiedener Methoden eine innere Vorstellungskraft entwickelt und verfügen über ausreichende Reaktionsfähigkeit hinsichtlich des Lesens, des Vom-Blatt-Spiels/ Vom-Blatt-Singens von Musik. Sie können gehörte oder realisierte Musik hinsichtlich ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit kritisch beurteilen. Aus dem Bereich Tonsatz verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Satzlehre und Analyse. Sie haben praktische Erfahrungen im Umgang mit Kompositionstechniken unterschiedlicher Stilrichtungen und verfügen über eine adäquate Fachsprache. Sie sind in der Lage, wesentliche Parameter eines Notentextes hinsichtlich des Tonvorrats, der Satzweise, der Harmonik, der Form, der Stilistik und der Dramaturgie zu realisieren. Damit stützen sie die eigene Interpretation von Musik und gewinnen stilistische Sicherheit.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Jahresklausur Gehörbildung				45 Minuten	50%		
	Jahresklausur Tonsatz				90 Minuten	50%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	eigenständige Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten					themenbezogen*		
	Lösung von praktischen und schriftlichen Aufgaben					themenbezogen*		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musiktheorie 1 voraus.	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Ulrich Schultheiß	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 9.): <i>themenbezogen</i> bezieht sich auf das unter 3 ausgewiesene Selbststudium.	

Modultitel deutsch: Musiktheorie 3								
Modultitel englisch: Music Theory 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument								
1	Modulnummer: BA-MuV-MT-I-03			Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 5. + 6.	LP: 6	Workload: 180 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Seminar	Gehörbildung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
2.	Seminar	Tonsatz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul Musiktheorie vermittelt die zum künstlerischen Verständnis notwendigen musiktheoretischen Kompetenzen und beinhaltet ebenfalls die differenzierte Schulung des musikalischen Gehörs. Durch gezielte Übungen in der Gehörbildung entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, einzelne Parameter, musikalische Zusammenhänge sowie stiltypische Idiome im tonalen und freitonalem Kontext über das Gehör zu erkennen, zu verschriftlichen, wiederzugeben und zu abstrahieren. Durch geeignete Methoden (z.B. Solfège und Höranalyse) und anhand unterrichtsadäquater Beispiele aus der Originalliteratur werden die Komponenten Melodik, Harmonik, Rhythmus, Form und Klangfarbe thematisiert. Darüber hinaus wird die innere Klangvorstellung als wesentlicher Bestandteil der Musikerpersönlichkeit geschult. Im Unterrichtsfach Tonsatz wird durch differenzierte schriftliche und praktische Übungen das grundlegende musiktheoretische Handwerkszeug für eine stilmanente Satz- und Kompositionslehre erlernt. Die Studierenden eignen sich differenzierte Analysestrategien an und entwickeln dadurch die Fähigkeit, in unterschiedlichsten Berufssituationen musikalische Inhalte zu kommunizieren. Diese beiden Semester beschäftigen sich mit dem harmonischen Wandel der Musik im 19. Jahrhundert sowie Kompositionstechniken in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.							
5	Erworbene Kompetenzen: Das Ziel der Ausbildung in Gehörbildung ist der Erwerb einer differenzierten Hörfähigkeit. Gehörtes kann entsprechend wieder erkannt, übertragen und memoriert werden. Die Studierenden haben mit Hilfe verschiedener Methoden eine innere Vorstellungskraft entwickelt und verfügen über ausreichende Reaktionsfähigkeit hinsichtlich des Lesens, des Vom-Blatt-Spiels/ Vom-Blatt-Singens von Musik. Sie können gehörte oder realisierte Musik hinsichtlich ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit kritisch beurteilen. Aus dem Bereich Tonsatz verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Satzlehre und Analyse. Sie haben praktische Erfahrungen im Umgang mit Kompositionstechniken unterschiedlicher Stilrichtungen und verfügen über eine adäquate Fachsprache. Sie sind in der Lage, wesentliche Parameter eines Notentextes hinsichtlich des Tonvorrats, der Setzweise, der Harmonik, der Form, der Stilistik und der Dramaturgie zu realisieren. Damit stützen sie die eigene Interpretation von Musik und gewinnen stilistische Sicherheit.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Jahresklausur Gehörbildung			45 Minuten		50%		
	Jahresklausur Tonsatz			90 Minuten		50%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
	eigenständige Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten						themenbezogen*	
	Lösung von praktischen und schriftlichen Aufgaben						themenbezogen*	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musiktheorie 2 voraus.	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Ulrich Schultheiß	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 9.): <i>themenbezogen</i> bezieht sich auf das unter 3 ausgewiesene Selbststudium.	

Modultitel deutsch: Musikrezeption und -reflexion 1								
Modultitel englisch: Music Adoption and Reflection 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument								
1	Modulnummer: BA-MuV-MRR-I-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	6	180 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Musikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	S	Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Die Vorlesungen geben einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Ereignisse der Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der traditionell- sowie popularmusikalischen Studiengänge. In diese Rahmgebung eingebettet sind knapp gefasste Darstellungen musikhistorisch bedeutender Personen, Gattungen, Formen, Werke und Konzepte in ihrem Kontext; es werden Verbindungen zu anderen Entwicklungen in Kunst, Philosophie und Gesellschaft aufgezeigt. Das auf die Vorlesungen bezogene Seminar beschränkt sich auf die propädeutische Vermittlung elementarer Grundlagen der musikalischen Analyse, um damit eine breite Basis für Anknüpfungsmöglichkeiten zu den musikwissenschaftlichen Teilgebieten und der Musikpraxis zu schaffen. Übungen sichern und vertiefen die Lernziele.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Entwicklungen in der Musikgeschichte von der Antike bis zur Moderne. Sie können mit den erworbenen methodischen Werkzeugen Musikbeispiele in analytischer, ästhetischer und stilistischer Hinsicht erörtern. Sie wissen um die Kriterien des Stilwandels und können Musik daher in ihren historischen Kontext einordnen, kritisch betrachten und wissenschaftlich angemessen darstellen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung Klausur (Musikgeschichte)				Dauer bzw. Umfang: 90 Minuten	Gewichtung für die Modulnote (%): 100%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang:		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: PD Dr. Eberhard Hüppe	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Musikrezeption und -reflexion 2								
Modultitel englisch: Music Adoption and Reflection 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument								
1	Modulnummer: BA-MuV-MRR-I-02	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			3. + 4.	6	180 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Musikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	2.	S	Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (2 SWS)	
	3.	S	Wissenschaftliches Arbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
4.	S	Wissenschaftliches Schreiben	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	15 h (1 SWS)		15 h	
4	Lehrinhalte: Die Vorlesung des 2. Studienjahrs vertieft musikwissenschaftliche, musikanalytische, stilistische, ästhetische und musiktheoretische Inhalte und behandelt Fragen der Akustik und Instrumentenkunde, bezogen auf die musikgeschichtlichen Epochenabschnitte Barock und Klassik. Das Kernstück der Seminare ist musikalische Analyse, die, nach musikwissenschaftlichen Grundsätzen betrieben, auf den Erkenntnisgewinn zum Vorteil der musikpraktischen Arbeit zielt: Interpretation und Vermittlung. Werke sollen sowohl im Rahmen der jeweils herrschenden Musiktheorie verstanden werden, unter denen sie entstanden sind, als auch Stilwandel und -entwicklung unter veränderten ästhetischen, geistesgeschichtlichen und gesellschaftlichen Bedingungen (Aufklärung) transparent werden lassen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Prozesse, welche die musikalische Stilentwicklung vom Ende des 17. bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts kennzeichnen. Sie können mit den erworbenen methodischen Werkzeugen Musikbeispiele in analytischer, ästhetischer und stilistischer Hinsicht erörtern. Sie können Musik in den historischen Kontext einordnen, kritisch betrachten und wissenschaftlich angemessen darstellen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1. Hausarbeit			bis zu 10 Seiten		40%		
	zu 2. Referat			bis zu 30 Minuten		40%		
	zu 3. Hausarbeit			bis zu 5 Seiten		10%		
zu 4. Hausarbeit			bis zu 5 Seiten		10%			
9	Studienleistungen:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
keine								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musikreflexion und -rezeption 1 voraus.							

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: PD Dr. Eberhard Hüppe	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Musikrezeption und -reflexion 3							
Modultitel englisch: Music Adoption and Reflection 3							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument							
1	Modulnummer: BA-MuK-MRR-I-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:
					5. + 6.	6	180 h
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (2 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte: Die Seminare des 3. Studienjahrs behandeln die musikgeschichtlichen Epochenabschnitte Romantik und Moderne in exemplarischer Form. Das Kernstück der Seminare ist musikalische Analyse, die, nach musikwissenschaftlichen Grundsätzen betrieben, auf den Erkenntnisgewinn zum Vorteil der musikpraktischen Arbeit zielt: Interpretation und Vermittlung. Eingeschlossen sind dabei musikwissenschaftliche, musikanalytische, ästhetische und musiktheoretische Inhalte sowie Fragen der Akustik und Instrumentenkunde, die bezogen werden auf die Entwicklungen und Umbrüche (Paradigmenwechsel) seit dem 19. Jahrhundert: die Herausbildung stilistischer Vielfalt, Kunstautonomie, industrialisierter Instrumentenbau, musikalische Massenkultur, nationalstaatliche Diskurse, Gesamtkunstwerk und Entstehung der Avantgarden, der N/neuen Musik (Musikelektronik, neue Medien) und eines globalen musikkulturellen Pluralismus.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben eine Vorstellung von den Prozessen gewonnen, welche die Heterogenisierung der musikalischen Stilentwicklungen vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart kennzeichnen und was dies für die ästhetische Urteilsbildung bedeutet. Sie können Musik historischen und diskursiven Kontexten zuordnen, kritisch betrachten und wissenschaftlich angemessen darstellen; sie wissen um die Unabgeschlossenheit ästhetischer Fragestellungen, welche die Gegenwartsmusik betreffen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Hausarbeit				13 bis 15 Seiten	50%	
	Referat				30 bis 40 Minuten	50%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
	keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musikreflexion und -rezeption 2 voraus.						
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.						

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: PD Dr. Eberhard Hüppe	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Bachelorarbeit Bachelorprojekt							
Modultitel englisch: Bachelor Thesis/Bachelor Project							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument							
1	Modulnummer: BA-MuV-I-BA BP			Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe			Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 7. + 8.	LP: 10	Workload: 300 h
	Modulstruktur:						
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit Bachelorprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 h (1 SWS)	270 h
4	Lehrinhalte: Die Studierenden haben die Wahl eine Bachelorarbeit in Form einer Einzelleistung zu schreiben oder alternativ ein Bachelorprojekt als Gruppenleistung zu absolvieren. Das Thema der Bachelorarbeit wird in Absprache mit der Hauptfachlehrerin/dem Hauptfachlehrer formuliert, das Thema des Bachelorprojekts wird von der Projektkommission ausgegeben.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden weisen durch die Bachelorarbeit nach, dass sie in der Lage sind nach wissenschaftlichen Grundsätzen, die ihnen im Verlauf des Moduls Musikrezeption und -reflexion 2 (Veranstaltungen <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> und <i>Wissenschaftliches Schreiben</i>) vermittelt worden sind, ein Thema im Rahmen der vorgegebenen Zeit zu bearbeiten. Die Studierenden, die das Bachelorprojekt wählen, besitzen im Anschluss die Kompetenz, ein Thema in Form einer Gruppenarbeit zu bearbeiten, zu dokumentieren und mittels geeigneter Medien zu präsentieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Verfassen der Bachelorarbeit oder				ca. 45 Seiten	100%	
	Bachelorprojekt: Dokumentation und				60 bis 80 Seiten	50%	
	Präsentation oder Medienerstellung				bis zu 60 Minuten	50%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Modul Musikrezeption und - reflexion 3						
13	Anwesenheit: keine						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine						
15	Modulbeauftragter: Dr. Torsten Augenstein			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU			
16	Sonstiges:						

ÜBERBLICK DER PROZENTUALEN GEWICHTUNG

Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument				
Modul	LP	Prüfungen	Modulnote	Gesamtnote
Kernmodul 1	26	Semestervorpiel	100%	2%
Kernmodul 2	26	Semestervorpiel	50%	4%
		Semestervorpiel	50%	
Kernmodul 3	26	Semestervorpiel	50%	4%
		Semestervorpiel	50%	
Kernmodul 4	26	Semestervorpiel	9%	30%
		Abschlusskonzert	91%	
Profilmodul 1	10	Musik lehren-lernen-vermitteln	45%	3%
		Lehrprobe Großgruppenunterricht	45%	
	6	Profilwahl	10%	
Profilmodul 2	4	Fachdidaktik	0%	2%
	4	Hospitation und Lehrpraxis	65%	
	14	Wahlbereich	35%	
Profilmodul 3	4	Fachdidaktik: Kolloquium	26%	20%
	12	Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
		Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
	8	Profilwahl	20%	
Musikpraxis 1	20	AMPP: Angewandte Musikermedizin	25%	5%
		AMPP: Angewandte Musikpsychologie	25%	
		Musik lehren-lernen	50%	
Musikpraxis 2	8	Vorspiel Nebenfach	50%	5%
		Musik und Moderne Medien	25%	
		Studioerfahrung	25%	
Musiktheorie 1	6	Klausur Gehörbildung	50%	2%
		Klausur Tonsatz	50%	
Musiktheorie 2	6	Klausur Gehörbildung	50%	2%
		Klausur Tonsatz	50%	
Musiktheorie 3	6	Klausur Gehörbildung	50%	2%
		Klausur Tonsatz	50%	
Musikrezeption und -reflexion 1	6	Klausur	100%	2%
Musikrezeption und -reflexion 2	6	Hausarbeit	40%	3%
		Referat	40%	
		Hausarbeit (Musikwissenschaftliches Arbeiten)	10%	
		Hausarbeit (Musikwissenschaftliches Schreiben)	10%	
Musikrezeption und -reflexion 3	6	Hausarbeit	50%	4%
		Referat	50%	
Bachelorarbeit	10		100%	10%
Bachelorprojekt				

MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG
BACHELOR OF MUSIC – *MUSIK UND VERMITTLUNG*
IN DER STUDIENRICHTUNG
GESANG

Modultitel deutsch: Kernmodul 1								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-G-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	1. + 2.	LP: 28	Workload: 840 h
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h
	2.	E	Korrepetition*	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	15 h (0,5 SWS)	45 h
	3.	G	Atem- und Sprecherziehung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	4.	G	Vom Blatt singen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	5.	G	Bühnenpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
6.	G	Szenischer Grundkurs	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h	
4	Lehrinhalte: Der künstlerische Gesangsunterricht im Rahmen des Bachelorstudiums Musik und Vermittlung beinhaltet den schrittweisen Aufbau eines künstlerischen Basisrepertoires. Anhand von Technik und Anfängerliteratur werden erste gesangstechnische Fähigkeiten entwickelt, die zu einem beginnenden künstlerischen Ausdrucksvermögen führen. Der künstlerische Gesangsunterricht wird durch die Korrepetition , wahlweise Liedgestaltung ergänzt. Hier werden je nach Ausbildungsstand Werke der Literatur aus Musiktheater, Oratorium und Lied musikalisch und interpretatorisch eingearbeitet. Atem- und Sprecherziehung beinhaltet die praktische Umsetzung von Atem-, Stimm-, Sprech- und Haltungsübungen. Im Fach Vom Blatt singen wird die Kompetenz erworben, leichte bis mittelschwere Literatur vom Blatt/Primavista zu singen. Das Unterrichtsfach Bühnenpräsenz bietet auf professioneller Ebene erste Erfahrungen mit Bühnenauftritten. Hierbei wird insbesondere die eigene Wahrnehmung und die persönliche sowie künstlerische Ausstrahlung trainiert und reflektiert. Der Szenische Grundkurs ermöglicht durch Übungen und Improvisationen grundlegende Erfahrungen zum Thema Auftritt und Bühne.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls 1 verfügt der/die Studierende über ein erstes künstlerisches Repertoire, Kenntnisse in Stimm- und Atemtechnik sowie szenische Grundkenntnisse. Der/ die Studierende ist in der Lage diese, gemäß den Anforderungen des Berufslebens, anzuwenden und zu erweitern. Ebenso kann er/ sie sich künstlerischen Spezialgebieten nähern und seine/ihre Erfahrungen praktisch umsetzen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es kann zwischen Korrepetition und Liedgestaltung gewählt werden.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung Literaturvortrag bis zum Ende des 2. Semesters			Dauer bzw. Umfang bis zu 20 Minuten		Gewichtung für die Modulnote (%) 100%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%							

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte: Frau Prof.'in Annette Koch	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * nach Absprache mit dem Hauptfachdozenten kann alternativ Liedgestaltung gewählt werden.	

Modultitel deutsch: Kernmodul 2								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-G-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	3. + 4.	LP: 24	Workload: 720 h
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h
	2.	E	Korrepetition*	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	15 h (0,5 SWS)	45 h
	3.	G	Atem- und Sprecherziehung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
4.	G/E	Musik und Szene**	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h	
4	Lehrinhalte: Der künstlerische Gesangsunterricht im Rahmen des Bachelorstudiums Musik und Vermittlung beinhaltet den schrittweisen Aufbau eines künstlerischen Basisrepertoires. Anhand von Technik und mittelschwerer Literatur werden gesangstechnische Fähigkeiten weiterentwickelt, die zu einem individuellen künstlerischen Ausdrucksvermögen führen. Der künstlerische Gesangsunterricht wird durch die Korrepetition , wahlweise Liedgestaltung ergänzt. Hier werden je nach Ausbildungsstand Werke der Literatur aus Musiktheater, Oratorium und Lied musikalisch und interpretatorisch erarbeitet. Atem- und Sprecherziehung beinhaltet die praktische Umsetzung von Atem-, Stimm-, Sprech- und Haltungsübungen. Musik und Szene ermöglicht die szenische Erarbeitung von Szenen und Ausschnitten aus Werken der Musiktheaterliteratur verschiedener Stile und Epochen. Der szenische Unterricht ist wesentlicher Bestandteil des Gesangstudiums und bereitet die Studierenden auf ihre Berufspraxis vor.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls 2 verfügt der/die Studierende über ein Basis-Repertoire, erweiterte Kenntnisse in Atem- und Stimmverhalten und szenischer Arbeit. Der/die Studierende ist in der Lage, diese eigenständig, den Bedürfnissen des Berufslebens angepasst, zu erweitern. Ebenso kann er/sie sich künstlerische Spezialgebiete erarbeiten und seine/ihre Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es kann zwischen Korrepetition und Liedgestaltung gewählt werden.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Literaturvortrag bis zum Ende des 3. Semesters			bis zu 20 Min.		50%		
Literaturvortrag bis zum Ende des 4. Semesters			bis zu 20 Min.		50%			
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
keine								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1							

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte: Frau Prof.'in Annette Koch	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * nach Absprache mit dem Hauptfachdozenten kann alternativ Liedgestaltung gewählt werden. ** Der Gruppenunterricht in Musik und Szene kann aufgrund der vorhandenen verschiedenen Stimmfächer ggf. modulübergreifend (Kernmodul JG 2 bis 4) stattfinden.	

Modultitel deutsch: Kernmodul 3																																															
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 3																																															
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang																																															
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-G-03 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																														
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe</td> <td>Dauer:</td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsemester:</td> <td>5. + 6.</td> <td>LP:</td> <td>24</td> <td>Workload:</td> <td>720 h</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	5. + 6.	LP:	24	Workload:	720 h																																				
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	5. + 6.	LP:	24	Workload:	720 h																																						
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Modulstruktur:</th> <th rowspan="2">Nr.</th> <th rowspan="2">Typ</th> <th rowspan="2">Lehrveranstaltung</th> <th colspan="2">Status</th> <th rowspan="2">LP</th> <th rowspan="2">Präsenz (h + SWS)</th> <th rowspan="2">Selbststudium (h)</th> </tr> <tr> <th></th> <th></th> <th><input checked="" type="checkbox"/> P</th> <th><input type="checkbox"/> WP</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>E</td> <td>Künstlerisches Hauptfach</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>18</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>480 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>E</td> <td>Korrepitition</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h (1 SWS)</td> <td>30 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>G</td> <td>Atem- und Sprecherziehung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h (1 SWS)</td> <td>30 h</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>G/E</td> <td>Musik und Szene**</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>0 h</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)			<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h	2.	E	Korrepitition	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h	3.	G	Atem- und Sprecherziehung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h	4.	G/E	Musik und Szene**	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
Modulstruktur:		Nr.	Typ				Lehrveranstaltung	Status				LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																	
				<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP																																										
1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h																																								
2.	E	Korrepitition	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h																																								
3.	G	Atem- und Sprecherziehung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h																																								
4.	G/E	Musik und Szene**	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h																																								
4	<p>Lehrinhalte: Der künstlerische Gesangsunterricht im Rahmen des Bachelorstudiums Musik und Vermittlung beinhaltet den erweiterten Aufbau eines künstlerischen Repertoires. Gesangstechnische Fähigkeiten werden verstärkt, die ein individuelles künstlerisches Ausdrucksvermögen ermöglichen. Der künstlerische Gesangsunterricht wird durch die Korrepitition ergänzt. Hier werden je nach Ausbildungsstand Werke der Literatur aus Musiktheater, Oratorium und Lied musikalisch und interpretatorisch erarbeitet. Atem- und Sprecherziehung beinhaltet die erweiterte praktische Umsetzung von Atem-, Stimm-, Sprech- und Haltungsübungen. Musik und Szene arbeitet im dritten Studienjahr stringent mit dem Künstlerischen Kernmodul zusammen auf das jährlich stattfindende Musiktheaterprojekt hin. Im Rahmen des Musiktheaterprojekts lernen die Studierenden ganze Werke oder Ausschnitte aus der Musiktheaterliteratur kennen. Dies verlangt erstmals eine intensive Auseinandersetzung mit der Koordination des eigenen stimmtechnischen und gestischen Ausdrucksvermögens und bereitet die Studierenden auf ihre Berufspraxis vor. Der szenische Unterricht ist wesentlicher Bestandteil des Gesangstudiums und bereitet die Studierenden auf ihre Berufspraxis vor.</p>																																														
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls verfügt der Studierende über ein grundständiges Repertoire und ist in der Lage, dieses eigenständig, den Bedürfnissen des Berufslebens angepasst, zu erweitern. Ebenso kann er sich künstlerische Spezialgebiete erschließen und seine Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.</p>																																														
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>																																														
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)</p>																																														
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prüfungsleistung/en:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Literaturvortrag bis zum Ende des 5. Semesters</td> <td>bis zu 20 Min.</td> <td>14%</td> </tr> <tr> <td>Zu 4. Musiktheaterprojekt</td> <td>projektbezogen</td> <td>86%</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Literaturvortrag bis zum Ende des 5. Semesters	bis zu 20 Min.	14%	Zu 4. Musiktheaterprojekt	projektbezogen	86%																																		
Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)																																													
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung																																															
Literaturvortrag bis zum Ende des 5. Semesters	bis zu 20 Min.	14%																																													
Zu 4. Musiktheaterprojekt	projektbezogen	86%																																													
9	<p>Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung</p> <table border="1"> <tr> <td>keine</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> </tr> </table>	keine	Dauer bzw. Umfang																																												
keine	Dauer bzw. Umfang																																														
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>																																														
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 16%</p>																																														

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 2	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte: Frau Prof.'in Annette Koch	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: ** Der Gruppenunterricht in Musik und Szene kann aufgrund der vorhandenen verschiedenen Stimmfächer ggf. modulübergreifend (Kernmodul JG 2 bis 4) stattfinden.	

Modultitel deutsch: Kernmodul 4																													
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 4																													
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang																													
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-G-04 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe																												
	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsemester: 7. + 8. LP: 22 Workload: 660 h																												
3	Modulstruktur:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>E</td> <td>Künstlerisches Hauptfach</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>18</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>480 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>E</td> <td>Korrepetition*</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h (1 SWS)</td> <td>30 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>G/E</td> <td>Musik und Szene**</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>0 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h	2.	E	Korrepetition*	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h	3.	G/E	Musik und Szene**	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																						
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h																						
2.	E	Korrepetition*	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h																							
3.	G/E	Musik und Szene**	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h																							
4	Lehrinhalte: Der künstlerische Gesangsunterricht im Rahmen des Bachelorstudiums Musik und Vermittlung beinhaltet den eines künstlerischen Basisrepertoires. Gesangstechnische Fähigkeiten werden perfektioniert, aus denen das angestrebte individuell künstlerische Ausdrucksvermögen resultiert. Der künstlerische Gesangsunterricht wird durch die Korrepetition ggf. Liedgestaltung ergänzt. Hier werden je nach Ausbildungsstand anspruchsvolle Werke der Literatur aus Musiktheater, Oratorium und Lied musikalisch und interpretatorisch erarbeitet. Musik und Szene ermöglicht die weiterführende szenische Umsetzung von Szenen und Ausschnitten aus Werken der Musiktheaterliteratur verschiedener Stile und Epochen. Der szenische Unterricht ist praxisorientierter Bestandteil des Gesangstudiums und bereitet die Studierenden nun unmittelbar auf ihre berufliche Zukunft vor.																												
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls verfügt der <i>Studierende</i> über ein grundständiges Repertoire und ist in der Lage, dieses eigenständig, den Bedürfnissen des Berufslebens angepasst, zu erweitern. Ebenso kann er sich künstlerische Spezialgebiete erschließen und seine Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.																												
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es kann zwischen Korrepetition und Liedgestaltung gewählt werden.																												
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)																												
8	Prüfungsleistung/en:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Literaturvortrag bis zum Ende des 7. Semesters</td> <td>bis zu 20 Minuten</td> <td>8%</td> </tr> <tr> <td>Abschlusskonzert</td> <td>45 bis 60 Minuten</td> <td>92%</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	Literaturvortrag bis zum Ende des 7. Semesters	bis zu 20 Minuten	8%	Abschlusskonzert	45 bis 60 Minuten	92%																			
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)																										
Literaturvortrag bis zum Ende des 7. Semesters	bis zu 20 Minuten	8%																											
Abschlusskonzert	45 bis 60 Minuten	92%																											
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine Dauer bzw. Umfang																												
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																												
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 18%																												
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 3																												
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.																												

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte: Frau Prof.'in Annette Koch	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * nach Absprache mit dem Hauptfachdozenten kann alternativ Liedgestaltung gewählt werden. ** Der Gruppenunterricht in Musik und Szene kann aufgrund der vorhandenen verschiedenen Stimmfächer ggf. modulübergreifend (Kernmodul JG 2 bis 4) stattfinden.	

Modultitel deutsch:		Profilmodul 1						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 1						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang						
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-G-01	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester		Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem.		Fachsemester:	
		<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe			<input type="checkbox"/> 2 Sem.			3. und 4.
		<input type="checkbox"/> jedes SoSe				16	480 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Musik lehren-lernen-vermitteln	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	Praktikumsphase von etwa 2 mal 3 Wochen	
	3.	G	Ensembleleitung vokal	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
	4.	G	Ensembleleitung instrumental	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
	5.	G	Ensemble	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	6.	G	Tanz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
7.	G	Offener Wahlbereich	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	veranstaltungsbezogen		
4	Lehrinhalte: Im Profilmodul 1 bis 3 entwickeln die Studierenden ihren künstlerisch-pädagogischen und beruflichen Schwerpunkt. Das künstlerisch-pädagogische Profil wird um wesentliche Komponenten erweitert. Das Fach Musik lehren-lernen-vermitteln baut auf die entsprechende Veranstaltung im Modul Musikpraxis 1 (diese wird auch für die Studierenden des Bachelorstudiengangs Kreativität angeboten) auf. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in der Vermittlung von Musik. Sie lernen Best-practice-Beispiele, differenzierte Formen und Formate von Musikvermittlung zur Sensibilisierung des Rezeptionsverhaltens unterschiedlicher Zielgruppen (audience development) kennen. Sie entwickeln Methoden, Spielformen und Techniken künstlerischer, reflexiver und kommunikativer Art. Innerhalb des Praktikums Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht werden die Studierenden durch Mentoren (Kooperation mit den Musikschulen des Münsterlandes) auf das eigenständige Unterrichten vorbereitet. Vertieft wird das Praktikum durch die Seminare Ensembleleitung vokal und Ensembleleitung instrumental . Im Künstlerischen Profil werden sowohl im Orchester als auch in der Kammermusik das Zusammenspiel und die künstlerische Ausdrucksfähigkeit weiterentwickelt, präzisiert und verfeinert. Auch lernen die Studierenden weitere Konzertliteratur kennen und spielen in unterschiedlichen Kammermusikgruppen. Ensemble und Tanz werden mit der Zielsetzung Bühnenauftritt im Bereich Oper, Operette, Musical etc. unterrichtet und münden in das Künstlerische Profil mit ausgewählten Musiktheaterprojekten. Das Wahlangebot Offener Wahlbereich ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 1 verfügen die Studierenden über grundständige pädagogische Kompetenzen und erkennen die Bedeutung von Musikvermittlung im gesellschaftlichen Zusammenleben. Sie kennen innovative Formen und Formate der Musikvermittlung und können exemplarisch ein Vermittlungsformat planen, realisieren und evaluieren. Grundkenntnisse der Unterrichtsabläufe im Großgruppenunterricht sind vorhanden und konnten in der Praxis erprobt werden. Ebenso verfügen sie über erweiterte, die künstlerischen Gesangsfähigkeiten einrahmenden Kompetenzen. Hierzu gehören die zunehmende künstlerische Professionalisierung im Bereich Ensemble und Tanz , sowie die entsprechenden Ergänzungen des individuellen Profils durch den offenen Wahlbereich. Der Offene Wahlbereich ist im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfung (MTB)			
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	zu 1.) Gruppenkolloquium (max. 5 Studierende)		30 Minuten	45%
	Zu 2.) Lehrprobe Großgruppenunterricht		30 Minuten	45%
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang	zu gleichem Anteil 10%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine			
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt		Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch: Profilmodul 2								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-G-02		Status: [x] Pflichtmodul [x] Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	[] jedes Semester	Dauer:	[] 1 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
		[x] jedes WiSe		[x] 2 Sem.				5. + 6.
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Fachdidaktik	[x] P	[] P	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Hospitation und Lehrpraxis im Einzelunterricht, Kammermusik, Gruppenunterricht	[x] P	[] P	4	praktikumsbezogen	
	3.	G	Ensemble	[x] P	[] WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	4.	G	Tanz	[x] P	[] WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	G	Applied Music Psychology and Physiology	[x] P	[x] WP	12	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen	
	6.	G	Musik im Kontext (Dauer 4 Semester)	[x] P	[x] WP			
	7.	G	Offener Wahlbereich	[x] P	[x] WP			
	8.	S	Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht	[x] P	[x] WP			
9.	G	Systemische Businessplanung	[x] P	[x] WP				
4	Lehrinhalte: Aufbauend auf dem Profilmodul 1 findet im Profilmodul 2 die weitere Ausgestaltung des künstlerisch-pädagogischen Schwerpunktes statt. In der Fachdidaktik haben die Studierenden nicht nur die Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen Konzepten und Materialien zur Vermittlung ihres Instruments vertraut zu machen, vielmehr ist diese auch ein wichtiges Forum, um sich im Austausch mit anderen Studierenden der eigenen Spiel- und Unterrichtsweise bewusst zu werden. Darüber hinaus steigt der Grad der Identifikation mit dem Instrument mit dem Wissen über den Bau des Instruments und seiner Spielpraxis in Geschichte und Gegenwart. Die Studierenden werden auf unterschiedliche Unterrichtssituationen (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht sowie Unterricht im Klassenverband oder in anderen Großgruppen) vorbereitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist die individuelle Förderung des einzelnen Schülers als ein immer noch sehr wichtiges Alleinstellungsmerkmal von Instrumentalunterricht. In den Fachdidaktikunterricht sind die Koordinierung und Supervision von Hospitationspraktika sowie die Vorbereitung auf die Abschlusslehrproben mit eingeschlossen. Das Praktikum Hospitation und Lehrpraxis ist geprägt durch Einzelunterricht, Kammermusik und Gruppenunterricht. Die Studierenden werden durch Mentoren auf das eigenständige Unterrichten vorbereitet. Die aktuelle künstlerische Berufspraxis welche sich durch die Vielfalt der unterschiedlichsten Kompetenzen auszeichnet findet in diesem Praktikumsmodell in Kooperation mit den Musikschulen des Münsterlandes Berücksichtigung. Ensemble und Tanz werden mit der Zielsetzung Bühnenauftritt im Bereich Oper, Operette, Musical etc. unterrichtet. Die Profilwahl erweitert in zunehmendem Maße die künstlerisch-pädagogischen Kompetenzen der Studierenden. Die Wahlangebote Applied Music Psychology and Physiology (AMPP) , Musik im Kontext , der Offene Wahlbereich , der Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht sowie die Systemische Businessplanung ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 2 haben die Studierenden ihre pädagogischen und fachdidaktischen Kenntnisse um weitere Bereiche vertiefen können und sind in der Lage zielgruppenspezifisch für jede Altersstufe und jede Gruppenform Unterricht planen und in ersten Lehrversuchen durchführen zu können. Applied Music Psychology and Physiology (AMPP) , Musik im Kontext , der Offene Wahlbereich , der Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht sowie die Systemische Businessplanung sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.		
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang
	zu 2.) Lehrprobe		30 Minuten
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang
			Gewichtung für die Modulnote (%)
			65%
			zu gleichem Anteil 35%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt		Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
	16 Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Profilmodul 3								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-G-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 7. + 8.	LP: 28	Workload: 840 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Vermittelnde Berufspraxis	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	12	Praktikum	
	3.	G	Ensemble	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	4.	G	Tanz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	G	Applied Music Psychology and Physiology	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	8	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen	
	6.	G	Musik im Kontext (Dauer 4 Semester)	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	7.	G	Offener Wahlbereich	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	8.	S	Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
9.	G	Systemische Businessplanung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP				
4	Lehrinhalte: Durch das Praktikum im Rahmen der Vermittelnden Berufspraxis erhält der Studierende die Möglichkeit, in einem begrenzten zeitlichen Rahmen das Berufsleben eines Instrumentallehrers eigenverantwortlich (mit Betreuung durch einen Mentor) zu erleben. Hierzu gehört das Planen und Durchführen von Instrumentalunterricht in verschiedenen Altersgruppen sowie unterschiedlicher Gruppengrößen. Der Studierende kann sich an Musikschulaktivitäten (Konzerte, Konferenzen, künstlerisch-pädagogische Projekte) beteiligen und lernt hierdurch die Facetten des zukünftigen Berufes kennen. Begleitet wird dieser Prozess durch die Fachdidaktik . Die Reflexion der Inhalte aus dem Profilmodul 2 können zur Verfeinerung der Unterrichtskonzepte genutzt und angewendet werden. Das Künstlerische Profil erweitert in zunehmendem Maße die künstlerischen Kompetenzen der Studierenden (musikalische Ausdrucksfähigkeit, Zusammenspiel, Erweiterung der Literaturkenntnisse) und führt zu der im Berufsleben erforderlichen Professionalität. Die Wahlangebote Applied Music Psychology and Physiology (AMPP) , Musik im Kontext , der Offene Wahlbereich , der Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht sowie die Systemische Businessplanung ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 3 verfügen die Studierenden, bedingt durch die künstlerisch-pädagogische Verknüpfung des Unterrichtsangebots im Pflicht- und Wahlbereich nicht nur über ein eigenes pädagogisch-künstlerisches Profil, sondern auch über die hierfür erforderlichen Kompetenzen. Sie besitzen die Fähigkeit, mit adäquaten Konzepten und Materialien den Unterricht allein und im Team zu gestalten und verbinden diese mit entsprechender Methodenkompetenz. Sowohl das Phänomen ungeteilter Aufmerksamkeit als auch die fachliche Kompetenz in der Führung eines über mehrere Jahre angelegten Ausbildungsverhältnisses finden hier besondere Beachtung. Applied Music Psychology and Physiology (AMPP) , Musik im Kontext , der Offene Wahlbereich , der Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht sowie die Systemische Businessplanung sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							

8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	Zu 1.) Kolloquium		30 Minuten	26%
	Zu 2.) Lehrprobe im Einzelunterricht		30 Minuten	27%
	Zu 2.) Lehrprobe im Gruppenunterricht		30 Minuten	27%
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang	zu gleichem Anteil 20%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine			
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt		Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch: Musikpraxis 1								
Modultitel englisch: Practical Fields 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-G-01	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1. + 2.	LP: 20	Workload: 600 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
			APPLIED MUSIC PSYCHOLOGY AND PHYSIOLOGY					
	2.	G	AMPP: Angewandte Musikermedizin	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	AMPP: Angewandte Musikpsychologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	G	Musik lehren-lernen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
5.	G	Hospitationspraktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	50 h (1 SWS)	10 h	
6.	G	Italienisch	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h	
4	Lehrinhalte: Das Unterrichtsfach Nebenfach/Zweitinstrument bietet verschiedene Möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung. Zum einen kann die/der Studierende die klassische Ausbildung des Klavierpflichtfachunterrichts in Anspruch nehmen. Diese beinhaltet eine grundständige pianistische Ausbildung. Auf Wunsch kann der Unterrichtsschwerpunkt in den Bereich der Populärmusik gelegt werden. Die Unterrichtsinhalte liegen hier im Bereich der Improvisation, des Patternspiels und der entsprechenden Musikliteratur. Alternativ besteht die Möglichkeit der Wahl eines beliebigen Nebenfachs/ Zweitinstruments. Das Fach Applied Music Psychology and Physiology beinhaltet einen vernetzten Unterricht der Fächer Angewandte Musikermedizin und Angewandte Musikpsychologie mit den für Musiker relevanten Inhalten anatomischer und physiologischer Voraussetzungen. Das vermittelte Grundlagenwissen über die Muskulatur, das Nervensystem und das Skelettsystem sowie die grundlegenden Kenntnisse über das Atmen und das Gehör findet seine Anwendung in Form der Selbsterfahrung aus musikpsychologischer Sicht. Das Seminar Musik lehren-lernen dient der Erarbeitung einer praxisnahen, umfassenden Didaktik von Unterricht und erweiterten Formen der Musikvermittlung. Das erste Jahr fokussiert den Blick auf die am Musik-Geschehen beteiligten Personen, insbesondere der physiologischen Voraussetzungen und Entwicklungsphasen der Lernenden, ihren sozialen Kontexten und der vielfältigen Förderbedarfe. Die Studierenden erarbeiten Kriterien der Gestaltung und Evaluation von Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht. Sie erlernen Kriterien zur kritischen Analyse aktueller Unterrichtskonzepte. Das Hospitationspraktikum gliedert sich in zwei Hospitationsphasen. Im ersten Semester findet ein einwöchiges Praktikum an einer der Kooperationsmusikschulen (Hospitationspraktikum Musikschule) aus dem Regierungsbezirk Münster statt. Die Studierenden lernen den Aufbau (Leitung, Verwaltung, Unterricht) einer Musikschule kennen. Im zweiten Semester organisiert der Studierende das Hospitationspraktikum (Hospitationspraktikum Berufsfeld) selbst. Innerhalb mindestens drei verschiedener Praktikumsstellen lernt er mit Blick auf das individuelle Studienprofil mögliche Berufsperspektiven kennen. Im Fach Italienisch lernen die Studierenden Grundkenntnisse der dieser Sprache sowie die korrekte Aussprache der italienischen Phonetik mit Blick auf die fachspezifische Gesangsliteratur.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls Musikpraxis 1 haben die Studierenden die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und verfügen über grundlegende Kenntnisse medizinischer sowie neurologischer Vorgänge. Sie können diese auf der Basis ihrer Kenntnisse musikpsychologisch reflektieren und in den bewussten Umgang mit dem eigenen Üben einfließen lassen. Ebenso haben sie grundständige pädagogische Kompetenzen mit Kenntnissen über Unterrichtsabläufe im Einzel- Klein- und Großgruppenunterricht erworben und verfügen über basale Fertigkeiten zur Unterrichtsplanung. Sie kennen Kriterien zur Analyse von Unterrichtskonzepten. Die Erfahrungen im Rahmen der Hospitationspraktika ermöglichen den Studierenden im weiteren Studienverlauf den Aufbau eines individuellen Studienprofils.							

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		
		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	Nr. 2: Klausur*	90 Minuten	25%
	Nr. 3: Präsentation	15 Minuten	25%
	Nr. 4: Einzelkolloquium mit Handout (Kolloquium 70%, Handout 30%)	15 Minuten	50%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Nr. 5: Hospitationsbericht in 1.2		bis zu 4 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave		Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
	Sonstiges: *Zu 8 Nr. 2: statt einer Klausur kann nach Ansage durch den Dozenten auch ein Referat, eine Hausarbeit oder ein Kolloquium als Prüfungsleistung gelten.		

Modultitel deutsch: Musikpraxis 2								
Modultitel englisch: Practical Fields 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-G-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 3. + 4.	LP: 8	Workload: 240 h	
	Modulstruktur:							
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
	2.	G	Musik und moderne Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3.	G	Studioerfahrung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte:							
	Die Inhalte des Unterrichtsfachs Nebenfach/Zweitinstrument bauen auf den erworbenen Fähigkeiten des ersten Studienjahres auf. Grundständige pianistische und instrumentale Fertigkeiten werden erweitert, ebenso der gestalterische Rahmen in der gewählten stilistischen Ausrichtung. Das Seminar Musik und moderne Medien vermittelt Grundkenntnisse im Umgang mit musikspezifischen digitalen Medien und deren Einsatz für Präsentationen und Konzerte. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Erstellung und Bearbeitung von Notenmaterial. Im Seminar Studioerfahrung wird die Arbeitsweise moderner Produktionstechniken vorgestellt. Anhand von Aufnahmen des eigenen Repertoires wird den Studierenden gezeigt wie heute Musikproduktionen durchgeführt und die entsprechenden Medien hergestellt werden. Die hier entstehenden Aufnahmen sollen schon frühzeitig als Bewerbungsmaterial dienen können.							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Die Studierenden haben im Rahmen des Abschlusses des Moduls Musikpraxis 2 die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und können diese anforderungs- bzw. situationsspezifisch in der Berufspraxis anwenden. Ebenso verfügen sie über erste Erfahrungen im Erstellen von Studioproduktionen, die für spätere berufliche Bewerbungsverfahren genutzt werden können.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Nr. 1: Vorspiel				10 Minuten		50%	
	Nr. 2: Arbeitsmappe (Notationen)				12 Seiten		25 %	
	Nr. 2: Multimediale Präsentation mit Dokumentation				1 bis 5 Seiten oder elektronische Dokumentation		25 %	
	Nr. 3: 2 Aufnahmen von eigenem Repertoire - 1. Aufnahme				2 bis 3 Minuten		25 %	
Nr. 3: 2 Aufnahmen von eigenem Repertoire - 2. Aufnahme				3 bis 5 Minuten				
Nr. 3: Erfahrungsbericht				2 bis 4 Seiten				
9	Studienleistungen:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Musiktheorie 1								
Modultitel englisch: Music Theory 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-MT-G-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	<input type="checkbox"/> 1. <input checked="" type="checkbox"/> 2.	LP: 6	Workload: 180
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
	1.	Seminar	Gehörbildung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h	
2.	Seminar	Tonsatz	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h		
4	Lehrinhalte: Das Modul Musiktheorie vermittelt die zum künstlerischen Verständnis notwendigen musiktheoretischen Kompetenzen und beinhaltet ebenfalls die differenzierte Schulung des musikalischen Gehörs. Durch gezielte Übungen in der Gehörbildung entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, einzelne Parameter, musikalische Zusammenhänge sowie stiltypische Idiome im tonalen und freitonalem Kontext über das Gehör zu erkennen, zu verschriftlichen, wiederzugeben und zu abstrahieren. Durch geeignete Methoden (z.B. Solfège und Höranalyse) und anhand unterrichtsadäquater Beispiele aus der Originalliteratur werden die Komponenten Melodik, Harmonik, Rhythmus, Form und Klangfarbe thematisiert. Darüber hinaus wird die innere Klangvorstellung als wesentlicher Bestandteil der Musikerpersönlichkeit geschult. Im Unterrichtsfach Tonsatz wird durch differenzierte schriftliche und praktische Übungen das grundlegende musiktheoretische Handwerkszeug für eine stilmanente Satz- und Kompositionslehre erlernt. Die Studierenden eignen sich differenzierte Analysestrategien an und entwickeln dadurch die Fähigkeit, in unterschiedlichsten Berufssituationen musikalische Inhalte zu kommunizieren. Die ersten beiden Fachsemester beinhalten die Vermittlung von Basiswissen sowie Grundlagen der Kompositionstechnik in Renaissance und Barock.							
5	Erworbene Kompetenzen: Das Ziel der Ausbildung in Gehörbildung ist der Erwerb einer differenzierten Hörfähigkeit. Gehörtes kann entsprechend wieder erkannt, übertragen und memoriert werden. Die Studierenden haben mit Hilfe verschiedener Methoden eine innere Vorstellungskraft entwickelt und verfügen über ausreichende Reaktionsfähigkeit hinsichtlich des Lesens, des Vom-Blatt-Spiels/ Vom-Blatt-Singens von Musik. Sie können gehörte oder realisierte Musik hinsichtlich ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit kritisch beurteilen. Aus dem Bereich Tonsatz verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Satzlehre und Analyse. Sie haben praktische Erfahrungen im Umgang mit Kompositionstechniken unterschiedlicher Stilrichtungen und verfügen über eine adäquate Fachsprache. Sie sind in der Lage, wesentliche Parameter eines Notentextes hinsichtlich des Tonvorrats, der Setzweise, der Harmonik, der Form, der Stilistik und der Dramaturgie zu realisieren. Damit stützen sie die eigene Interpretation von Musik und gewinnen stilistische Sicherheit.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung							
	Jahresklausur Gehörbildung				45 Minuten	50%		
Jahresklausur Tonsatz				90 Minuten	50%			
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung							
	eigenständige Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten						themenbezogen*	
Lösung von praktischen und schriftlichen Aufgaben						themenbezogen*		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Ulrich Schultheiß	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 9.): <i>themenbezogen</i> bezieht sich auf das unter 3 ausgewiesene Selbststudium.	

Modultitel deutsch: Musiktheorie 2								
Modultitel englisch: Music Theory 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-MT-G-02			Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 3. + 4.	LP: 6	Workload: 180	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Seminar	Gehörbildung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
2.	Seminar	Tonsatz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul Musiktheorie vermittelt die zum künstlerischen Verständnis notwendigen musiktheoretischen Kompetenzen und beinhaltet ebenfalls die differenzierte Schulung des musikalischen Gehörs. Durch gezielte Übungen in der Gehörbildung entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, einzelne Parameter, musikalische Zusammenhänge sowie stiltypische Idiome im tonalen und freitonalem Kontext über das Gehör zu erkennen, zu verschriftlichen, wiederzugeben und zu abstrahieren. Durch geeignete Methoden (z.B. Solfège und Höranalyse) und anhand unterrichtsadäquater Beispiele aus der Originalliteratur werden die Komponenten Melodik, Harmonik, Rhythmus, Form und Klangfarbe thematisiert. Darüber hinaus wird die innere Klangvorstellung als wesentlicher Bestandteil der Musikerpersönlichkeit geschult. Im Unterrichtsfach Tonsatz wird durch differenzierte schriftliche und praktische Übungen das grundlegende musiktheoretische Handwerkszeug für eine stilimmanente Satz- und Kompositionslehre erlernt. Die Studierenden eignen sich differenzierte Analysestrategien an und entwickeln dadurch die Fähigkeit, in unterschiedlichsten Berufssituationen musikalische Inhalte zu kommunizieren. Diese beiden Fachsemester behandeln in der Fortsetzung des ersten Studienjahres die Themen Kontrapunkt und die Entwicklung der Harmonik bis in frühe 19. Jh.							
5	Erworbene Kompetenzen: Das Ziel der Ausbildung in Gehörbildung ist der Erwerb einer differenzierten Hörfähigkeit. Gehörtes kann entsprechend wieder erkannt, übertragen und memoriert werden. Die Studierenden haben mit Hilfe verschiedener Methoden eine innere Vorstellungskraft entwickelt und verfügen über ausreichende Reaktionsfähigkeit hinsichtlich des Lesens, des Vom-Blatt-Spiels/ Vom-Blatt-Singens von Musik. Sie können gehörte oder realisierte Musik hinsichtlich ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit kritisch beurteilen. Aus dem Bereich Tonsatz verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Satzlehre und Analyse. Sie haben praktische Erfahrungen im Umgang mit Kompositionstechniken unterschiedlicher Stilrichtungen und verfügen über eine adäquate Fachsprache. Sie sind in der Lage, wesentliche Parameter eines Notentextes hinsichtlich des Tonvorrats, der Setzweise, der Harmonik, der Form, der Stilistik und der Dramaturgie zu realisieren. Damit stützen sie die eigene Interpretation von Musik und gewinnen stilistische Sicherheit.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Jahresklausur Gehörbildung				45 Minuten		50%	
	Jahresklausur Tonsatz				90 Minuten		50%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
	eigenständige Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten						themenbezogen*	
	Lösung von praktischen und schriftlichen Aufgaben						themenbezogen*	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musiktheorie 1 voraus.	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Ulrich Schultheiß	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 9.): <i>themenbezogen</i> bezieht sich auf das unter 3 ausgewiesene Selbststudium.	

Modultitel deutsch: Musiktheorie 3								
Modultitel englisch: Music Theory 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-MT-G-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					5. + 6.	6	180	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Seminar	Gehörbildung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	2.	Seminar	Tonsatz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Das Modul Musiktheorie vermittelt die zum künstlerischen Verständnis notwendigen musiktheoretischen Kompetenzen und beinhaltet ebenfalls die differenzierte Schulung des musikalischen Gehörs. Durch gezielte Übungen in der Gehörbildung entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, einzelne Parameter, musikalische Zusammenhänge sowie stiltypische Idiome im tonalen und freitonalen Kontext über das Gehör zu erkennen, zu verschriftlichen, wiederzugeben und zu abstrahieren. Durch geeignete Methoden (z.B. Solfège und Höranalyse) und anhand unterrichtsadäquater Beispiele aus der Originalliteratur werden die Komponenten Melodik, Harmonik, Rhythmus, Form und Klangfarbe thematisiert. Darüber hinaus wird die innere Klangvorstellung als wesentlicher Bestandteil der Musikerpersönlichkeit geschult. Im Unterrichtsfach Tonsatz wird durch differenzierte schriftliche und praktische Übungen das grundlegende musiktheoretische Handwerkszeug für eine stilimmanente Satz- und Kompositionslehre erlernt. Die Studierenden eignen sich differenzierte Analysestrategien an und entwickeln dadurch die Fähigkeit, in unterschiedlichsten Berufssituationen musikalische Inhalte zu kommunizieren. Diese beiden Semester beschäftigen sich mit dem harmonischen Wandel der Musik im 19. Jahrhundert sowie Kompositionstechniken in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.							
5	Erworbene Kompetenzen: Das Ziel der Ausbildung in Gehörbildung ist der Erwerb einer differenzierten Hörfähigkeit. Gehörtes kann entsprechend wieder erkannt, übertragen und memoriert werden. Die Studierenden haben mit Hilfe verschiedener Methoden eine innere Vorstellungskraft entwickelt und verfügen über ausreichende Reaktionsfähigkeit hinsichtlich des Lesens, des Vom-Blatt-Spiels/ Vom-Blatt-Singens von Musik. Sie können gehörte oder realisierte Musik hinsichtlich ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit kritisch beurteilen. Aus dem Bereich Tonsatz verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Satzlehre und Analyse. Sie haben praktische Erfahrungen im Umgang mit Kompositionstechniken unterschiedlicher Stilrichtungen und verfügen über eine adäquate Fachsprache. Sie sind in der Lage, wesentliche Parameter eines Notentextes hinsichtlich des Tonvorrats, der Setzweise, der Harmonik, der Form, der Stilistik und der Dramaturgie zu realisieren. Damit stützen sie die eigene Interpretation von Musik und gewinnen stilistische Sicherheit.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)			
	Jahresklausur Gehörbildung			45 Minuten	50%			
	Jahresklausur Tonsatz			90 Minuten	50%			
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	eigenständige Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten					themenbezogen*		
	Lösung von praktischen und schriftlichen Aufgaben					themenbezogen*		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musiktheorie 2 voraus.	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Ulrich Schultheiß	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 9.): <i>themenbezogen</i> bezieht sich auf das unter 3 ausgewiesene Selbststudium.	

Modultitel deutsch: Musikrezeption und -reflexion 1								
Modultitel englisch: Music Adoption and Reflection 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-MRR-G-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			1. + 2.	6	180 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Musikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	S	Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Die Vorlesungen geben einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Ereignisse der Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der traditionell- sowie popularmusikalischen Studiengänge. In diese Rahmengenbeung eingebettet sind knapp gefasste Darstellungen musikhistorisch bedeutender Personen, Gattungen, Formen, Werke und Konzepte in ihrem Kontext; es werden Verbindungen zu anderen Entwicklungen in Kunst, Philosophie und Gesellschaft aufgezeigt. Das auf die Vorlesungen bezogene Seminar beschränkt sich auf die propädeutische Vermittlung elementarer Grundlagen der musikalischen Analyse, um damit eine breite Basis für Anknüpfungsmöglichkeiten zu den musikwissenschaftlichen Teilgebieten und der Musikpraxis zu schaffen. Übungen sichern und vertiefen die Lernziele.							
	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Entwicklungen in der Musikgeschichte von der Antike bis zur Moderne. Sie können mit den erworbenen methodischen Werkzeugen Musikbeispiele in analytischer, ästhetischer und stilistischer Hinsicht erörtern. Sie wissen um die Kriterien des Stilwandels und können Musik daher in ihren historischen Kontext einordnen, kritisch betrachten und wissenschaftlich angemessen darstellen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)			
	Klausur (Musikgeschichte)			90 Minuten	100%			
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine							
15	Modulbeauftragter: PD Dr. Eberhard Hüppe			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU				
16	Sonstiges:							

Modultitel deutsch: Musikrezeption und -reflexion 2								
Modultitel englisch: Music Adoption and Reflection 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang								
1	Modulnummer: BA-MuV-MRR-I-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			3. + 4.	6	180 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Musikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	2.	S	Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (2 SWS)	
	3.	S	Wissenschaftliches Arbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
4.	S	Wissenschaftliches Schreiben	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	15 h (1 SWS)		15 h	
4	Lehrinhalte: Die Vorlesung des 2. Studienjahrs vertieft musikwissenschaftliche, musikanalytische, stilistische, ästhetische und musiktheoretische Inhalte und behandelt Fragen der Akustik und Instrumentenkunde, bezogen auf die musikgeschichtlichen Epochenabschnitte Barock und Klassik. Das Kernstück der Seminare ist musikalische Analyse, die, nach musikwissenschaftlichen Grundsätzen betrieben, auf den Erkenntnisgewinn zum Vorteil der musikpraktischen Arbeit zielt: Interpretation und Vermittlung. Werke sollen sowohl im Rahmen der jeweils herrschenden Musiktheorie verstanden werden, unter denen sie entstanden sind, als auch Stilwandel und -entwicklung unter veränderten ästhetischen, geistesgeschichtlichen und gesellschaftlichen Bedingungen (Aufklärung) transparent werden lassen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Prozesse, welche die musikalische Stilentwicklung vom Ende des 17. bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts kennzeichnen. Sie können mit den erworbenen methodischen Werkzeugen Musikbeispiele in analytischer, ästhetischer und stilistischer Hinsicht erörtern. Sie können Musik in den historischen Kontext einordnen, kritisch betrachten und wissenschaftlich angemessen darstellen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung						Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	zu 1. Hausarbeit						bis zu 10 Seiten	40%
	zu 2. Referat						bis zu 30 Minuten	40%
	zu 3. Hausarbeit						bis zu 5 Seiten	10%
	zu 4. Hausarbeit						bis zu 5 Seiten	10%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3%							

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musikreflexion und -rezeption 1 voraus.	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: PD Dr. Eberhard Hüppe	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Musikrezeption und -reflexion 3							
Modultitel englisch: Music Adoption and Reflection 3							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang							
1	Modulnummer: BA-MuV-MRR-G-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester:	LP:	Workload:
					5. + 6.	6	180 h
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (2 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:						
	Die Seminare des 3. Studienjahrs behandeln die musikgeschichtlichen Epochenabschnitte Romantik und Moderne in exemplarischer Form. Das Kernstück der Seminare ist musikalische Analyse, die, nach musikwissenschaftlichen Grundsätzen betrieben, auf den Erkenntnisgewinn zum Vorteil der musikpraktischen Arbeit zielt: Interpretation und Vermittlung. Eingeschlossen sind dabei musikwissenschaftliche, musikanalytische, ästhetische und musiktheoretische Inhalte sowie Fragen der Akustik und Instrumentenkunde, die bezogen werden auf die Entwicklungen und Umbrüche (Paradigmenwechsel) seit dem 19. Jahrhundert: die Herausbildung stilistischer Vielfalt, Kunstautonomie, industrialisierter Instrumentenbau, musikalische Massenkultur, nationalstaatliche Diskurse, Gesamtkunstwerk und Entstehung der Avantgarden, der N/neuen Musik (Musikelektronik, neue Medien) und eines globalen musikkulturellen Pluralismus.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Die Studierenden haben eine Vorstellung von den Prozessen gewonnen, welche die Heterogenisierung der musikalischen Stilentwicklungen vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart kennzeichnen und was dies für die ästhetische Urteilsbildung bedeutet. Sie können Musik historischen und diskursiven Kontexten zuordnen, kritisch betrachten und wissenschaftlich angemessen darstellen; sie wissen um die Unabgeschlossenheit ästhetischer Fragestellungen, welche die Gegenwartsmusik betreffen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Hausarbeit			13 bis 15 Seiten		50%	
Referat			30 bis 40 Minuten		50%		
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musikreflexion und -rezeption 2 voraus.						
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.						

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: PD Dr. Eberhard Hüppe	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Bachelorarbeit Bachelorprojekt							
Modultitel englisch: Bachelor Thesis/Bachelor Project							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang							
1	Modulnummer: BA-MuV-G-BA BP		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:		
			7. + 8.	10	300 h		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit Bachelorprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 h (1 SWS)	270 h
4	Lehrinhalte: Die Studierenden haben die Wahl eine Bachelorarbeit in Form einer Einzelleistung zu schreiben oder alternativ ein Bachelorprojekt als Gruppenleistung zu absolvieren. Das Thema der Bachelorarbeit wird in Absprache mit der Hauptfachlehrerin/dem Hauptfachlehrer formuliert, das Thema des Bachelorprojekts wird von der Projektkommission ausgegeben.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden weisen durch die Bachelorarbeit nach, dass sie in der Lage sind nach wissenschaftlichen Grundsätzen, die ihnen im Verlauf des Moduls Musikrezeption und -reflexion 2 (Veranstaltungen <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> und <i>Wissenschaftliches Schreiben</i>) vermittelt worden sind, ein Thema im Rahmen der vorgegebenen Zeit zu bearbeiten. Die Studierenden, die das Bachelorprojekt wählen, besitzen im Anschluss die Kompetenz, ein Thema in Form einer Gruppenarbeit zu bearbeiten, zu dokumentieren und mittels geeigneter Medien zu präsentieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Verfassen der Bachelorarbeit oder			ca. 45 Seiten	100%		
	Bachelorprojekt: Dokumentation und			60 bis 80 Seiten	50%		
	Präsentation oder Medienerstellung			bis zu 60 Minuten	50%		
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Modul Musikrezeption und - reflexion 3						
13	Anwesenheit: keine						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine						
15	Modulbeauftragter: Dr. Torsten Augenstein			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU			
16	Sonstiges:						

ÜBERBLICK DER PROZENTUALEN GEWICHTUNG

Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Gesang				
Modul	LP	Prüfungen	Modulnote	Gesamtnote
Kernmodul 1	28	Literaturvortrag	100%	2%
Kernmodul 2	24	Literaturvortrag	50%	4%
		Literaturvortrag	50%	
Kernmodul 3	24	Literaturvortrag	14%	16%
		Musiktheaterprojekt	86%	
Kernmodul 4	22	Literaturvortrag	8%	18%
		Abschlusskonzert	92%	
Profilmodul 1	4	Musik lehren-lernen-vermitteln: Kolloquium	45%	3%
	4	Hospitationspraktikum Großgruppenunterricht: Lehrprobe	45%	
	1	Grundlagen der Dirigiertechnik	0%	
	1	Grundlagen der Chorleitung	0%	
	2	Ensemble	0%	
	2	Tanz	0%	
	2	Profilwahl	10%	
Profilmodul 2	4	Fachdidaktik	0%	2%
	4	Lehrprobe Hospitation und Lehrpraxis: Lehrprobe	65%	
	2	Ensemble	0%	
	2	Tanz	0%	
	12	Wahlbereich	35%	
Profilmodul 3	4	Fachdidaktik: Kolloquium	26%	20%
	12	Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
		Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
	2	Ensemble	0%	
	2	Tanz	0%	
	8	Profilwahl	20%	
Musikpraxis 1	20	AMPP: Angewandte Musikermedizin: Klausur	25%	5%
		AMPP: Angewandte Musikpsychologie: Präsentation	25%	
		Musik lehren-lernen: Kolloquium	50%	
Musikpraxis 2	8	Vorspiel Nebenfach	50%	5%
		Musik und Moderne Medien	25%	
		Studioerfahrung	25%	
Musiktheorie 1	6	Klausur Gehörbildung	50%	2%
		Klausur Tonsatz	50%	
Musiktheorie 2	6	Klausur Gehörbildung	50%	2%
		Klausur Tonsatz	50%	
Musiktheorie 3	6	Klausur Gehörbildung	50%	2%
		Klausur Tonsatz	50%	
Musikrezeption und -reflexion 1	6	Klausur	100%	2%
Musikrezeption und -reflexion 2	6	Hausarbeit	40%	3%
		Referat	40%	
		Hausarbeit (Musikwissenschaftliches Arbeiten)	10%	
		Hausarbeit (Musikwissenschaftliches Schreiben)	10%	
Musikrezeption und -reflexion 3	6	Hausarbeit	50%	4%
		Referat	50%	
Bachelorarbeit	10		100%	10%
Bachelorprojekt				

MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG
BACHELOR OF MUSIC – *MUSIK UND VERMITTLUNG*
IN DER STUDIENRICHTUNG
ELEMENTARE MUSIK

Die Studienrichtung Elementare Musik vermittelt berufsqualifizierende Kenntnisse für elementare Bildungsprozesse mit allen Altersstufen, welche die gesamte Breite des Umgangs mit Musik umfassen. Sie schafft Zugänge zu Musik, Bewegung und Sprache als Medien individuellen künstlerischen Ausdrucks und gibt Impulse für die Auseinandersetzung mit Kunstformen aus Vergangenheit und Gegenwart.

Modultitel deutsch: Kernmodul 1											
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 1: Elementare Musik											
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik											
1	Modulnummer:			Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester			Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:				
	<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe							<input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	1. + 2.	26	780 h
	<input type="checkbox"/> jedes SoSe										
3	Modulstruktur:										
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)			
	1.	E/G	Elementare Musik und ihre Didaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	14	60 h (2 SWS)	360 h			
2.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	12	30 h (1 SWS)	330 h				
4	Lehrinhalte: Im Rahmen des Bachelorstudiums Bachelor of Music – Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik besteht der Mittelpunkt der künstlerisch-praktischen Arbeit im Zusammenspiel der Ausdrucksmittel Musik-Stimme-Bewegung in künstlerisch-pädagogischen Gestaltungsprozessen. Die Kernmodule 1-4 fokussieren jeweils einen Aspekt immer im Blick auf das Ineinandergreifen aller Ausdrucksmittel. Im Kernmodul 1 steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung im Vordergrund. Eng verknüpft mit der Veranstaltung „Bewegungsgrundlagen“ im Profilmodul 1 erfolgt das Erspüren der eigenen Körperlichkeit, der Bewegungsansätze und ihrer Verbindungen im Einsatz von Musik. Musikalische Parameter aus den Bereichen Tempo, Rhythmus, Dynamik, Ambitus und Sound werden auf ihren Bewegungstransfer hin exploriert. Der künstlerische Instrumentalunterricht im Rahmen des Bachelorstudiums Musik und Vermittlung beinhaltet den schrittweisen Aufbau eines künstlerischen Basisrepertoires. Anhand von Technik und entsprechender Literatur werden die instrumentalen Fähigkeiten entwickelt, die im Kernmodul 1 zu einem beginnenden künstlerischen Ausdrucksvermögen führen. Instrumentenspezifische Bedürfnisse fließen mit in die Ausbildung ein. Der Unterricht erfolgt im Hinblick auf die zukünftige Berufspraxis als Elementare Musikpädagogin/Elementarer Musikpädagoge besonders unter dem Aspekt der eigenen Improvisationsfähigkeit.										
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden differenzieren ihre persönlichen Ausdrucksqualitäten der Mittel Musik-Stimme-Bewegung in der eigenen künstlerischen Gestaltungsarbeit. Sie erarbeiten stilsichere und bewegungslogische Abläufe und kennen Bewegungsmittel zum Transfer musikalischer Ereignisse. In der Didaktik Elementare Musik erwerben die Studierenden Kompetenzen, Lernimpulse und Unterrichtsmodelle auf Zielgruppen unterschiedlicher Alters- und Entwicklungsstufen zu übertragen und wissenschaftlich zu begründen. Im künstlerischen Bereich Instrument/Gesang verfügt die/der Studierende über ein erstes grundständiges Repertoire und ist in der Lage, dieses eigenständig zu erweitern. Ebenso kann sie/er sich künstlerische Spezialgebiete erschließen und ihre/seine Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.										
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine										
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)										
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)				
	zu 2.) Gestaltungsarbeit bis zum Ende des 2. Semesters				bis zu 10 Minuten		100%				
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang				
	keine										
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.										

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Hartwig Maag	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Kernmodul 2						
Modultitel englisch:		Core Artistic Subject 2: Elementare Musik						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik						
1	Modulnummer:	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			3. + 4.	26	780 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Elementare Musik und ihre Didaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	10	60 h (2 SWS)	360 h
	2.	G	Didaktik Elementare Musik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
3.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	12	30 h (1 SWS)	330 h	
4	Lehrinhalte:							
	Das Kernmodul 2 erweitert die Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers mit dem Schwerpunkt Körperperkussion und Vokussion. Die Studierenden erlernen verschiedene Perkussionstechniken, studieren entsprechende Literatur und erstellen eigene Kompositionen. Die didaktischen Anteile des 2. Studienjahres beinhalten einen Überblick über Unterrichtskonzeptionen für Musik im Elementarbereich (0- 6 Jahre) in außerschulischen Institutionen, sowie die Erarbeitung erster Unterrichtsskizzen für diesen Bereich. Der künstlerische Instrumental-/Gesangsunterricht beinhaltet weiterhin den Aufbau eines künstlerischen Basisrepertoires. Anhand von Technik und mittelschwerer Literatur werden die instrumentalen/gesanglichen Fähigkeiten weiterentwickelt, die zu einem individuellen künstlerischen Ausdrucksvermögen führen. Instrumenten-/Gesangsspezifische Bedürfnisse fließen mit in die Ausbildung ein.							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Die Studierenden differenzieren ihre persönlichen Ausdruckqualitäten der Mittel Musik-Stimme-Bewegung in der eigenen künstlerischen Gestaltungsarbeit. Sie kennen unterschiedliche Perkussions- und Vokussionsformen und erstellen eigene Körperperkussionspartituren. In der Didaktik Elementare Musik kennen die Studierenden Curricula und Konzepte für die Unterrichtsgestaltung in Elementarbereich und erstellen eigene Unterrichtsskizzen für einen Musikalischen Früherziehungsunterricht. Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls 2 verfügt die/der Studierende über ein Basisrepertoire und erweiterte künstlerische sowie technische Fähigkeiten. Mit Blick auf das spätere Berufsleben ist der/die Studierende in der Lage, diese eigenständig zu erweitern. Ebenso kann sie/er sich weitere künstlerische Spezialgebiete erschließen und ihre/seine Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung							
	zu 1.) Gestaltungsarbeit Körperperkussion (Ende des 4. Semesters)				bis zu 15 Minuten	25%		
	zu 2.) Stundenskizze Musikalische Früherziehung Literaturvorspiel (Ende des 3. Semesters)				3 bis 4 Seiten bis zu 20 Minuten	25% 50%		
9	Studienleistungen:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine						Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%							

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Hartwig Maag	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Kernmodul 3					
Modultitel englisch:		Core Artistic Subject 3: Elementare Musik					
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik					
1	Modulnummer:	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:		
			5. + 6.	26	780 h		
3	Modulstruktur:		Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung				
	1.	E/G	Elementare Musik und ihre Didaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 h (2 SWS)	360 h
	2.	G	Didaktik Elementare Musik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
	3.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	12	30 h (1 SWS)	330 h
4	Lehrinhalte:						
	<p>Das Kernmodul 3 vertieft den Bereich Stimme und Sprache in Verbindung mit Bewegung. Lyrische, epische und dramatische Texte werden in Beziehung gebracht mit assoziativen Bewegungen, abstrakten Bewegungsformen und Tanz.</p> <p>Im didaktischen Anteil werden Einsatzmöglichkeiten der Elementaren Musik für weitere Zielgruppen erschlossen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene). Die vertiefende Analyse des vielschichtigen Berufsbildes und -feldes, sowie die Planung, Begründung und Reflektion von Unterricht mit unterschiedlichen Zielgruppen (Zielgruppe MFE verpflichtend) findet ihre Fortsetzung. Der künstlerische Instrumental-/Gesangsunterricht beinhaltet den erweiterten Aufbau eines künstlerischen Repertoires. Die verstärkten und weiterentwickelten instrumentalen/gesanglichen Fähigkeiten ermöglichen ein individuelles künstlerisches Ausdrucksvermögen.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden differenzieren ihre persönlichen Ausdrucksqualitäten der Mittel Musik-Stimme-Bewegung im Schwerpunkt Stimme. Sie kennen Prinzipien der Stimmgestaltung für lyrische, epische und dramatische Texte und gestalten eigene Präsentationsformen mit dem Schwerpunkt Stimme und Bewegung. In der Didaktik Elementare Musik erwerben die Studierenden Kompetenzen, Lernimpulse und Unterrichtsmodelle auf Zielgruppen unterschiedlicher Alters- und Entwicklungsstufen zu übertragen und wissenschaftlich zu begründen. Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls 3 verfügt die/der Studierende über ein grundständiges Repertoire und ist in der Lage, dieses eigenständig, den Bedürfnissen des Berufslebens angepasst, zu erweitern. Ebenso kann sie/er sich künstlerische Spezialgebiete erschließen und ihre/seine Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung						
	zu 1.) Gestaltungsarbeit Stimme/Sprache - Bewegung/Tanz			bis zu 20 Minuten	25%		
	zu 2.) Didaktik der Elementaren Musik Hausarbeit			10 Seiten	20%		
	zu 2.) Kolloquium zur Hausarbeit			20 Minuten	5%		
zu 3.) Literaturvorspiel (Ende des 5. Semesters)			bis zu 20 Minuten	50%			
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Hartwig Maag	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Kernmodul 4																						
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 4: Elementare Musik																						
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik																						
1	Modulnummer: Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. Fachsemester: LP: Workload:																					
	<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. 1. + 2. 26 780 h																					
3	Modulstruktur:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>E/G</td> <td>Elementare Musik und ihre Didaktik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>14</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>360 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>E</td> <td>Künstlerisches Hauptfach</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>12</td> <td>30 h (1 SWS)</td> <td>330 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	E/G	Elementare Musik und ihre Didaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	14	60 h (2 SWS)	360 h	2.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	12	30 h (1 SWS)	330 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	E/G	Elementare Musik und ihre Didaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	14	60 h (2 SWS)	360 h																
2.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	12	30 h (1 SWS)	330 h																
4	Lehrinhalte: Das Kernmodul 4 führt alle Ausdrucksmittel zur Erarbeitung einer eigenen Bühnengestaltung zusammen. Von der Idee zur Bühnenpräsentation: Konzeptionierung, Choreografie von Solo- und Gruppenanteilen, Einsatz von Licht, Medien und Raum sowie kreativer Umgang mit Requisiten führen zur Erarbeitung eines eigenen künstlerischen Programms. Der künstlerische Instrumental-/Gesangsunterricht beinhaltet den umfassenden Aufbau eines künstlerischen Basisrepertoires. Instrumenten-/Gesangsspezifischen Fähigkeiten werden perfektioniert, aus denen das angestrebte individuell künstlerische Ausdrucksvermögen resultiert.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden differenzieren ihre persönlichen Ausdrucksqualitäten der Mittel Musik-Stimme-Bewegung in der eigenen künstlerischen Gestaltungsarbeit. Sie choreografieren Gestaltungsarbeiten mit den Mitteln Musik-Stimme (Sprache) und Bewegung. Sie kennen Präsentationstechniken und sind in der Lage, die Mittel Raum, Licht, Requisite und audio-visuelle Medien in ihre Studien einzubeziehen. Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls 4 verfügt die/der Studierende über ein grundständiges Repertoire und ist in der Lage, dieses eigenständig, den Bedürfnissen des Berufslebens angepasst, zu erweitern. Ebenso kann sie/er sich künstlerische Spezialgebiete erschließen und ihre/seine Erfahrungen kreativ-praktisch einbringen.																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)																					
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung																					
	entfällt bei Modulabschlussprüfung																					
	zu 1.) Abschlusspräsentation Elementare Musik (am Ende des 8. Semesters)																					
	zu 2.) Semestervorpiel (am Ende des 7. Semesters)																					
	Dauer bzw. Umfang																					
	Gewichtung für die Modulnote (%)																					
	bis zu 30 Minuten																					
	50%																					
	bis zu 20 Minuten																					
	9%																					
	25 Minuten																					
	41%																					
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung																					
	keine																					
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																					
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 30%																					
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine																					

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Hartwig Maag	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Profilmodul 1						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 1						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik						
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-EM-01	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			1. bis 4.	18	480 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Tanz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (1 SWS)	0 h
	2.	G	Bewegungsgrundlagen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	3.	S	Musik lehren-lernen-vermitteln	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	P	Hospitation und Lehrpraxis Elementare Musik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	5.	S	Atem- und Sprecherziehung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
6.	S	Atem Stimme Klang	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h	
4	Lehrinhalte: Im Profilmodul 1 bis 3 entwickeln die Studierenden ihren künstlerisch-pädagogischen und beruflichen Schwerpunkt. Das künstlerisch-pädagogische Profil wird um wesentliche Komponenten erweitert. Der Elementare Tanz erschließt stilungebundene musikalisch-tänzerische Grundphänomene immer mit dem Bezug zu Partner, Gruppe und Umfeld. Das obligatorische Tanztraining konditioniert und differenziert die Erfolge der eigenen Bewegungsarbeit. Die Lehrveranstaltung Bewegungsgrundlagen erschließt den Funktionskreislauf Wahrnehmen-Bewegen der zentralen und peripheren Bewegungsansätze. Das Fach Musik lehren-lernen-vermitteln baut auf die entsprechende Veranstaltung im Modul Musikpraxis 1 (diese wird auch für die Studierenden des Bachelorstudiengangs Kreativität angeboten) auf. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in der Vermittlung von Musik. Sie lernen Best-practice-Beispiele, differenzierte Formen und Formate von Musikvermittlung zur Sensibilisierung des Rezeptionsverhaltens unterschiedlicher Zielgruppen (audience development) kennen. Sie entwickeln Methoden, Spielformen und Techniken künstlerischer, reflexiver und kommunikativer Art. Atem- und Sprecherziehung beinhaltet die praktische Umsetzung von Atem-, Stimm-, Sprech- und Haltungsübungen. In der Lehrveranstaltung Hospitation und Lehrpraxis Elementare Musik beginnen die Studierenden mit musikalischen Unterrichtsangeboten im Elementarbereich (0 bis 6 Jahre). Sie übernehmen phasenweise die Leitung des Unterrichts in Absprache mit der Mentorin/dem Mentor und lernen Methoden der Gruppen- und Einzelbeobachtung kennen. In der Lehrveranstaltung Atem Stimme Klang werden stimmimprovisatorisch rhythmische, melodische und harmonische Materialien erarbeitet. Spezielle konditionssteigernde Atemtechniken sowie Übungen zum Vokalausgleich ergänzen das Lehrangebot.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 1 verfügen die Studierenden über grundständige pädagogische Kompetenzen und erkennen die Bedeutung von Musikvermittlung im gesellschaftlichen Zusammenleben. Sie kennen innovative Formen und Formate der Musikvermittlung und können exemplarisch ein Vermittlungsformat planen, realisieren und evaluieren. Grundkenntnisse der Unterrichtsabläufe im Großgruppenunterricht sind vorhanden und konnten in der Praxis erprobt werden. In der Veranstaltung Hospitation und Lehrpraxis Elementare Musik planen und leiten die Studierenden Unterrichtsphasen im Elementarbereich. Sie kennen Methoden der Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsanalyse. Die Studierenden kennen den physiologischen Funktionskreis von Atmung und Stimme und können ihn stimm schonend einsetzen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							

8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	zu 3.) Gruppenkolloquium (max. 5 Studierende)		30 Minuten	45%
	zu 4.) Lehrprobe mit Unterrichtsskizze		30 Minuten	45%
	zu 2.) Praktische Prüfung		10 Minuten	5%
	zu 6.) Praktische Prüfung		10 Minuten	5%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	zu 1.) Als Vorbereitung auf das Kolloquium: <i>schriftliches Konzept</i> (Aufbau des Vermittlungsformats und Analyse der Inhalte, der Vermittlungsmethoden sowie Handlungsalternativen, ggf. weitere Innovationsvorschläge)			bis zu 5 Seiten
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)			Siehe Anhang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine			
15	Modulbeauftragter: Prof. Maag		Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch:		Profilmodul 2						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 2						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik						
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-EM-02	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			5. + 6.	22	660 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Hospitation und Lehrpraxis im Einzelunterricht, Kammermusik, Gruppenunterricht	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	praktikumsbezogen	
	3.	G	Tanz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (1 SWS)	0 h
	4.	G	Atem- und Sprecherziehung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	5.	G	Atem Stimme Klang	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	6.	G	Chor	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	projektbezogen	
	7.	G	Elementares Arrangement	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	8.	E/G	Körperperkussion und Schlagwerk	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	9.	G	Ensembleleitung vokal	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
10.	G	Ensembleleitung instrumental	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h	
4	Lehrinhalte: Aufbauend auf dem Profilmodul 1 findet im Profilmodul 2 die weitere Ausgestaltung des künstlerisch-pädagogischen Schwerpunktes statt. In der Fachdidaktik haben die Studierenden nicht nur die Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen Konzepten und Materialien zur Vermittlung ihres Instruments vertraut zu machen, vielmehr ist diese auch ein wichtiges Forum, um sich im Austausch mit anderen Studierenden der eigenen Spiel- und Unterrichtsweise bewusst zu werden. Darüber hinaus steigt der Grad der Identifikation mit dem Instrument mit dem Wissen über den Bau des Instruments und seiner Spielpraxis in Geschichte und Gegenwart. Die Studierenden werden auf unterschiedliche Unterrichtssituationen (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht sowie Unterricht im Klassenverband oder in anderen Großgruppen) vorbereitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist die individuelle Förderung des einzelnen Schülers als ein immer noch sehr wichtiges Alleinstellungsmerkmal von Instrumentalunterricht. In den Fachdidaktikunterricht sind die Koordinierung und Supervision von Hospitationspraktika sowie die Vorbereitung auf die Abschlusslehrproben mit eingeschlossen. Das Praktikum Hospitation und Lehrpraxis ist geprägt durch Einzelunterricht, Kammermusik und Gruppenunterricht. Die Studierenden werden durch Mentoren auf das eigenständige Unterrichten vorbereitet. Die aktuelle künstlerische Berufspraxis welche sich durch die Vielfalt der unterschiedlichsten Kompetenzen auszeichnet findet in diesem Praktikumsmodell in Kooperation mit den Musikschulen des Münsterlandes Berücksichtigung. Atem- und Sprecherziehung beinhaltet die praktische Umsetzung von Atem-, Stimm-, Sprech- und Haltungsübungen. Das Unterrichtsangebot Im Rahmen der Mitwirkung in einem Chor werden die Lehrinhalte auf zwei Ebenen vermittelt. Die eine Ebene umfasst die Ausbildung der chorischen Stimmbildung, die andere Ebene das intensive Kennenlernen und Erarbeiten der im Aufführungsprogramm befindlichen Chorliteratur ebenso wie die dazugehörigen Konzerterfahrungen. Im Elementaren Tanz werden die bewegungsprägenden Merkmale Raum, Rhythmus, Dynamik und Form zunehmend zu eigenen Bewegungsskizzen ausgearbeitet. Ausgangspunkt für die technische Schule bilden alle im Menschen nach anatomisch-funktionellen Gesetzmäßigkeiten angelegten Bewegungsmöglichkeiten. Parallel wird der Auf- und Ausbau der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten gefördert. Ab dem dritten Studienjahr erfolgt die Anwendung der Tonsatzkenntnisse zur Erstellung Elementarer Arrangements . Ausgehend von Studien der Körperperkussion instrumentieren/arrangieren die Studierenden mit unterschiedlichen Tonsatztechniken eigene Stücke. Die Arrangements werden in der Gruppe gespielt und reflektiert. Sie fertigen Leadsheets an und erlernen den Umgang mit PC-Notensatzprogrammen. In der Lehrveranstaltung Körperperkussion und Schlagwerk erlernen die Studierenden Spieltechniken für verschiedene Körperperkussionsebenen einschließlich der Vocussion; im Schlagwerkunterricht stehen Spieltechniken für Trommeln, Perkussionsinstrumente und für das Mallet-Instrumentarium im Vordergrund. Dabei werden Rhythmen aus diversen Musikkulturen berücksichtigt. Die Lehrveranstaltung Ensembleleitung vokal und Ensembleleitung instrumental beinhaltet Stimm- und Probenarbeit mit einem elementaren Vokal- und Instrumentalensemble (vorwiegend einstimmig) sowie dessen Leitungs- und Dirigierfunktionen. Ein Schwerpunkt liegt in der Motivationsarbeit mit Kindern, um effektive Chorproben mit ansprechender Literatur zu gestalten.							

5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 2 haben die Studierenden ihre pädagogischen und fachdidaktischen Kenntnisse um weitere Bereiche vertiefen können und sind in der Lage zielgruppenspezifisch für jede Altersstufe und jede Gruppenform Unterricht planen und in ersten Lehrversuchen durchführen zu können. Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung Tanz verfügt die/der Studierende über ein grundständiges Ausdrucks- und Bewegungsrepertoire. Sie/Er kennt grundlegende Prinzipien aus dem Bereich der Elementaren Tanzarbeit als Basis für künstlerische und pädagogische Gestaltungsprozesse und ist in der Lage, diese eigenständig, den Bedürfnissen des Berufslebens angepasst, zu erweitern. Die Studierenden können Originalkompositionen für entsprechende Ensemblebesetzungen einrichten. Sie erstellen eigene Arrangements (z.B. Vor-, Zwischen- und Nachspiele zu Liedern) und arrangieren bzw. instrumentieren Stücke aus der Literatur bzw. aus Instrumentalschulen für verschiedene Ensembles. Sie entwickeln zunehmende Stilsicherheit im Umgang mit Satztechniken. Die/Der Studierende kennt körper- und instrumentenbezogene Spieltechniken und interpretiert eigene und/oder fremde Kompositionen solistisch und im Ensemble. Die Studierenden erwerben in der Veranstaltung Ensembleleitung vokal- und instrumentalpraktische Fähigkeiten zur Leitung eines Vokal- /Instrumentalensembles und Fertigkeiten der chorischen Stimmbildung. Sie kennen zielgruppenspezifische Chorliteratur und wissen um die Bedeutung des Singens im Chor.			
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.			
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)			
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			
	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 2.) Lehrprobe	30 Minuten	65%	
	zu 4.) Gestaltung einer Textvorlage zu 7.) mehrstimmiges Arrangement zu einem Lied/Song, alternativ eine eigene Komposition zu 9.) Chorprobe mit einem Vokalensemble	5 bis 10 Minuten bis zu 40 Takten 20 Minuten	zu gleichem Anteil 35%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine			
15	Modulbeauftragter: Prof. Maag	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU		
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch: Profilmodul 3								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik								
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-EM-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					7. + 8.	24	720 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Vermittelnde Berufspraxis	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	12	praktikumsbezogen	
	3.	G	Tanz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	4.	G	Feldenkrais o.ä.	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	G/E	Künstlerisches Profil	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	4	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen	
	6.	G	Applied Music Psychology and Physiology	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	7.	G	Musik im Kontext (Dauer 4 Semester)	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
	8.	G	Offener Wahlbereich	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP			
9.	G	Systemische Businessplanung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP				
4	Lehrinhalte: Durch das Praktikum im Rahmen der Vermittelnden Berufspraxis erhält der Studierende die Möglichkeit, in einem begrenzten zeitlichen Rahmen das Berufsleben eines Instrumentallehrers eigenverantwortlich (mit Betreuung durch einen Mentor) zu erleben. Hierzu gehört das Planen und Durchführen von Instrumentalunterricht in verschiedenen Altersgruppen sowie unterschiedlicher Gruppengrößen. Der Studierende kann sich an Musikschulaktivitäten (Konzerte, Konferenzen, künstlerisch-pädagogische Projekte) beteiligen und lernt hierdurch die Facetten des zukünftigen Berufes kennen. Begleitet wird dieser Prozess durch die Fachdidaktik . Die Reflexion der Inhalte aus dem Profilmodul 2 können zur Verfeinerung der Unterrichtskonzepte genutzt und angewendet werden. Das Künstlerische Profil erweitert in zunehmendem Maße die künstlerischen Kompetenzen der Studierenden (musikalische Ausdrucksfähigkeit, Zusammenspiel, Erweiterung der Literaturkenntnisse) und führt zu der im Berufsleben erforderlichen Professionalität. Die Wahlangebote Applied Music Psychology and Physiology (AMPP) , Musik im Kontext , der Offene Wahlbereich , sowie die Systemische Businessplanung ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden. Im Elementaren Tanz erfolgt die Erschließung musikalisch-tänzerischer Grundphänomene immer mit dem Bezug zu Partner, Gruppe und Umfeld. Auf verschiedenen Ausdrucksebenen wird mit diesen Phänomenen experimentell, improvisatorisch, gestaltend und reproduzierend gearbeitet.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 3 verfügen die Studierenden, bedingt durch die künstlerisch-pädagogische Verknüpfung des Unterrichtsangebots im Pflicht- und Wahlbereich nicht nur über ein eigenes pädagogisch-künstlerisches Profil, sondern auch über die hierfür erforderlichen Kompetenzen. Sie besitzen die Fähigkeit, mit adäquaten Konzepten und Materialien den Unterricht allein und im Team zu gestalten und verbinden diese mit entsprechender Methodenkompetenz. Sowohl das Phänomen ungeteilter Aufmerksamkeit als auch die fachliche Kompetenz in der Führung eines über mehrere Jahre angelegten Ausbildungsverhältnisses finden hier besondere Beachtung. Applied Music Psychology and Physiology (AMPP) , Musik im Kontext , der Offene Wahlbereich , der Schwerpunkt Schulischer Musikunterricht sowie die Systemische Businessplanung sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							

8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	Zu 1.) Kolloquium		30 Minuten	26%
	Zu 2.) Lehrprobe im Einzelunterricht		30 Minuten	27%
	Zu 2.) Lehrprobe im Gruppenunterricht		30 Minuten	27%
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang	zu gleichem Anteil 20%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)			Siehe Anhang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine			
15	Modulbeauftragter: Prof. Maag		Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch: Musikpraxis 1								
Modultitel englisch: Practical Fields 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-EM-01	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			1. + 2.	18	540 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
	APPLIED MUSIC PSYCHOLOGY AND PHYSIOLOGY							
	2.	G	AMPP: Angewandte Musikmedizin	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	AMPP: Angewandte Musikpsychologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4.	G	Musik lehren-lernen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
5.	E	Hospitationspraktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	50 h (1 SWS)	10 h	
4	Lehrinhalte: Das Unterrichtsfach Nebenfach/Zweitinstrument bietet verschiedene Möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung. Zum einen kann die/der Studierende die klassische Ausbildung des Klavierpflichtfachunterrichts in Anspruch nehmen. Diese beinhaltet eine grundständige pianistische Ausbildung. Auf Wunsch kann der Unterrichtsschwerpunkt in den Bereich der Populärmusik gelegt werden. Die Unterrichtsinhalte liegen hier im Bereich der Improvisation, des Patternspiels und der entsprechenden Musikkultur. Alternativ besteht die Möglichkeit der Wahl eines beliebigen Nebenfachs/ Zweitinstrumentes. Das Fach Applied Music Psychology and Physiology beinhaltet einen vernetzten Unterricht der Fächer Angewandte Musikmedizin und Angewandte Musikpsychologie mit den für Musiker relevanten Inhalten anatomischer und physiologischer Voraussetzungen. Das vermittelte Grundlagenwissen über die Muskulatur, das Nervensystem und das Skelettsystem sowie die grundlegenden Kenntnisse über das Atmen und das Gehör findet seine Anwendung in Form der Selbsterfahrung aus musikpsychologischer Sicht. Das Seminar Musik lehren-lernen dient der Erarbeitung einer praxisnahen, umfassenden Didaktik von Unterricht und erweiterten Formen der Musikvermittlung. Das erste Jahr fokussiert den Blick auf die am Musik-Geschehen beteiligten Personen, insbesondere der physiologischen Voraussetzungen und Entwicklungsphasen der Lernenden, ihren sozialen Kontexten und der vielfältigen Förderbedarfe. Die Studierenden erarbeiten Kriterien der Gestaltung und Evaluation von Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht. Sie erlernen Kriterien zur kritischen Analyse aktueller Unterrichtskonzepte. Das Hospitationspraktikum gliedert sich in zwei Hospitationsphasen. Im ersten Semester findet ein einwöchiges Praktikum an einer der Kooperationsmusikschulen (Hospitationspraktikum Musikschule) aus dem Regierungsbezirk Münster statt. Die Studierenden lernen den Aufbau (Leitung, Verwaltung, Unterricht) einer Musikschule kennen. Im zweiten Semester organisiert der Studierende das Hospitationspraktikum (Hospitationspraktikum Berufsfeld) selbst. Innerhalb mindestens drei verschiedener Praktikumsstellen lernt er mit Blick auf das individuelle Studienprofil mögliche Berufsperspektiven kennen.							
5	Erworbenene Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls Musikpraxis 1 haben die Studierenden die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und verfügen über grundlegende Kenntnisse medizinischer sowie neurologischer Vorgänge. Sie können diese auf der Basis ihrer Kenntnisse musikpsychologisch reflektieren und in den bewussten Umgang mit dem eigenen Üben einfließen lassen. Ebenso haben sie grundständige pädagogische Kompetenzen mit Kenntnissen über Unterrichtsabläufe im Einzel- Klein- und Großgruppenunterricht erworben und verfügen über basale Fertigkeiten zur Unterrichtsplanung. Sie kennen Kriterien zur Analyse von Unterrichtskonzepten. Die Erfahrungen im Rahmen der Hospitationspraktika ermöglichen den Studierenden im weiteren Studienverlauf den Aufbau eines individuellen Studienprofils.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfung (MTB)			
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	Nr. 2: Klausur*		90 Minuten	25%
	Nr. 3: Präsentation		15 Minuten	25%
	Nr. 4: Einzelkolloquium mit Handout (Kolloquium 70%, Handout 30%)		15 Minuten	50%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
	Nr. 5: Hospitationsbericht in 1.2		bis zu 4 Seiten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine			
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Clemens Rave		Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges: *Zu 8 Nr. 2: statt einer Klausur kann nach Ansage durch den Dozenten auch ein Referat, eine Hausarbeit oder ein Kolloquium als Prüfungsleistung gelten.			

Modultitel deutsch: Musikpraxis 2								
Modultitel englisch: Practical Fields 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-EM-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					3. + 4.	8	240 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
	2.	G	Musik und moderne Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3.	G	Studioerfahrung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Die Inhalte des Unterrichtsfachs Nebenfach/Zweitinstrument bauen auf den erworbenen Fähigkeiten des ersten Studienjahres auf. Grundständige pianistische und instrumentale Fertigkeiten werden erweitert, ebenso der gestalterische Rahmen in der gewählten stilistischen Ausrichtung. Das Seminar Musik und moderne Medien vermittelt Grundkenntnisse im Umgang mit musikspezifischen digitalen Medien und deren Einsatz für Präsentationen und Konzerte. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Erstellung und Bearbeitung von Notenmaterial. Im Seminar Studioerfahrung wird die Arbeitsweise moderner Produktionstechniken vorgestellt. Anhand von Aufnahmen des eigenen Repertoires wird den Studierenden gezeigt wie heute Musikproduktionen durchgeführt und die entsprechenden Medien hergestellt werden. Die hier entstehenden Aufnahmen sollen schon frühzeitig als Bewerbungsmaterial dienen können.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben im Rahmen des Abschlusses des Moduls Musikpraxis 2 die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und können diese anforderungs- bzw. situationsspezifisch in der Berufspraxis anwenden. Ebenso verfügen sie über erste Erfahrungen im Erstellen von Studioproduktionen, die für spätere berufliche Bewerbungsverfahren genutzt werden können.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Nr. 1: Vorspiel			10 Minuten		50%		
	Nr. 2: Arbeitsmappe (Notationen)			12 Seiten		25 %		
	Nr. 2: Multimediale Präsentation mit Dokumentation			1 bis 5 Seiten oder elektronische Dokumentation				
	Nr. 3: 2 Aufnahmen von eigenem Repertoire - 1. Aufnahme			2 bis 3 Minuten		25 %		
	Nr. 3: 2 Aufnahmen von eigenem Repertoire - 2. Aufnahme			3 bis 5 Minuten				
Nr. 3: Erfahrungsbericht			2 bis 4 Seiten					
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Musiktheorie 1								
Modultitel englisch: Music Theory 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik								
1	Modulnummer: BA-MuV-MT-EM-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			1. + 2.	6	180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Seminar	Gehörbildung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
2.	Seminar	Tonsatz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte:							
	Das Modul Musiktheorie vermittelt die zum künstlerischen Verständnis notwendigen musiktheoretischen Kompetenzen und beinhaltet ebenfalls die differenzierte Schulung des musikalischen Gehörs. Durch gezielte Übungen in der Gehörbildung entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, einzelne Parameter, musikalische Zusammenhänge sowie stiltypische Idiome im tonalen und freitonalen Kontext über das Gehör zu erkennen, zu verschriftlichen, wiederzugeben und zu abstrahieren. Durch geeignete Methoden (z.B. Solfège und Höranalyse) und anhand unterrichtsadäquater Beispiele aus der Originalliteratur werden die Komponenten Melodik, Harmonik, Rhythmus, Form und Klangfarbe thematisiert. Darüber hinaus wird die innere Klangvorstellung als wesentlicher Bestandteil der Musikerpersönlichkeit geschult. Im Unterrichtsfach Tonsatz wird durch differenzierte schriftliche und praktische Übungen das grundlegende musiktheoretische Handwerkszeug für eine stilimmanente Satz- und Kompositionslehre erlernt. Die Studierenden eignen sich differenzierte Analysestrategien an und entwickeln dadurch die Fähigkeit, in unterschiedlichsten Berufssituationen musikalische Inhalte zu kommunizieren. Die ersten beiden Fachsemester beinhalten die Vermittlung von Basiswissen sowie Grundlagen der Kompositionstechnik in Renaissance und Barock.							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Das Ziel der Ausbildung in Gehörbildung ist der Erwerb einer differenzierten Hörfähigkeit. Gehörtes kann entsprechend wieder erkannt, übertragen und memoriert werden. Die Studierenden haben mit Hilfe verschiedener Methoden eine innere Vorstellungskraft entwickelt und verfügen über ausreichende Reaktionsfähigkeit hinsichtlich des Lesens, des Vom-Blatt-Spiels/ Vom-Blatt-Singens von Musik. Sie können gehörte oder realisierte Musik hinsichtlich ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit kritisch beurteilen. Aus dem Bereich Tonsatz verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Satzlehre und Analyse. Sie haben praktische Erfahrungen im Umgang mit Kompositionstechniken unterschiedlicher Stilrichtungen und verfügen über eine adäquate Fachsprache. Sie sind in der Lage, wesentliche Parameter eines Notentextes hinsichtlich des Tonvorrats, der Setzweise, der Harmonik, der Form, der Stilistik und der Dramaturgie zu realisieren. Damit stützen sie die eigene Interpretation von Musik und gewinnen stilistische Sicherheit.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Jahresklausur Gehörbildung			45 Minuten		50%		
Jahresklausur Tonsatz			90 Minuten		50%			
9	Studienleistungen:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	eigenständige Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten					themenbezogen*		
Lösung von praktischen und schriftlichen Aufgaben					themenbezogen*			

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragtr: Prof. Ulrich Schultheiß	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 9.): <i>themenbezogen</i> bezieht sich auf das unter 3 ausgewiesene Selbststudium.	

Modultitel deutsch: Musiktheorie 2								
Modultitel englisch: Music Theory 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik								
1	Modulnummer: BA-MuV-MT-EM-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	<input type="checkbox"/> 3. + 4.	LP: 6	Workload: 180
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
	1.	Seminar	Gehörbildung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h	
	2.	Seminar	Tonsatz	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul Musiktheorie vermittelt die zum künstlerischen Verständnis notwendigen musiktheoretischen Kompetenzen und beinhaltet ebenfalls die differenzierte Schulung des musikalischen Gehörs. Durch gezielte Übungen in der Gehörbildung entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, einzelne Parameter, musikalische Zusammenhänge sowie stiltypische Idiome im tonalen und freitonalen Kontext über das Gehör zu erkennen, zu verschriftlichen, wiederzugeben und zu abstrahieren. Durch geeignete Methoden (z.B. Solfège und Höranalyse) und anhand unterrichtsadäquater Beispiele aus der Originalliteratur werden die Komponenten Melodik, Harmonik, Rhythmus, Form und Klangfarbe thematisiert. Darüber hinaus wird die innere Klangvorstellung als wesentlicher Bestandteil der Musikerpersönlichkeit geschult. Im Unterrichtsfach Tonsatz wird durch differenzierte schriftliche und praktische Übungen das grundlegende musiktheoretische Handwerkszeug für eine stilimmanente Satz- und Kompositionslehre erlernt. Die Studierenden eignen sich differenzierte Analysestrategien an und entwickeln dadurch die Fähigkeit, in unterschiedlichsten Berufssituationen musikalische Inhalte zu kommunizieren. Diese beiden Fachsemester behandeln in der Fortsetzung des ersten Studienjahres die Themen Kontrapunkt und die Entwicklung der Harmonik bis in frühe 19. Jh.							
5	Erworbene Kompetenzen: Das Ziel der Ausbildung in Gehörbildung ist der Erwerb einer differenzierten Hörfähigkeit. Gehörtes kann entsprechend wieder erkannt, übertragen und memoriert werden. Die Studierenden haben mit Hilfe verschiedener Methoden eine innere Vorstellungskraft entwickelt und verfügen über ausreichende Reaktionsfähigkeit hinsichtlich des Lesens, des Vom-Blatt-Spiels/ Vom-Blatt-Singens von Musik. Sie können gehörte oder realisierte Musik hinsichtlich ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit kritisch beurteilen. Aus dem Bereich Tonsatz verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Satzlehre und Analyse. Sie haben praktische Erfahrungen im Umgang mit Kompositionstechniken unterschiedlicher Stilrichtungen und verfügen über eine adäquate Fachsprache. Sie sind in der Lage, wesentliche Parameter eines Notentextes hinsichtlich des Tonvorrats, der Setzweise, der Harmonik, der Form, der Stilistik und der Dramaturgie zu realisieren. Damit stützen sie die eigene Interpretation von Musik und gewinnen stilistische Sicherheit.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Jahresklausur Gehörbildung				45 Minuten	50%		
	Jahresklausur Tonsatz				90 Minuten	50%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	eigenständige Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten					themenbezogen*		
	Lösung von praktischen und schriftlichen Aufgaben					themenbezogen*		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musiktheorie 1 voraus.	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Ulrich Schultheiß	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 9.): <i>themenbezogen</i> bezieht sich auf das unter 3 ausgewiesene Selbststudium.	

Modultitel deutsch: Musiktheorie 3								
Modultitel englisch: Music Theory 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik								
1	Modulnummer: BA-MuV-MT-EM-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	5. + 6.	LP: 6	Workload: 180
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
	1.	Seminar	Gehörbildung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h	
	2.	Seminar	Tonsatz	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul Musiktheorie vermittelt die zum künstlerischen Verständnis notwendigen musiktheoretischen Kompetenzen und beinhaltet ebenfalls die differenzierte Schulung des musikalischen Gehörs. Durch gezielte Übungen in der Gehörbildung entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, einzelne Parameter, musikalische Zusammenhänge sowie stiltypische Idiome im tonalen und freitonalen Kontext über das Gehör zu erkennen, zu verschriftlichen, wiederzugeben und zu abstrahieren. Durch geeignete Methoden (z.B. Solfège und Höranalyse) und anhand unterrichtsadäquater Beispiele aus der Originalliteratur werden die Komponenten Melodik, Harmonik, Rhythmus, Form und Klangfarbe thematisiert. Darüber hinaus wird die innere Klangvorstellung als wesentlicher Bestandteil der Musikerpersönlichkeit geschult. Im Unterrichtsfach Tonsatz wird durch differenzierte schriftliche und praktische Übungen das grundlegende musiktheoretische Handwerkszeug für eine stilimmanente Satz- und Kompositionslehre erlernt, Die Studierenden eignen sich differenzierte Analysestrategien an und entwickeln dadurch die Fähigkeit, in unterschiedlichsten Berufssituationen musikalische Inhalte zu kommunizieren. Diese beiden Semester beschäftigen sich mit dem harmonischen Wandel der Musik im 19. Jahrhundert sowie Kompositionstechniken in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.							
5	Erworbene Kompetenzen: Das Ziel der Ausbildung in Gehörbildung ist der Erwerb einer differenzierten Hörfähigkeit. Gehörtes kann entsprechend wieder erkannt, übertragen und memoriert werden. Die Studierenden haben mit Hilfe verschiedener Methoden eine innere Vorstellungskraft entwickelt und verfügen über ausreichende Reaktionsfähigkeit hinsichtlich des Lesens, des Vom-Blatt-Spiels/ Vom-Blatt-Singens von Musik. Sie können gehörte oder realisierte Musik hinsichtlich ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit kritisch beurteilen. Aus dem Bereich Tonsatz verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Satzlehre und Analyse. Sie haben praktische Erfahrungen im Umgang mit Kompositionstechniken unterschiedlicher Stilrichtungen und verfügen über eine adäquate Fachsprache. Sie sind in der Lage, wesentliche Parameter eines Notentextes hinsichtlich des Tonvorrats, der Satzweise, der Harmonik, der Form, der Stilistik und der Dramaturgie zu realisieren. Damit stützen sie die eigene Interpretation von Musik und gewinnen stilistische Sicherheit.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Jahresklausur Gehörbildung				45 Minuten	50%		
	Jahresklausur Tonsatz				90 Minuten	50%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	eigenständige Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten					themenbezogen*		
	Lösung von praktischen und schriftlichen Aufgaben					themenbezogen*		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musiktheorie 2 voraus.	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Ulrich Schultheiß	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 9.): <i>themenbezogen</i> bezieht sich auf das unter 3 ausgewiesene Selbststudium.	

Modultitel deutsch: Musikrezeption und -reflexion 1								
Modultitel englisch: Music Adoption and Reflection 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik								
1	Modulnummer: BA-MuV-MRR-EM-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			1. + 2.	6	180 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Musikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	S	Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Die Vorlesungen geben einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Ereignisse der Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der traditionell- sowie poplarmusikalischen Studiengänge. In diese Rahmengenbung eingebettet sind knapp gefasste Darstellungen musikhistorisch bedeutender Personen, Gattungen, Formen, Werke und Konzepte in ihrem Kontext; es werden Verbindungen zu anderen Entwicklungen in Kunst, Philosophie und Gesellschaft aufgezeigt. Das auf die Vorlesungen bezogene Seminar beschränkt sich auf die propädeutische Vermittlung elementarer Grundlagen der musikalischen Analyse, um damit eine breite Basis für Anknüpfungsmöglichkeiten zu den musikwissenschaftlichen Teilgebieten und der Musikpraxis zu schaffen. Übungen sichern und vertiefen die Lernziele.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Entwicklungen in der Musikgeschichte von der Antike bis zur Moderne. Sie können mit den erworbenen methodischen Werkzeugen Musikbeispiele in analytischer, ästhetischer und stilistischer Hinsicht erörtern. Sie wissen um die Kriterien des Stilwandels und können Musik daher in ihren historischen Kontext einordnen, kritisch betrachten und wissenschaftlich angemessen darstellen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)			
	Klausur (Musikgeschichte)			90 Minuten	100%			
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine							
15	Modulbeauftragter: PD Dr. Eberhard Hüppe			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU				
16	Sonstiges:							

Modultitel deutsch: Musikrezeption und -reflexion 2								
Modultitel englisch: Music Adoption and Reflection 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik								
1	Modulnummer: BA-MuV-MRR-I-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			3. + 4.	6	180 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Musikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	2.	S	Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (2 SWS)	
	3.	S	Wissenschaftliches Arbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
4.	S	Wissenschaftliches Schreiben	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	15 h (1 SWS)		15 h	
4	Lehrinhalte: Die Vorlesung des 2. Studienjahrs vertieft musikwissenschaftliche, musikanalytische, stilistische, ästhetische und musiktheoretische Inhalte und behandelt Fragen der Akustik und Instrumentenkunde, bezogen auf die musikgeschichtlichen Epochenabschnitte Barock und Klassik. Das Kernstück der Seminare ist musikalische Analyse, die, nach musikwissenschaftlichen Grundsätzen betrieben, auf den Erkenntnisgewinn zum Vorteil der musikpraktischen Arbeit zielt: Interpretation und Vermittlung. Werke sollen sowohl im Rahmen der jeweils herrschenden Musiktheorie verstanden werden, unter denen sie entstanden sind, als auch Stilwandel und -entwicklung unter veränderten ästhetischen, geistesgeschichtlichen und gesellschaftlichen Bedingungen (Aufklärung) transparent werden lassen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Prozesse, welche die musikalische Stilentwicklung vom Ende des 17. bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts kennzeichnen. Sie können mit den erworbenen methodischen Werkzeugen Musikbeispiele in analytischer, ästhetischer und stilistischer Hinsicht erörtern. Sie können Musik in den historischen Kontext einordnen, kritisch betrachten und wissenschaftlich angemessen darstellen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1. Hausarbeit			bis zu 10 Seiten		40%		
	zu 2. Referat			bis zu 30 Minuten		40%		
	zu 3. Hausarbeit			bis zu 5 Seiten		10%		
zu 4. Hausarbeit			bis zu 5 Seiten		10%			
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung: keine						Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3 %							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musikreflexion und -rezeption 1 voraus.							

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: PD Dr. Eberhard Hüppe	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Musikrezeption und -reflexion 3							
Modultitel englisch: Music Adoption and Reflection 3							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Kreativität Studienrichtung Elementare Musik							
1	Modulnummer: BA-MuK-MRR-EM-03	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:		
			5. + 6.	6	180 h		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (2 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:						
	Die Seminare des 3. Studienjahrs behandeln die musikgeschichtlichen Epochenabschnitte Romantik und Moderne in exemplarischer Form. Das Kernstück der Seminare ist musikalische Analyse, die, nach musikwissenschaftlichen Grundsätzen betrieben, auf den Erkenntnisgewinn zum Vorteil der musikpraktischen Arbeit zielt: Interpretation und Vermittlung. Eingeschlossen sind dabei musikwissenschaftliche, musikanalytische, ästhetische und musiktheoretische Inhalte sowie Fragen der Akustik und Instrumentenkunde, die bezogen werden auf die Entwicklungen und Umbrüche (Paradigmenwechsel) seit dem 19. Jahrhundert: die Herausbildung stilistischer Vielfalt, Kunstautonomie, industrialisierter Instrumentenbau, musikalische Massenkultur, nationalstaatliche Diskurse, Gesamtkunstwerk und Entstehung der Avantgarden, der N/neuen Musik (Musikelektronik, neue Medien) und eines globalen musikkulturellen Pluralismus.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Die Studierenden haben eine Vorstellung von den Prozessen gewonnen, welche die Heterogenisierung der musikalischen Stilentwicklungen vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart kennzeichnen und was dies für die ästhetische Urteilsbildung bedeutet. Sie können Musik historischen und diskursiven Kontexten zuordnen, kritisch betrachten und wissenschaftlich angemessen darstellen; sie wissen um die Unabgeschlossenheit ästhetischer Fragestellungen, welche die Gegenwartsmusik betreffen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Hausarbeit			13 bis 15 Seiten	50%		
	Referat			30 bis 40 Minuten	50%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4 %						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:						
	Die Teilnahme setzt das erfolgreich abgeschlossen Modul Musikreflexion und -rezeption 2 voraus.						
13	Anwesenheit:						
	Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine						
15	Modulbeauftragter: PD Dr. Eberhard Hüppe			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU			
	16 Sonstiges:						

Modultitel deutsch: Bachelorarbeit Bachelorprojekt							
Modultitel englisch: Bachelor Thesis Bachelor Project							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik							
1	Modulnummer: BA-MuV-EM-BA BP		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:
					7. + 8.	10	300 h
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit Bachelorprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 h (1 SWS)	270 h
4	Lehrinhalte: Die Studierenden haben die Wahl eine Bachelorarbeit in Form einer Einzelleistung zu schreiben oder alternativ ein Bachelorprojekt als Gruppenleistung zu absolvieren. Das Thema der Bachelorarbeit wird in Absprache mit der Hauptfachlehrerin/dem Hauptfachlehrer formuliert, das Thema des Bachelorprojekts wird von der Projektkommission ausgegeben.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden weisen durch die Bachelorarbeit nach, dass sie in der Lage sind nach wissenschaftlichen Grundsätzen, die ihnen im Verlauf des Moduls Musikrezeption und -reflexion 2 (Veranstaltungen <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> und <i>Wissenschaftliches Schreiben</i>) vermittelt worden sind, ein Thema im Rahmen der vorgegebenen Zeit zu bearbeiten. Die Studierenden, die das Bachelorprojekt wählen, besitzen im Anschluss die Kompetenz, ein Thema in Form einer Gruppenarbeit zu bearbeiten, zu dokumentieren und mittels geeigneter Medien zu präsentieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Verfassen der Bachelorarbeit oder			ca. 45 Seiten		100%	
	Bachelorprojekt: Dokumentation und Präsentation oder Medienerstellung			60 bis 80 Seiten bis zu 60 Minuten		50% 50%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Modul Musikrezeption und - reflexion 3						
13	Anwesenheit: keine						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine						
15	Modulbeauftragter: Dr. Torsten Augenstein			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU			
16	Sonstiges:						

ÜBERBLICK DER PROZENTUALEN GEWICHTUNG

Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Elementare Musik				
MODUL	LP	PRÜFUNGEN	MODULNOTE	GESAMTNOTE
Kernmodul 1	14	Elementare Musik und ihre Didaktik: Gestaltungsarbeit	100%	2%
	12	Künstlerisches Hauptfach	0%	
Kernmodul 2	10	Elementare Musik und ihre Didaktik: Gestaltungsarbeit	25%	4%
	4	Didaktik Elementare Musik: Stundenskizze	25%	
	12	Künstlerisches Hauptfach: Literaturvorspiel	50%	
Kernmodul 3	12	Künstlerisches Hauptfach: Literaturvorspiel	50%	4%
	10	Elementare Musik und ihre Didaktik: Gestaltungsarbeit	25%	
	4	Didaktik Elementare Musik: Hausarbeit	25%	
Kernmodul 4	14	Elementare Musik und ihre Didaktik: Abschlusspräsentation	50%	30%
	12	Künstlerisches Hauptfach: Literaturvorspiel	9%	
		Künstlerisches Hauptfach: Abschlusskonzert	41%	
Profilmodul 1	4	Tanz	0%	3%
	2	Atem- und Sprecherziehung	0%	
	4	Musik lehren-lernen-vermitteln: Gruppenkolloquium	45%	
	4	Hospitationspraktikum Elementare Musik: Lehrprobe	45%	
	2	Bewegungsgrundlagen	10%	
	2	Atem Stimme Klang		
Profilmodul 2	4	Fachdidaktik	0%	2%
	4	Hospitation und Lehrpraxis : Einzel- und Gruppenunterricht, Kammermusik, Lehrprobe 30 Minuten	65%	
	2	Tanz	0%	
	2	Chor	0%	
	2	Körperperkussion und Schlagwerk	0%	
	2	Atem- und Sprecherziehung	35%	
	2	Atem Stimme Klang		
	2	Elementares Arrangement		
	2	Ensembleleitung <i>vokal</i>		
Profilmodul 3	4	Fachdidaktik: Kolloquium	26%	20%
	12	Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
		Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
	2	Tanz	0%	
	2	Feldenkrais	0%	
	4	Profilwahl	20%	
Musikpraxis 1	18	AMPP: Angewandte Musikermmedizin: Klausur	25%	5%
		AMPP: Angewandte Musikpsychologie: Präsentation	25%	
		Musik lehren-lernen: Kolloquium	50%	
Musikpraxis 2	8	Vorspiel Nebenfach	50%	5%
		Musik und Moderne Medien	25%	
		Studioerfahrung	25%	
Musiktheorie 1	6	Klausur Gehörbildung	50%	2%
		Klausur Tonsatz	50%	
Musiktheorie 2	6	Klausur Gehörbildung	50%	2%
		Klausur Tonsatz	50%	
Musiktheorie 3	6	Klausur Gehörbildung	50%	2%
		Klausur Tonsatz	50%	

Musikrezeption und -reflexion 1	6	Klausur	100%	2%
Musikrezeption und -reflexion 2	6	Hausarbeit	40%	3%
		Referat	40%	
		Hausarbeit (Musikwissenschaftliches Arbeiten)	10%	
		Hausarbeit (Musikwissenschaftliches Schreiben)	10%	
Musikrezeption und -reflexion 3	6	Hausarbeit	50%	4%
		Referat	50%	
Bachelorarbeit	10		100%	10%
Bachelorprojekt				

MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG
BACHELOR OF MUSIC – *MUSIK UND VERMITTLUNG*
IN DER STUDIENRICHTUNG
KEYBOARDS & MUSIC PRODUCTION

Modultitel deutsch: Kernmodul 1										
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 1										
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production										
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-KMP-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul							
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	1. + 2.	LP:	26	Workload:	780 h
3	Modulstruktur:									
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		
	1.	E	Major A: Keys & Performance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	30 h (1 SWS)	210 h		
	2.	G	Major B: Music Production	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	60 h (2 SWS)	180 h		
	3.	G	Major C: Studio Engineering	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	60 h (2 SWS)	120 h		
4.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h			
4	Lehrinhalte: Das Kernmodul 1 in der Studienrichtung Keyboards & Music Production dient der Entwicklung und Differenzierung sowohl der musikalischen Wahrnehmung und der eigenen Qualitätsansprüche als auch der Förderung der Selbstständigkeit und des strukturierten und selbstreflektierenden Arbeitens der Studierenden. Major A: Keys & Performance beinhaltet den künstlerischen Instrumentalunterricht im Rahmen des Bachelorstudiums Musik und Vermittlung und den schrittweisen Aufbau von spielerischen, kreativen und künstlerischen Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen unter Berücksichtigung einer großen stilistischen Breite mit Fokus auf die aktuelle Populärmusik. Major B: Produktion vermittelt die erforderlichen Kompetenzen für Composing, Arranging und Sound Design in der aktuellen kommerziellen Populärmusik, für Film, Animationen und andere Medien. Major C: Studio Engineering vermittelt sämtliche musikalisch/kreativen und technischen Aspekte innerhalb des Arbeitsprozesses der Aufnahmetechnik und Nachbearbeitung einer Audio-Produktion. Der Bereich Popcombo bezieht sich auf die unterschiedlichen Formationen in einer vorab festgelegten Reihe von Stilstiken der Popmusik, einschließlich der Erarbeitung von Covers.									
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des ersten Studienjahres verfügt die/der Studierende über eine spielerische und technische Basis im Major A, B und C und ist in der Lage, sich selbst und andere zu reflektieren und selbständig zu organisieren.									
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine									
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)									
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire) bis zum Ende des 2. Semesters					bis zu 20 Minuten		100%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung							Dauer bzw. Umfang		
	keine									
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.									
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2 %									
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine									

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Herr Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Kernmodul 2								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-KMP-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	<input type="checkbox"/> 1. <input checked="" type="checkbox"/> 2.	LP: 26 Workload: 780 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Major A: Keys & Performance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	30 h (1 SWS)	210 h
	2.	G	Major B: Music Production	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	60 h (2 SWS)	180 h
	3.	G	Major C: Studio Engineering	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	60 h (2 SWS)	120 h
	4.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Der Schwerpunkt im Kernmodul 2 in der Studienrichtung Keyboards & Music Production liegt in der Liveperformance mit unterschiedlicher Rollengewichtung. Hierzu gehören die individuelle künstlerische Entfaltung und der Aufbau der weiteren Entwicklung in der Combo-Arbeit. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt in der Organisation einer Produktion, welche die Erfüllung der Rolle eines Produzenten erfordert. Diese beinhaltet u.a. auch sowohl die gezielte Wahrnehmung als auch das Erzeugen von entsprechenden Soundcharakteren. Ergänzt wird die elektronisch-computerbasierte Arbeitsweise durch die Kombination mit akustischer Performance und den dazugehörigen Aufgaben. Major A: Keys & Performance beinhaltet den künstlerischen Instrumentalunterricht im Rahmen des Bachelorstudiums Musik und Vermittlung und erweitert den Aufbau der im Kernmodul 1 erreichten spielerischen, kreativen und künstlerischen Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen. Major B: Music Produktion vermittelt weiterführende Kompetenzen für Composing, Arranging und Sound Design in der aktuellen kommerziellen Populärmusik, für Film, Animationen und andere Medien. Major C: Studio Engineering vermittelt sämtliche musikalisch/kreativen und technischen Aspekte innerhalb des Arbeitsprozesses der Aufnahmetechnik und Nachbearbeitung einer Audio-Produktion. Der Bereich Popcombo bezieht sich auf die unterschiedlichen Formationen in einer vorab festgelegten Reihe von Stilistiken der Popmusik, einschließlich der Erarbeitung von Covers.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des zweiten Studienjahres kann der/die Studierende sich selbst organisieren und sich, aufbauend auf einer breiten stilistischen Basis, stiltypisch in unterschiedlichen Rollen in Liveperformances und Produktionen einbringen und diese ausfüllen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire) bis zum Ende des 3. Semesters			bis zu 20 Minuten		50%		
	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire) bis zum Ende des 4. Semesters			bis zu 20 Minuten		50%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
	keine							

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Herr Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Kernmodul 3								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-KMP-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	24	720 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Major A: Keys & Performance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	30 h (1 SWS)	210 h
	2.	G	Major B: Music Production	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	60 h (2 SWS)	180 h
	3.	G	Major C: Studio Engineering	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Im Mittelpunkt des Kernmoduls 3 steht die eigene künstlerische Profilierung. Experimente mit Stilistik und Stilmitteln verschiedenster Art helfen, die künstlerische Welt außerhalb der eigenen Komfortzone zu erkunden und den eigenen Horizont zu erweitern. Major A: Keys & Performance beinhaltet den künstlerischen Instrumentalunterricht im Rahmen des Bachelorstudiums Musik und Vermittlung und den weiteren Aufbau von spielerischen, kreativen und künstlerischen Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen unter Berücksichtigung einer großen stilistischen Breite. Major B: Music Produktion vermittelt die erforderlichen Kompetenzen für Composing, Arranging und Sound Design in der aktuellen kommerziellen Populärmusik, für Film, Animationen und andere Medien. Major C: Studio Engineering vermittelt weiterhin sämtliche musikalisch/kreativen und technischen Aspekte innerhalb des Arbeitsprozesses der Aufnahmetechnik und Nachbearbeitung einer Audio-Produktion. Der Bereich Popcombo bezieht sich auf die unterschiedlichen Formationen in einer vorab festgelegten Reihe von Stilistiken der Popmusik, einschließlich der Erarbeitung von Covers.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des dritten Studienjahrs ist ein eigener künstlerisch/technischer Schwerpunkt erkennbar. Der/die Studierende ist darüber hinaus in der Lage, flexibel mit unterschiedlichen Arbeitsweisen, Stilistiken und Situationen, die die Berufspraxis erfordern, umzugehen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire) bis zum Ende des 5. Semesters			bis zu 20 Minuten		50%		
	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire) bis zum Ende des 6. Semesters			bis zu 20 Minuten		50%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%							

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Herr Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Kernmodul 4								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 4								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-KMP-04		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	1. + 2.	LP: 29	Workload: 870 h
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Major A: Keys & Performance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	11	30 h (1 SWS)	300 h
	2.	G	Major B: Music Production	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	10	60 h (2 SWS)	240 h
	3.	G	Major C: Studio Engineering	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Der wesentliche Inhalt des Kernmoduls 4 ist die Fertigstellung eines hochwertigen Portfolios, der Feinschliff der eigenen musikalischen Fertigkeiten und die Erarbeitung einer anspruchsvollen Performance/Präsentation. Der Studierende verknüpft hierzu die gelernten Inhalte der Kernmodule 1 bis 3 aus den Fächern Major A: Keys & Performance, Major B: Music Production, Major C: Studio Engineering und der Popcombo zu einem konkurrenzfähigen berufsorientiertem Gesamtwerk.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Kernmoduls 4 verfügt die/der Studierende über professionelle instrumentale und improvisatorische Fertigkeiten und über ein breites Repertoire in der Populärmusik. Sie/er ist in der Lage, mit einem hohen Maß an Kreativität zielorientiert und in unterschiedlichen Rollen in den Bereichen Komposition, Songwriting und Sound Design zu arbeiten. Die/der Studierende kann selbständig und autonom eine Musikproduktion in unterschiedlichen Studios durchführen, und ist in der Lage, sich flexibel an die Bedürfnisse des Berufslebens anzupassen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:			Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	entfällt bei Modulabschlussprüfung			Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire) bis zum Ende des 7. Semesters		bis zu 20 Minuten	9%	
	Abschlusskonzert					bis zu 45 Minuten	91%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
keine								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 30%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine							

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Herr Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Profilmodul 1						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 1						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production						
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-KMP-01	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 1. bis 4.	LP: 16	Workload: 480 h		
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Musik lehren-lernen-vermitteln	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	Praktikumsphase von etwa 2 mal 3 Wochen	
	3.	G	Ensembleleitung vokal	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
	4.	G	Ensembleleitung instrumental	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
5.	G	Offener Wahlbereich Spezialisierung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen		
4	Lehrinhalte: Im Profilmodul 1 bis 3 entwickeln die Studierenden ihren künstlerisch-pädagogischen und beruflichen Schwerpunkt. Das künstlerisch-pädagogische Profil wird um wesentliche Komponenten erweitert. Das Fach Musik lehren-lernen-vermitteln baut auf die entsprechende Veranstaltung im Modul Musikpraxis 1 (diese wird auch für die Studierenden des Bachelorstudiengangs Kreativität angeboten) auf. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in der Vermittlung von Musik. Sie lernen Best-practice-Beispiele, differenzierte Formen und Formate von Musikvermittlung zur Sensibilisierung des Rezeptionsverhaltens unterschiedlicher Zielgruppen (audience development) kennen. Sie entwickeln Methoden, Spielformen und Techniken künstlerischer, reflexiver und kommunikativer Art. Innerhalb des Praktikums Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht werden die Studierenden durch Mentoren (Kooperation mit den Musikschulen des Münsterlandes) auf das eigenständige Unterrichten vorbereitet. Vertieft wird das Praktikum durch die Seminare Ensembleleitung vokal und Ensembleleitung instrumental . Die Wahlangebote des Offenen Wahlbereichs/Spezialisierung ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 1 verfügen die Studierenden über grundständige pädagogische Kompetenzen und erkennen die Bedeutung von Musikvermittlung im gesellschaftlichen Zusammenleben. Sie kennen innovative Formen und Formate der Musikvermittlung und können exemplarisch ein Vermittlungsformat planen, realisieren und evaluieren. Grundkenntnisse der Unterrichtsabläufe im Großgruppenunterricht sind vorhanden und konnten in der Praxis erprobt werden. Die zunehmende künstlerisch-pädagogische Professionalisierung findet die entsprechenden Ergänzungen des individuellen Profils durch den offenen Wahlbereich. Nähere Angaben sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung	Dauer bzw.	Gewichtung für die Modulnote (%)
	entfällt bei Modulabschlussprüfung	Umfang	
	zu 1.) Gruppenkolloquium (max. 5 Studierende)	30 Minuten	45%
	zu 2.) Lehrprobe Großgruppenunterricht	30 Minuten	45%
	zu 5.) Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)	Siehe Anhang	zu gleichem Anteil 10%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)	Siehe Anhang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Profilmodul 2						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 2						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production						
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-KMP-02	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:		LP:	Workload:		
			5. + 6.		26	780 h		
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	G	Bandcoaching	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Musikbusiness	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	G	Ensemble-Instrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	5.	G	Popchor	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 (2 SWS)	0 h
6.	G	Offener Wahlbereich Spezialisierung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	10	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen		
4	Lehrinhalte: Im Profilmodul 2 bis 3 entwickeln die Studierenden ihren künstlerisch-pädagogischen und beruflichen Schwerpunkt. Das künstlerisch-pädagogische Profil wird um wesentliche Komponenten erweitert. In der Fachdidaktik haben die Studierenden nicht nur die Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen Konzepten und Materialien zur Vermittlung ihres Instruments vertraut zu machen, vielmehr ist diese auch ein wichtiges Forum, um sich im Austausch mit anderen Studierenden der eigenen Spiel- und Unterrichtsweise bewusst zu werden. Die Studierenden werden auf unterschiedliche Unterrichtssituationen (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht sowie Unterricht im Klassenverband oder in anderen Großgruppen) vorbereitet. Hierzu gehören auch das Kennenlernen unterschiedlicher Unterrichtsliteratur sowie auditive Vermittlungskonzepte. Ein weiterer Schwerpunkt ist die individuelle Förderung des einzelnen Schülers als ein immer noch sehr wichtiges Alleinstellungsmerkmal von Instrumentalunterricht. Auch das Erkennen und Fördern mit den für Musiker relevanten Inhalten anatomischer und physiologischer Voraussetzungen steht im Fokus der Fachdidaktik. Das vermittelte Grundlagenwissen über die Muskulatur, das Nervensystem und das Skelettsystem sowie die grundlegenden Kenntnisse über das Atmen und das Gehör findet seine Anwendung in Form der Selbsterfahrung innerhalb der Veranstaltung. Das Bandcoaching beinhaltet und vermittelt eine Vielzahl praktischer Momente und Erfahrungen, jedoch auch die wesentlichen Soft Skills, die zu den grundlegenden Fähigkeiten gehören. Hierzu gehören Stilistik, Cover, Repertoire, Komposition, kreative Arbeitsprozesse zum Songwriting und Arranging, Selbständigkeit und Verantwortung, Selbstorganisation, Tightness & Feeling, Improvisation, Kommunikation, Performance & Moderation, gruppenspezifische Prozesse und der Umgang mit der Technik (PA/Amps/Mics/Licht). Der Unterricht in Ensemble-Instrument beinhaltet eine grundständige instrumentale Ausbildung zur Ergänzung der eigenen instrumentalen/vokalen Fertigkeiten in der Combo. Zur Auswahl stehen hier die Basisinstrumente einer Combos (Drums, E-Bass, E-Gitarre, Keyboards). Auch hier sind die Lerninhalte in Anwendung auf das Instrument grundständig. Die Lehrinhalte richten ihren Fokus auf die Arbeit mit einer Combo als Bandcoach/Combodozent und Composer/Arranger. Schwerpunkte im Fach Musikbusiness sind die Bereiche Artist Management, Musikmarketing / PR und Medienkompetenz. Vermittelt werden Grundlagen des Künstlermanagements der internen Organisation und des Aufbaus eines externen Netzwerkes mit Label-, Verlags-, Distributions-, Brand/Corporate- und PR-Partnern. In Vorbereitung des projektorientierten Managements werden Grundbegriffe und Funktionsweisen aller Unterbereiche der Musikindustrie eingeführt und Strategien vorgestellt anhand derer in der Praxis Künstler aufgebaut und platziert werden. Des Weiteren werden Grundbegriffe, Strategien und Kampagnen aus der Praxis der Musik PR vorgestellt. Der Fokus liegt hier auf Stellenwert und Funktion der verschiedenen Medienpartner in Europa zusammen mit einer Einführung in alle musikrelevanten Medienformen und entsprechender Kampagnenstrategien für moderne Musikvermarktung. Damit einhergehen die Vermittlung von Medienkompetenzen in den einzelnen Arbeitsfeldern, wie Live PR, Social Media Marketing, Print PR, Radio und Online PR, ebenso wie Markenbildung und Brand/Corporate Partnerships. Die Wahlangebote des Offenen Wahlbereichs/Spezialisierung ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							

5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 2 verfügen die Studierenden über das nötige Grundlagenwissen, um sich als Künstler in der Musikindustrie zu orientieren und mittels erworbener Kompetenzen, organisiert und mit klaren Zielsetzungen am eigenen Karriereaufbau zu arbeiten. Sie können eine Musikgruppe organisatorisch, musikalisch und menschlich auf professionellem Niveau begleiten und sind in der Lage auf vorkommende gruppenspezifische, individuelle und musikalische Situationen adäquat zu reagieren. Des Weiteren verfügen sie über ein eigenes pädagogisch-künstlerisches Profil, und besitzen die Fähigkeit, mit adäquaten Konzepten und Materialien den Unterricht allein und im Team zu gestalten.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang
	zu 1.) Lehrprobe		30 Minuten
	zu 6.) Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	zu 2.) Combo-Lehrprobe		30 Minuten
	zu 3.) je eine Präsentation am Ende des 5. und 6. Semesters		jeweils 15 Minuten
	zu 4.) je ein Vorspiel im 5. und 6. Semester		10 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Profilmodul 3								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-KMP-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			7. + 8.	21	630 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Vermittelnde Berufspraxis	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	12	praktikumsbezogen	
	3.	G	Ensemble-Instrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
4.	G	Musikbusiness	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (2 SWS)	120 h	
4	<p>Lehrinhalte: In der Fachdidaktik machen sich die Studierenden mit unterschiedlichen Konzepten und Materialien zur Vermittlung ihrer Instrumente vertraut. Weiterhin dient dieses Forum dem Austausch von Spiel- und Unterrichtsweisen mit anderen Studierenden. Sie werden auf unterschiedliche Unterrichtssituationen (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht sowie Unterricht im Klassenverband oder in anderen Großgruppen) vorbereitet. Weitreichende Kenntnisse der Unterrichtsliteratur und ihre kritische Reflexion werden ebenso vermittelt wie Kenntnisse über Instrumentenbau und instrumentenspezifische Physiologie. Durch das Praktikum im Rahmen der Vermittelnden Berufspraxis erhält der Studierende die Möglichkeit, in einem begrenzten zeitlichen Rahmen das Berufsleben eines Instrumentallehrers eigenverantwortlich (mit Betreuung durch einen Mentor) zu erleben. Hierzu gehört das Planen und Durchführen von Instrumentalunterricht in verschiedenen Altersgruppen sowie unterschiedlicher Gruppengrößen. Der Studierende kann sich an Musikschulaktivitäten (Konzerte, Konferenzen, künstlerisch-pädagogische Projekte) beteiligen und lernt hierdurch die Facetten des zukünftigen Berufes kennen. Begleitet wird dieser Prozess durch die Fachdidaktik. Die Reflexion der Inhalte aus dem Profilmodul 2 können zur Verfeinerung der Unterrichtskonzepte genutzt und angewendet werden. Die Grundlagen aus der Veranstaltung Musikbusiness werden vertieft und erweitert um Kernkompetenzen im Projekt- und Zeitmanagement. Dabei soll grundlegendes wirtschaftliches Planen und Handeln sowie selbstständiges projektorientiertes Arbeiten vermittelt werden, mit dem Ziel einer späteren Selbstständigkeit im Beruf als Musiker. Hier werden Projektfortschritte des ersten Moduljahres aufgegriffen, vertieft, korrigiert und ausgebaut. Bereich Musik PR wird vertieft im Hinblick auf den Ausbau und die Schärfung des künstlerischen Portfolios, mit Schwerpunkt auf Onlinemedien. Im zweiten Jahr werden mit Tournee- und Festivalbooking und Musikrecht zwei neue Kernbereiche eingeführt. Die Buchung, Planung und Durchführung von Tourneen, Festivals und einzelnen Konzerten, als eine der wichtigsten Grundlagen künstlerischer Selbstständigkeit ist als Schwerpunkt im Moduljahr gesetzt. Des Weiteren sollen Grundlagen im Musikrecht und juristische Grundkompetenzen als Rahmen einer wirtschaftlichen, selbstständigen Tätigkeit im Musikgeschäft vermittelt werden. Vor allem in den Bereichen GbR-Verträge für Bands, Künstlervermittlungs- und Managementverträge, Konzertverträge, Steuerrecht und Buchführung, Künstlersozialkasse, Urheber und Urhebervertragsrecht, Verwertungsgesellschaften und Kennzeichenrechte. Der Unterricht in Ensemble-Instrument beinhaltet eine grundständige instrumentale Ausbildung zur Ergänzung der eigenen instrumentalen/vokalen Fertigkeiten in der Combo. Zur Auswahl stehen hier die Basisinstrumente einer Combos (Drums, E-Bass, E-Gitarre, Keyboards). Auch hier sind die Lerninhalte in Anwendung auf das Instrument grundständig. Die Lehrinhalte richten ihren Fokus auf die Arbeit mit einer Combo als Bandcoach/Combodozent und Composer/Arranger.</p>							

Modultitel deutsch: Musikpraxis 1								
Modultitel englisch: Practical Fields 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-KMP-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 1. + 2.	LP: 16	Workload: 480 h	
	Modulstruktur:							
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
	2.	S	Musik lehren-lernen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Vocal Performance Populärmusik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	4.	G	Künstlerpersönlichkeit/Bühnenperformance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	G	Medienkompetenz Tontechnik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	6.	E	Hospitationspraktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	50 h (1 SWS)	10 h
4	Lehrinhalte: Das Unterrichtsfach Nebenfach/Zweitinstrument bietet verschiedene Möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung. Zum einen kann die/der Studierende die klassische Ausbildung des Klavierpflichtfachunterrichts in Anspruch nehmen. Diese beinhaltet eine grundständige pianistische Ausbildung. Auf Wunsch kann der Unterrichtsschwerpunkt in den Bereich der Populärmusik gelegt werden. Die Unterrichtsinhalte liegen hier im Bereich der Improvisation, des Patternspiels und der entsprechenden Musikliteratur. Alternativ besteht die Möglichkeit der Wahl eines beliebigen Nebenfachs/ Zweitinstruments. Das Seminar Musik lehren-lernen dient der Erarbeitung einer praxisnahen, umfassenden Didaktik von Unterricht und erweiterten Formen der Musikvermittlung. Das erste Jahr fokussiert den Blick auf die am Musik-Geschehen beteiligten Personen, insbesondere der physiologischen Voraussetzungen und Entwicklungsphasen der Lernenden, ihren sozialen Kontexten und der vielfältigen Förderbedarfe. Die Studierenden erarbeiten Kriterien der Gestaltung und Evaluation von Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht. Vocal Performance Populärmusik vermittelt auf komplexe Art und Weise die Funktionsweise der Stimme. Die Studierenden lernen die Grundlagen kennen, welche zu einem gesunden Einsatz der vokalen Tonproduktion führen. Hierzu gehört die intensive Beschäftigung mit den verschiedenen Klangmöglichkeiten der menschlichen Stimme. Die Verknüpfung der Aussprache mit dem Einsatz der Stimme in Verbindung mit verschiedenen Emotionen und körperlichen Bewegungen ermöglicht die Bewusstwerdung des inneren und äußeren Hörens und führt zur Entwicklung eines eigenen, individuellen Stimmklangs. Die Fächer Bühnenperformance und Künstlerpersönlichkeit greifen thematisch ineinander, fließen in praktischen Bühnenseminaren zusammen und führen hierdurch sämtliche Aspekte des Live-Auftritts zu einem stimmigen Gesamtkonzept. Während im Seminar Künstlerpersönlichkeit theoretischen Kenntnisse und ein Überblick über die individuellen Performance Aspekte vermittelt werden, entwickelt das Seminar Bühnenperformance ein umfassendes Verständnis für die praktische Erfahrung mit eigenen Bewegungsmöglichkeiten auf der Bühne. In den praktischen Bühnenseminaren werden die Kenntnisse gezielt für ein Konzert umgesetzt und in Performance Proben mit der Combo geprobt. Die Studierenden lernen, dass sowohl die Live-Performance als auch der Konzertablauf in der Combo gemeinsam entwickelt und vom gesamten Team stimmig umgesetzt werden. Die technische Umsetzung der künstlerischen Vorhaben wird im Fach Tontechnik I vermittelt. Hierzu gehören Grundkenntnisse der Kabelkunde und der analogen bzw. digitalen Mischpulttechnik ebenso wie das richtige Aufstellen, Einpegeln und Mischen von Lautsprechern und Monitoren. Die Studierenden lernen ebenfalls mit Problemlösungen aus tontechnischer Perspektive umzugehen. Das Hospitationspraktikum gliedert sich in zwei Hospitationsphasen. Im ersten Semester findet ein einwöchiges Praktikum an einer der Kooperationsmusikschulen (Hospitationspraktikum Musikschule) aus dem Regierungsbezirk Münster statt. Die Studierenden lernen den Aufbau (Leitung, Verwaltung, Unterricht) einer Musikschule kennen. Im zweiten Semester organisiert der Studierende das Hospitationspraktikum (Hospitationspraktikum Berufsfeld) selbst. Innerhalb mindestens drei verschiedener Praktikumsstellen lernt er mit Blick auf das individuelle Studienprofil mögliche Berufsperspektiven kennen.							

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben im Rahmen des Abschlusses des Moduls Musikpraxis 1 die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und können diese anforderungs- bzw. situationsspezifisch in der Berufspraxis anwenden. Das Zweitinstrument befähigt die Studierenden zu künstlerisch freiem Umgang mit der eigenen Person und dem kompetenten Einsatz mit ihrer künstlerischen Tätigkeit. Ebenso haben sie grundständige pädagogische Kompetenzen mit Kenntnissen über Unterrichtsabläufe im Einzel- Klein- und Großgruppenunterricht erworben und verfügen über basale Fertigkeiten zur Unterrichtsplanung. Sie kennen Kriterien zur Analyse von Unterrichtskonzepten. Die Erfahrungen im Rahmen der Hospitationspraktika ermöglichen den Studierenden im weiteren Studienverlauf den Aufbau eines individuellen Studienprofils. Durch das Fach Vocal Performance Populärmusik haben die Studierenden die Basics der Gesangstechnik und -stilistik in der Populärmusik kennen gelernt und können diese grundständig auch im Bereich einer Combo anwenden. Nach Abschluss des Seminars Künstlerpersönlichkeit/Bühnenperformance sind die Studierenden in der Lage, bewusst und selbständig Performance Aspekte auf die eigene künstlerische Darbietung und Persönlichkeit abzustimmen. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Live-Performance und können dieses ebenso eigenständig auf ihre Bedürfnisse im Berufsleben anpassen, als auch weiter an andere Personen vermitteln. Die Studierenden haben in Tontechnik I gelernt, einfache technische Aufbauten für eine Konzertveranstaltung (Probe/Konzert) durchzuführen und sind in der Lage, problemlösungsorientiert eine Band abzumischen.											
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine											
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)											
8	Prüfungsleistung/en: <table border="1" data-bbox="244 927 1474 1055"> <thead> <tr> <th data-bbox="244 927 1018 987">Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung</th> <th data-bbox="1023 927 1225 987">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 927 1474 987">Gewichtung für die Modulnote (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="244 994 1018 1025">zu 2.) Einzelkolloquium mit Handout (Kolloquium 70%, Handout 30%)</td> <td data-bbox="1023 994 1225 1025">15 Minuten</td> <td data-bbox="1230 994 1474 1025">50%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 1032 1018 1055">zu 5.) Praktisch-technische Betreuung einer Performance</td> <td data-bbox="1023 1032 1225 1055">bis zu 45 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1032 1474 1055">50%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	zu 2.) Einzelkolloquium mit Handout (Kolloquium 70%, Handout 30%)	15 Minuten	50%	zu 5.) Praktisch-technische Betreuung einer Performance	bis zu 45 Minuten	50%
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)										
zu 2.) Einzelkolloquium mit Handout (Kolloquium 70%, Handout 30%)	15 Minuten	50%										
zu 5.) Praktisch-technische Betreuung einer Performance	bis zu 45 Minuten	50%										
9	Studienleistungen: <table border="1" data-bbox="244 1084 1474 1160"> <thead> <tr> <th data-bbox="244 1084 1129 1122">Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1134 1084 1474 1122">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="244 1128 1129 1160">Nr. 6: Hospitationsbericht in 1.2</td> <td data-bbox="1134 1128 1474 1160">bis zu 4 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Nr. 6: Hospitationsbericht in 1.2	bis zu 4 Seiten					
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang											
Nr. 6: Hospitationsbericht in 1.2	bis zu 4 Seiten											
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%											
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine											
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.											
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine											
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU										
16	Sonstiges:											

Modultitel deutsch: Musikpraxis 2								
Modultitel englisch: Practical Fields 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-KMP-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 1. + 2.	LP: 8	Workload: 240 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
	2.	G	Vocal Performance Populärmusik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	3.	G	Medienkompetenz Tontechnik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
4	Lehrinhalte: Das Unterrichtsfach Nebenfach/Zweitinstrument bietet verschiedene Möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung. Zum einen kann die/der Studierende die klassische Ausbildung des Klavierpflichtfachunterrichts in Anspruch nehmen. Diese beinhaltet eine grundständige pianistische Ausbildung. Auf Wunsch kann der Unterrichtsschwerpunkt in den Bereich der Populärmusik gelegt werden. Die Unterrichtsinhalte liegen hier im Bereich der Improvisation, des Patternspiels und der entsprechenden Musikkultur. Alternativ besteht die Möglichkeit der Wahl eines beliebigen Nebenfachs/ Zweitinstrumentes. Aufbauend auf die Inhalte des Moduls Musikpraxis 1 fördert der Unterricht im Fach Vocal Performance Populärmusik die weitere Entwicklung, Anwendung und Differenzierung des individuellen Stimmklangs. Die Studierenden lernen die Mikrofon-Technik kennen und setzen sich intensiv mit der Übertragung und Wirkung ihrer künstlerischen Vorstellung bei der Mikrofonierung ihrer Songtexte auseinander. Das Unterrichtsfach Tontechnik II bietet den Studierenden die notwendigen Grundkenntnisse mit Hilfe von Digital Audio Workstation Software, Mehrspurarrangements und Virtuellen Instrumenten eigen Demos und Arrangements zu erstellen. Zudem bietet eine Einführung in die Audionachbearbeitung (Schnitt, Effekte, Mixing) eine weitere Basis für die qualitätsorientierte Arbeit an eigenen musikalischen Produktionen. Mit dem Umgang mit Notationssoftware lernen die Studierenden in Sheets und Partituren eigene Ideen und Arrangements für Proben und Veröffentlichungen fest zu halten. Die Vermittlung allgemeiner Kenntnisse über aktuelle musikspezifische Medien und Software, Apps und Internettools bringt den Studierenden die für die Zukunft nötige Flexibilität für die eigene musikalische Praxis. Die Ausbildung findet im Rahmen der entsprechenden Veranstaltung im Kernmodul 2 (Major B: Music Production) statt.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben im Rahmen des Abschlusses des Moduls Musikpraxis 2 die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und können diese anforderungs- bzw. situationsspezifisch in der Berufspraxis anwenden. Sie setzen sich bewusst mit ihrem eigenen Üben auseinander und können dieses auf der Basis einer musikspezifischen Lernpsychologie reflektieren. Das Zweitinstrument befähigt die Studierenden zu künstlerisch freiem Umgang mit der eigenen Person und dem kompetenten Einsatz mit ihrer künstlerischen Tätigkeit. Das Fach Vocal Performance Populärmusik ermöglicht den Studierenden auf professionellem Niveau im Rahmen einer Combo sich auch als Instrumentalmusiker solistisch oder chorisch auf kreative Art einzusetzen. Ebenso können sie in der Vermittlung eines Instrumentalfaches übergreifend mit Sängern zusammenarbeiten.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Nr. 1: Vorspiel			10 Minuten		50 %		
Nr. 3: Eigene Produktion inklusive Partitur			Mediale Hausarbeit bis zu 5 Minuten		50 %			

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Creative Concepts 1								
Modultitel englisch: Creative Concepts 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-CC-KMP-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			1. + 2.	14	420			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Gehörbildung & Transkription	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
	2.	G	Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	3.	G	Composing, Arranging	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	G	Kulturgeschichte der Populärmusik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
5.	G	Song Concepts & Songwriting	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h	
4	Lehrinhalte:							
	Das Modul Creative Concepts beinhaltet den schrittweisen Aufbau einer umfassenden Kenntnis sämtlicher musikgeschichtlicher und musiktheoretischer Parameter im Bereich der Populärmusik, die für den Erfolg des künstlerischen Hauptfachs unabdingbar sind. Im Fach Gehörbildung & Transkription steht die grundlegende Sensibilisierung und Stabilisierung elementarer melodischer und harmonischer Zusammenhänge im Vordergrund. Diese werden durch praxisnahe Übungen imitiert und verschriftlicht. Im Seminar Harmonielehre, Analyse, Formenlehre erfolgt sowohl die Vertiefung grundlegender Kenntnisse der Musiklehre durch Praxisbeispiele, als auch die Vermittlung und Anwendung entsprechender Analysewerkzeuge. Im Zentrum von Composing, Arranging steht die Orientierung an Analyseergebnissen. Durch einfache und überschaubare Aufgabenstellungen werden erste Anregungen zu eigenen kreativen Schritten gegeben. Kenntnisse über die vergangene und gegenwärtige Popkultur, der dazugehörigen Stilistiken, sowie deren Wirkungsweisen in den Massenmedien werden in einen soziokulturellen Kontext gebracht und im Fach Kulturgeschichte der Populärmusik vermittelt. Über das Erstellen von Songkonzepten sowie Analysen aktueller Trends im Songwriting erarbeiten sich die Studierenden im Fach Song Concepts & Songwriting die künstlerischen Voraussetzungen mit Blick auf Künstlerprofil und Zielgruppen, die notwendig sind, um Songtexte unter der Berücksichtigung der Parameter Songfahrplan, Spannungsbogen, Einsatz sprachlicher Mittel wie Reime, Metrik und Phonetik schreiben zu können. Das Erlernen dieser Kreativitätstechniken ermöglicht den Studierenden, Erfahrungen mit Texten in Zusammenhang mit Musik, Emotionalität und Aussage zu sammeln.							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Die Studierenden haben die Lerninhalte aus dem Modul Creative Concepts 1 verinnerlicht und können diese auf übergeordneter Ebene zusammenführen. Sie kennen die grundlegenden Phänomene aus dem Bereich der Musiklehre im Kontext aktueller Popmusik und können diese erkennen und auch benennen. Eigene Ideen erhalten erste Konturen durch selbstständige Darbietung sowie Verschriftlichung und deren Umsetzung in stilvoller Gestaltung und Performance mit Bezug auf die professionelle Berufspraxis.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)			
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1.) Klausur			60 Minuten		25%		
	zu 1.) mündliche Prüfung			10 Minuten		10%		
	zu 2.) Klausur			60 Minuten		25%		
	zu 2.) mündliche Prüfung			10 Minuten		10%		
zu 3.) Hausarbeit			themenbezogen		30%			

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Creative Concepts 2								
Modultitel englisch: Creative Concepts 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-CC-KMP-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	16	480	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Gehörbildung & Transkription	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
	2.	S	Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	3.	S	Composing, Arranging	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	S	Kulturgeschichte der Populärmusik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	S	Improvisation	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Aufbauend auf das Modul Creative Concepts 1 vertieft das Fach Gehörbildung & Transkription die Kenntnisse durch komplexere Problemstellungen in den Bereichen des Wiedererkennens und des Wiedergebens stückspezifischer und musiktheoretischer Kontexte. Die Studierenden erlernen die Verschriftlichung mittels Notationssoftware. In Harmonielehre, Analyse, Formenlehre erfolgt die Anwendung der bisher gelernten musiktheoretischen Kenntnisse auf die verschiedenen Stilikontexte der Populärmusik. Im Zentrum des Fachs Composing, Arranging steht das Erstellen von Stilkopien sowie die Erweiterung der Instrumentationsfähigkeiten der Studierenden. Kenntnisse über die vergangene und gegenwärtige Jazzmusik, ihre Stilikontexte sowie deren Wirkungsweise und Einflussnahme auf die gegenwärtige Musik werden im Fach Kulturgeschichte der Populärmusik vermittelt. Die Anwendung der Inhalte der Fächer dieses Moduls lernen die Studierenden im Fach Improvisation. Hierzu gehören das Nachspielen von Gehörtem (Melodie, Rhythmus etc.), das Weiterentwickeln musikalischer Vorlagen sowie das Spielen und Singen über vorgegebenen harmonischen und melodischen Modellen.							
5	Erworbenene Kompetenzen: Die Studierenden haben die Lerninhalte aus dem Modul Creative Concepts 2 verinnerlicht und können diese auf übergeordneter Ebene zusammenführen. Sie erkennen mehrdimensionale Aufgabenstellungen und können diese selbstständig und stilspezifisch im Kontext musiktheoretischer und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge gestalten, performen und anwenden. Ebenso beherrschen sie die Fähigkeit, mit verschiedenen musikalischen Vorlagen sowohl spontan, als auch unter Berücksichtigung improvisatorischer Parameter professionell umzugehen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1.) Klausur			60 Minuten		25%		
	zu 1.) mündliche Prüfung			15 Minuten		10%		
	zu 2.) Klausur			60 Minuten		25%		
	zu 2.) mündliche Prüfung			15 Minuten		10%		
	zu 3.) Hausarbeit			themenbezogen		30%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Creative Concepts 3								
Modultitel englisch: Creative Concepts 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-CC-KMP-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	10	300	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Gehörbildung & Transkription	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	2.	G	Composing, Arranging	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Kulturgeschichte der Populärmusik Schwerpunkt Klassik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	4.	S	Wissenschaftliches Arbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
5.	S	Wissenschaftliches Schreiben	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul Creative Concepts 3 führt das Prinzip der übergeordneten Vermittlung der inhaltlichen Zusammenhänge konsequent weiter. In Gehörbildung & Transkription lernen die Studierenden das Erkennen, Benennen und Notieren unterschiedlicher Details von Arrangements bei gleichzeitiger Erfassung der musiktheoretischen Zusammenhänge. Composing, Arranging fördert die eigenständige Kreativität der Studierenden durch differenzierte und individualisierte Aufgabenstellung mit der Perspektive, sowohl eine selbsterstellte Komposition, als auch unter Vorgabe verschiedenster Materialvorgaben eigene Arrangements zu kreieren. Die Kulturgeschichte der Populärmusik erfährt eine Abrundung durch die geschichtliche Entwicklung der klassischen Musik. Die Studierenden lernen, die Stilistiken, deren Wirkungsweise und ihren Einfluss auf die gegenwärtige Musik kennen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können auf fachübergreifender Ebene die Inhalte des Moduls Creative Concepts 3 auf professioneller Ebene anwenden. Hierzu gehören das Erstellen und Wiedergeben eigener Gesamtkompositionen und umfangreicher Arrangements für unterschiedliche Besetzungen, sowohl instrumental als notationstechnisch. Sie können stil sicher in allen Bereichen gestalten und performen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1.) Klausur oder wahlweise Projektarbeit*			120 Minuten		30%		
	zu 2.) Projektarbeit*			120 Minuten		30%		
	zu 3. Klausur (zusammen mit JG 1 Klassik)			90 Minuten		20%		
	zu 4. Hausarbeit			bis zu 5 Seiten		10%		
	zu 5. Hausarbeit			bis zu 5 Seiten		10%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 8: 1.) und 2.) bei Wahl der Projektarbeit: Die Studierenden bearbeiten innerhalb von zwei Zeitstunden eine durch den Dozenten/die Dozentin gestellte Aufgabe und übermitteln das Ergebnis mit Hilfe eines Notationsprogramms digitalisiert an den Prüfer/die Prüferin. Der Ort ist vom Studierenden frei wählbar.	

Modultitel deutsch: Bachelorarbeit Bachelorprojekt								
Modultitel englisch: Bachelor Thesis Bachelor Project								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-G-BA BP			Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe			Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 7. + 8.	LP: 10	Workload: 300 h
	Modulstruktur:							
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.		Bachelorarbeit Bachelorprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	10	30 h (1 SWS)	270 h
4	Lehrinhalte: Die Studierenden haben die Wahl eine Bachelorarbeit in Form einer Einzelleistung zu schreiben oder alternativ ein Bachelorprojekt als Gruppenleistung zu absolvieren. Das Thema der Bachelorarbeit wird in Absprache mit der Hauptfachlehrerin/dem Hauptfachlehrer formuliert, das Thema des Bachelorprojekts wird von der Projektkommission ausgegeben.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden weisen durch die Bachelorarbeit nach, dass sie in der Lage sind nach wissenschaftlichen Grundsätzen, die ihnen im Verlauf des Moduls Musikrezeption und -reflexion 2 (Veranstaltungen <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> und <i>Wissenschaftliches Schreiben</i>) vermittelt worden sind, ein Thema im Rahmen der vorgegebenen Zeit zu bearbeiten. Die Studierenden, die das Bachelorprojekt wählen, besitzen im Anschluss die Kompetenz, ein Thema in Form einer Gruppenarbeit zu bearbeiten, zu dokumentieren und mittels geeigneter Medien zu präsentieren.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Verfassen der Bachelorarbeit oder			ca. 45 Seiten		100%		
	Bachelorprojekt: Dokumentation und			60 bis 80 Seiten		50%		
	Präsentation oder Medienerstellung			bis zu 60 Minuten		50%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Modul Musikrezeption und - reflexion 3							
13	Anwesenheit: keine							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine							
15	Modulbeauftragter: Dr. Torsten Augenstein			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU				
16	Sonstiges:							

ÜBERBLICK DER PROZENTUALEN GEWICHTUNG

Bachelor of Music - Musik und Vermittlung				
Studienrichtung Keyboards & Music Production				
Modul	LP	Prüfungen	Modulnote	Gesamtnote
Kernmodul 1	26	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	100%	2%
Kernmodul 2	26	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	4%
		Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	
Kernmodul 3	24	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	4%
		Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	
Kernmodul 4	29	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	9%	30%
		Abschlusskonzert	91%	
Profilmodul 1	16	Musik lehren-lernen-vermitteln	45%	3%
		Lehrprobe Großgruppenunterricht	45%	
		Profilwahl	10%	
Profilmodul 2	26	Fachdidaktik: Lehrprobe	65%	2%
		Bandcoaching	20%	
		Musikbusiness	15%	
Profilmodul 3	21	Fachdidaktik: Kolloquium	26%	20%
		Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
		Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
		Musikbusiness	20%	
Musikpraxis 1	16	Musik lehren-lernen	50%	5%
		Medienkompetenz: Tontechnik 1	50%	
Musikpraxis 2	8	Vorspiel Nebenfach	50%	5%
		Medienkompetenz: Tontechnik 2	50%	
Creative Concepts 1	14	Gehörbildung & Transkription	35%	4%
		Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	35%	
		Composing, Arranging	30%	
Creative Concepts 2	16	Gehörbildung & Transkription	35%	5%
		Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	35%	
		Composing, Arranging	30%	
Creative Concepts 3	10	Gehörbildung & Transkription	40%	6%
		Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	40%	
		Kulturgeschichte der Populärmusik	20%	
Bachelorarbeit	10		100%	10%
Bachelorprojekt				

MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG
BACHELOR OF MUSIC – *MUSIK UND VERMITTLUNG*
IN DER STUDIENRICHTUNG
POPULARMUSIK

Modultitel deutsch: Kernmodul 1								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik								
1	Modulnummer: BA-MuV-Pop-KM-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 1. + 2.	LP: 26	Workload: 780 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h
	2.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Wahlcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Der künstlerische Instrumentalunterricht im Rahmen des Bachelorstudiums Musik und Vermittlung beinhaltet den schrittweisen Aufbau von spielerischen und künstlerischen kreativen Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen unter Berücksichtigung einer großen stilistischen Breite und den jeweils entsprechenden Spiel- und Improvisationstechniken. Der Bereich Popcombo im Kernmodul bezieht sich auf die unterschiedlichen Besetzungen in einer Reihe von Stilistiken der Popmusik, einschließlich der Erarbeitung von Covers, Songwriting, Improvisation, Arrangement, gemeinsames Jammen und konzentriert sich im 1. Jahr vornehmlich auf gegenseitige Wahrnehmung, Zusammenspiel, und adäquate Arbeitsweisen. Die Wahlcombo (aus einem wechselnden Angebot) erweitert die stilistische Bandbreite mit an die Popmusik grenzenden Stilistiken.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des ersten Jahres verfügt der Studierende über eine gute Basis instrumentaler Fertigkeiten. Er bringt sich konstruktiv und engagiert in die kreative Arbeit in den Combos ein (Membership), verfügt über eine gute stilistische Bandbreite aus dem gängigen Repertoire der Populärmusik und kennt die dazugehörigen Sounds, Techniken und Funktionen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahl der Wahlcombo aus einem wechselnden Angebot							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					Dauer bzw. Umfang bis zu 20 Minuten	Gewichtung für die Modulnote (%) 100%	
	Performance und Präsentation* *gemeinsame Prüfung 1., 2. und 3., enthält Solo- und Bandrepertoire							
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine							
15	Modulbeauftragter: Prof. Alex Grube			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU				
16	Sonstiges:							

Modultitel deutsch: Kernmodul 2								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik								
1	Modulnummer: BA-MuV-Pop-KM-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 3. + 4.	LP: 26	Workload: 780 h	
	Modulstruktur:							
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h
	2.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Wahlcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Der künstlerische Instrumentalunterricht im Kernmodul 2 vertieft spielerische, künstlerische und kreative Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen mit Fokus auf Covers, eigene Arrangements und Eigenkompositionen. Die Popcombo richtet sich im 2. Jahr verstärkt auf Zusammenspiel und Selbstverantwortlichkeit und auf Songwriting, Improvisation, Arrangement, gemeinsames Jammen und der Erarbeitung von Bandrepertoire. Die Wahlcombo bietet weitere Möglichkeiten mit an die Popmusik grenzenden Stilistiken.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des zweiten Jahres verfügt der Studierende über fortgeschrittene instrumentale Fertigkeiten und erweitertes Repertoire aus der Populärmusik und angrenzenden Stilistiken. Er ist in der Lage durch konstruktives Feedback zur Qualität einer Gruppenleistung beizutragen, und hat die Grundlagen der Bandleitung erlernt.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahl der Wahlcombo aus einem wechselnden Angebot							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	3. Fachsemester: Performance und Präsentation*					ca. 20 Minuten	50%	
	4. Fachsemester: Performance und Präsentation*					ca. 20 Minuten	50%	
*gemeinsame Prüfung 1., 2. und 3., enthält Solo- und Bandrepertoire								
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
keine								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine							
15	Modulbeauftragter: Prof. Alex Grube				Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU			
16	Sonstiges:							

Modultitel deutsch: Kernmodul 3								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik								
1	Modulnummer: BA-MuV-Pop-KM-03			Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe			Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 5. + 6.	LP: 22	Workload: 660 h
	Modulstruktur:							
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h
	2.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Der künstlerische Instrumentalunterricht im Kernmodul 3 arbeitet verstärkt am individuellen künstlerischen Profil mit Fokus auf Spieltechnik, Ausdruck, Kreativität und Sound. Die Popcombo richtet sich im 3. Jahr verstärkt auf Bandleitung, Bandsound und bandeigenes Repertoire und weiterhin auf Songwriting, Improvisation, Arrangement und gemeinsames Jammen. In der Popcombo ist die kreative Arbeit, die eigene Band und das dazugehörige Repertoire das Hauptthema.							
	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des dritten Jahres verfügt die/der Studierende über solide instrumentale, improvisatorische und kreative Fertigkeiten, großes Repertoire und stilistische Sicherheit. Mit der Spezialisierung verstärkt er sein Künstlerprofil. Der Student kann zusammen mit seinen Bandmitgliedern zielorientiert einen eigenen Sound entwickeln, und Konzerte organisieren und promoten.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	5. Fachsemester: Performance und Präsentation*					ca. 20 Minuten	50%	
	6. Fachsemester: Performance und Präsentation*					ca. 20 Minuten	50%	
*gemeinsame Prüfung 1., 2. und 3., enthält Solo- und Bandrepertoire								
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 2							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine							
15	Modulbeauftragter: Prof. Alex Grube			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU				
16	Sonstiges:							

Modultitel deutsch: Kernmodul 4								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 4								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Popularmusik								
1	Modulnummer: BA-MuV-Pop-KM-04		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			7. + 8.	28	840 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	24	60 h (2 SWS)	660 h
2.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h	
4	Lehrinhalte: Der künstlerische Instrumentalunterricht im Kernmodul 4 beinhaltet den umfassenden Aufbau eines künstlerischen Basisrepertoires auf anspruchsvollem künstlerischem Niveau. Instrumentenspezifische sowie kreative Fähigkeiten werden perfektioniert. Die Popcombo begleitet den Studierenden mit seiner eigenen Band/Act/Solo-performance bei der Erstellung eines bühnenreifen Programms.							
5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des künstlerischen Kernmoduls 4 verfügt die/der Studierende über ein breites Repertoire und ist in der Lage, dieses eigenständig und kreativ den Bedürfnissen des Berufslebens anzupassen und weiterzuentwickeln. Die künstlerische Profilierung befähigt den Studierenden eine wertvolle Position im Berufsfeld einzunehmen							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)	
	7. Fachsemester: Performance und Präsentation*				ca. 20 Minuten		9%	
8. Fachsemester: Abschlusskonzert				bis zu 45 Minuten		91%		
*gemeinsame Prüfung 1., 2. und 3., enthält Solo- und Bandrepertoire								
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
keine								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 30%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 3							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine							
15	Modulbeauftragter: Prof. Alex Grube			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU				
16	Sonstiges:							

Modultitel deutsch:		Profilmodul 1						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 1						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik						
1	Modulnummer: BA-MuV-Pop-PM-01	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			1. bis 4.	14	420 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Musik lehren-lernen-vermitteln	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	Praktikumsphase von etwa 2 mal 3 Wochen	
	3.	G	Ensembleleitung vokal	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 h (1 SWS)	
	4.	G	Ensembleleitung instrumental	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 h (1 SWS)	
5.	G	Offener Wahlbereich Spezialisierung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	4	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen		
4	Lehrinhalte: Im Profilmodul 1 bis 3 entwickeln die Studierenden ihren künstlerisch-pädagogischen und beruflichen Schwerpunkt. Das künstlerisch-pädagogische Profil wird um wesentliche Komponenten erweitert. Das Fach Musik lehren-lernen-vermitteln baut auf die entsprechende Veranstaltung im Modul Musikpraxis 1 (diese wird auch für die Studierenden des Bachelorstudiengangs Kreativität angeboten) auf. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in der Vermittlung von Musik. Sie lernen Best-practice-Beispiele, differenzierte Formen und Formate von Musikvermittlung zur Sensibilisierung des Rezeptionsverhaltens unterschiedlicher Zielgruppen (audience development) kennen. Sie entwickeln Methoden, Spielformen und Techniken künstlerischer, reflexiver und kommunikativer Art. Innerhalb des Praktikums Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht werden die Studierenden durch Mentoren (Kooperation mit den Musikschulen des Münsterlandes) auf das eigenständige Unterrichten vorbereitet. Vertieft wird das Praktikum durch die Seminare Grundlagen der Dirigiertechnik und Grundlagen der Chorleitung . Die Wahlangebote des Offenen Wahlbereichs ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
5	Erworbenene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 1 verfügen die Studierenden über grundständige pädagogische Kompetenzen und erkennen die Bedeutung von Musikvermittlung im gesellschaftlichen Zusammenleben. Sie kennen innovative Formen und Formate der Musikvermittlung und können exemplarisch ein Vermittlungsformat planen, realisieren und evaluieren. Grundkenntnisse der Unterrichtsabläufe im Großgruppenunterricht sind vorhanden und konnten in der Praxis erprobt werden. Die zunehmende künstlerisch-pädagogische Professionalisierung findet die entsprechenden Ergänzungen des individuellen Profils durch den offenen Wahlbereich. Nähere Angaben sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	zu 1.) Gruppenkolloquium (max. 5 Studierende)					30 Minuten	45%	
	zu 2.) Lehrprobe Großgruppenunterricht					30 Minuten	45%	
	zu 5.) Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)					Siehe Anhang	zu gleichem Anteil 10%	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)	Dauer bzw. Umfang Siehe Anhang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Profilmodul 2						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 2						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik						
1	Modulnummer: BA-MuV-Pop-PM-02	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester		Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem.		Fachsemester:	
		<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe			<input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.			LP:
				5. + 6.		28	840 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	G	Bandcoaching	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Musikbusiness	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	G	Ensemble-Instrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	5.	G	Popchor	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 (2 SWS)	0 h
6.	G	Offener Wahlbereich Spezialisierung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	12	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen		
4	Lehrinhalte:							
<p>Im Profilmodul 2 bis 3 entwickeln die Studierenden ihren künstlerisch-pädagogischen und beruflichen Schwerpunkt. Das künstlerisch-pädagogische Profil wird um wesentliche Komponenten erweitert. In der Fachdidaktik haben die Studierenden nicht nur die Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen Konzepten und Materialien zur Vermittlung ihres Instruments vertraut zu machen, vielmehr ist diese auch ein wichtiges Forum, um sich im Austausch mit anderen Studierenden der eigenen Spiel- und Unterrichtsweise bewusst zu werden. Die Studierenden werden auf unterschiedliche Unterrichtssituationen (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht sowie Unterricht im Klassenverband oder in anderen Großgruppen) vorbereitet. Hierzu gehören auch das Kennenlernen unterschiedlicher Unterrichtsliteratur sowie auditive Vermittlungskonzepte. Ein weiterer Schwerpunkt ist die individuelle Förderung des einzelnen Schülers als ein immer noch sehr wichtiges Alleinstellungsmerkmal von Instrumentalunterricht. Auch das Erkennen und Fördern mit den für Musiker relevanten Inhalten anatomischer und physiologischer Voraussetzungen steht im Fokus der Fachdidaktik. Das vermittelte Grundlagenwissen über die Muskulatur, das Nervensystem und das Skelettsystem sowie die grundlegenden Kenntnisse über das Atmen und das Gehör findet seine Anwendung in Form der Selbsterfahrung innerhalb der Veranstaltung. Die Reflexion der Inhalte des Moduls kann zur Verfeinerung der Unterrichtskonzepte genutzt und angewendet werden. Das Bandcoaching beinhaltet und vermittelt eine Vielzahl praktischer Momente und Erfahrungen, jedoch auch die wesentlichen Soft Skills, die zu den grundlegenden Fähigkeiten gehören. Hierzu gehören Stilistik, Cover, Repertoire, Komposition, kreative Arbeitsprozesse zum Songwriting und Arranging, Selbständigkeit und Verantwortung, Selbstorganisation, Tightness & Feeling, Improvisation, Kommunikation, Performance & Moderation, gruppenspezifische Prozesse und der Umgang mit der Technik (PA/Amps/Mics/Licht). Der Unterricht in Ensemble-Instrument beinhaltet eine grundständige instrumentale Ausbildung zur Ergänzung der eigenen instrumentalen/vokalen Fertigkeiten in der Combo. Zur Auswahl stehen hier die Basisinstrumente einer Combos (Drums, E-Bass, E-Gitarre, Keyboards). Auch hier sind die Lerninhalte in Anwendung auf das Instrument grundständig. Die Lehrinhalte richten ihren Fokus auf die Arbeit mit einer Combo als Bandcoach/Combodozent und Composer/Arranger. Schwerpunkte im Fach Musikbusiness sind die Bereiche Artist Management, Musikmarketing / PR und Medienkompetenz. Vermittelt werden Grundlagen des Künstlermanagements der internen Organisation und des Aufbaus eines externen Netzwerkes mit Label-, Verlags-, Distributions-, Brand/Corporate- und PR-Partnern. In Vorbereitung des projektorientierten Managements werden Grundbegriffe und Funktionsweisen aller Unterbereiche der Musikindustrie eingeführt und Strategien vorgestellt anhand derer in der Praxis Künstler aufgebaut und platziert werden. Des Weiteren werden Grundbegriffe, Strategien und Kampagnen aus der Praxis der Musik PR vorgestellt. Der Fokus liegt hier auf Stellenwert und Funktion der verschiedenen Medienpartner in Europa zusammen mit einer Einführung in alle musikrelevanten Medienformen und entsprechender Kampagnenstrategien für moderne Musikvermarktung. Damit einhergehen die Vermittlung von Medienkompetenzen in den einzelnen Arbeitsfeldern, wie Live PR, Social Media Marketing, Print PR, Radio und Online PR, ebenso wie Markenbildung und Brand/Corporate Partnerships. Die Wahlangebote des Offenen Wahlbereichs ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.</p>								

5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 2 verfügen die Studierenden über das nötige Grundlagenwissen, um sich als Künstler in der Musikindustrie zu orientieren und mittels erworbener Kompetenzen, organisiert und mit klaren Zielsetzungen am eigenen Karriereaufbau zu arbeiten. Sie können eine Musikgruppe organisatorisch, musikalisch und menschlich auf professionellem Niveau begleiten und sind in der Lage auf vorkommende gruppendynamische, individuelle und musikalische Situationen adäquat zu reagieren. Des Weiteren verfügen sie über ein eigenes pädagogisch-künstlerisches Profil, und besitzen die Fähigkeit, mit adäquaten Konzepten und Materialien den Unterricht allein und im Team zu gestalten.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang
	zu 1.) Lehrprobe		30 Minuten
	zu 6.) Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	zu 1.) Lehrprobe		30 Minuten
	zu 2.) Combo-Lehrprobe		30 Minuten
	zu 4.) je ein Vorspiel im 5. und 6. Semester		10 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Profilmodul 3								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik								
1	Modulnummer: BA-MuV-Pop-PM-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					7. + 8.	22	660 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Vermittelnde Berufspraxis	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	12	praktikumsbezogen	
	3.	G	Ensemble-Instrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	4.	G	Musikbusiness	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (2 SWS)	120 h
	6.	G	Offener Wahlbereich Spezialisierung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen	
4	<p>Lehrinhalte: In der Fachdidaktik machen sich die Studierenden mit unterschiedlichen Konzepten und Materialien zur Vermittlung ihrer Instrumente vertraut. Weiterhin dient dieses Forum dem Austausch von Spiel- und Unterrichtsweisen mit anderen Studierenden. Sie werden auf unterschiedliche Unterrichtssituationen (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht sowie Unterricht im Klassenverband oder in anderen Großgruppen) vorbereitet. Weitreichende Kenntnisse der Unterrichtsliteratur und ihre kritische Reflexion werden ebenso vermittelt wie Kenntnisse über Instrumentenbau und instrumentenspezifische Physiologie. Durch das Praktikum im Rahmen der Vermittelnden Berufspraxis erhält der Studierende die Möglichkeit, in einem begrenzten zeitlichen Rahmen das Berufsleben eines Instrumentallehrers eigenverantwortlich (mit Betreuung durch einen Mentor) zu erleben. Hierzu gehört das Planen und Durchführen von Instrumentalunterricht in verschiedenen Altersgruppen sowie unterschiedlicher Gruppengrößen. Der Studierende kann sich an Musikschulaktivitäten (Konzerte, Konferenzen, künstlerisch-pädagogische Projekte) beteiligen und lernt hierdurch die Facetten des zukünftigen Berufes kennen. Begleitet wird dieser Prozess durch die Fachdidaktik. Die Reflexion der Inhalte aus dem Profilmodul 2 können zur Verfeinerung der Unterrichtskonzepte genutzt und angewendet werden. Die Grundlagen aus der Veranstaltung Musikbusiness werden vertieft und erweitert um Kernkompetenzen im Projekt- und Zeitmanagement. Dabei soll grundlegendes wirtschaftliches Planen und Handeln sowie selbstständiges projektorientiertes Arbeiten vermittelt werden, mit dem Ziel einer späteren Selbstständigkeit im Beruf als Musiker. Hier werden Projektfortschritte des ersten Moduljahres aufgegriffen, vertieft, korrigiert und ausgebaut. Bereich Musik PR wird vertieft im Hinblick auf den Ausbau und die Schärfung des künstlerischen Portfolios, mit Schwerpunkt auf Onlinemedien. Im zweiten Jahr werden mit Tournee- und Festivalbooking und Musikrecht zwei neue Kernbereiche eingeführt. Die Buchung, Planung und Durchführung von Tourneen, Festivals und einzelnen Konzerten, als eine der wichtigsten Grundlagen künstlerischer Selbstständigkeit ist als Schwerpunkt im Moduljahr gesetzt. Des Weiteren sollen Grundlagen im Musikrecht und juristische Grundkompetenzen als Rahmen einer wirtschaftlichen, selbstständigen Tätigkeit im Musikgeschäft vermittelt werden. Vor allem in den Bereichen GbR-Verträge für Bands, Künstlervermittlungs- und Managementverträge, Konzertverträge, Steuerrecht und Buchführung, Künstlersozialkasse, Urheber und Urhebervertragsrecht, Verwertungsgesellschaften und Kennzeichenrechte. Der Unterricht in Ensemble-Instrument beinhaltet eine grundständige instrumentale Ausbildung zur Ergänzung der eigenen instrumentalen/vokalen Fertigkeiten in der Combo. Zur Auswahl stehen hier die Basisinstrumente einer Combos (Drums, E-Bass, E-Gitarre, Keyboards). Auch hier sind die Lerninhalte in Anwendung auf das Instrument grundständig. Die Lehrinhalte richten ihren Fokus auf die Arbeit mit einer Combo als Bandcoach/Combodozent und Composer/Arranger. Die Wahlangebote des Offenen Wahlbereichs ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.</p>							

5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 3 verfügen die Studierenden, bedingt durch die künstlerisch-pädagogische Verknüpfung des Unterrichtsangebots im Pflicht- und Wahlbereich nicht nur über ein eigenes pädagogisch-künstlerisches Profil, sondern auch über die hierfür erforderlichen Kompetenzen. Sie besitzen die Fähigkeit, mit adäquaten Konzepten und Materialien den Unterricht allein und im Team zu gestalten und verbinden diese mit entsprechender Methodenkompetenz. Sowohl das Phänomen ungeteilter Aufmerksamkeit als auch die fachliche Kompetenz in der Führung eines über mehrere Jahre angelegten Ausbildungsverhältnisses finden hier besondere Beachtung. Ebenso verfügen die Studierende über alle notwendigen Kompetenzen und praktischen Erfahrungen, die einen nahtlosen Übergang in die Selbstständigkeit als Künstler ermöglichen. Die Akquise von Kunden, ein bestehendes Partnernetzwerk, bereits erfolgte Bookings im Bereich Tournee und Festival sowie laufenden PR Kampagnen in den Projekten ermöglichen den Berufseinstieg und die Finanzierung des/der Studierenden.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		
		Dauer bzw. Umfang	
		Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Zu 1.) Kolloquium	30 Minuten	26%
	Zu 2.) Lehrprobe im Einzelunterricht	30 Minuten	27%
	Zu 2.) Lehrprobe im Gruppenunterricht	30 Minuten	27%
	zu 4.) Erstellen eines digitalen Online-Profiles	---	10%
	zu 4.) Hausarbeit	mindestens 10 Seiten	10%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung zu 3.) je ein Vorspiel im 7. und 7. Semester		
		Dauer bzw. Umfang 10 Minuten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Musikpraxis 1								
Modultitel englisch: Practical Fields 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-Pop-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	16	480 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
	2.	S	Musik lehren-lernen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Vocal Performance Populärmusik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	4.	G	Künstlerpersönlichkeit/Bühnenperformance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	G	Medienkompetenz Tontechnik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	6.	E	Hospitationspraktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	50 h (1 SWS)	10 h
4	Lehrinhalte: Das Unterrichtsfach Nebenfach/Zweitinstrument bietet verschiedene Möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung. Zum einen kann die/der Studierende die klassische Ausbildung des Klavierpflichtfachunterrichts in Anspruch nehmen. Diese beinhaltet eine grundständige pianistische Ausbildung. Auf Wunsch kann der Unterrichtsschwerpunkt in den Bereich der Populärmusik gelegt werden. Die Unterrichtsinhalte liegen hier im Bereich der Improvisation, des Patternspiels und der entsprechenden Musikliteratur. Alternativ besteht die Möglichkeit der Wahl eines beliebigen Nebenfachs/ Zweitinstruments. Das Seminar Musik lehren-lernen dient der Erarbeitung einer praxisnahen, umfassenden Didaktik von Unterricht und erweiterten Formen der Musikvermittlung. Das erste Jahr fokussiert den Blick auf die am Musik-Geschehen beteiligten Personen, insbesondere der physiologischen Voraussetzungen und Entwicklungsphasen der Lernenden, ihren sozialen Kontexten und der vielfältigen Förderbedarfe. Die Studierenden erarbeiten Kriterien der Gestaltung und Evaluation von Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht. Vocal Performance Populärmusik vermittelt auf komplexe Art und Weise die Funktionsweise der Stimme. Die Studierenden lernen die Grundlagen kennen, welche zu einem gesunden Einsatz der vokalen Tonproduktion führen. Hierzu gehört die intensive Beschäftigung mit den verschiedenen Klangmöglichkeiten der menschlichen Stimme. Die Verknüpfung der Aussprache mit dem Einsatz der Stimme in Verbindung mit verschiedenen Emotionen und körperlichen Bewegungen ermöglicht die Bewusstwerdung des inneren und äußeren Hörens und führt zur Entwicklung eines eigenen, individuellen Stimmklangs. Die Fächer Bühnenperformance und Künstlerpersönlichkeit greifen thematisch ineinander, fließen in praktischen Bühnenseminaren zusammen und führen hierdurch sämtliche Aspekte des Live-Auftritts zu einem stimmigen Gesamtkonzept. Während im Seminar Künstlerpersönlichkeit theoretischen Kenntnisse und ein Überblick über die individuellen Performance Aspekte vermittelt werden, entwickelt das Seminar Bühnenperformance ein umfassendes Verständnis für die praktische Erfahrung mit eigenen Bewegungsmöglichkeiten auf der Bühne. In den praktischen Bühnenseminaren werden die Kenntnisse gezielt für ein Konzert umgesetzt und in Performance Proben mit der Combo geprobt. Die Studierenden lernen, dass sowohl die Live-Performance als auch der Konzertablauf in der Combo gemeinsam entwickelt und vom gesamten Team stimmig umgesetzt werden. Die technische Umsetzung der künstlerischen Vorhaben wird im Fach Tontechnik I vermittelt. Hierzu gehören Grundkenntnisse der Kabelkunde und der analogen bzw. digitalen Mischpulttechnik ebenso wie das richtige Aufstellen, Einpegeln und Mischen von Lautsprechern und Monitoren. Die Studierenden lernen ebenfalls mit Problemlösungen aus tontechnischer Perspektive umzugehen. Das Hospitationspraktikum gliedert sich in zwei Hospitationsphasen. Im ersten Semester findet ein einwöchiges Praktikum an einer der Kooperationsmusikschulen (Hospitationspraktikum Musikschule) aus dem Regierungsbezirk Münster statt. Die Studierenden lernen den Aufbau (Leitung, Verwaltung, Unterricht) einer Musikschule kennen. Im zweiten Semester organisiert der Studierende das Hospitationspraktikum (Hospitationspraktikum Berufsfeld) selbst. Innerhalb mindestens drei verschiedener Praktikumsstellen lernt er mit Blick auf das individuelle Studienprofil mögliche Berufsperspektiven kennen.							

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben im Rahmen des Abschlusses des Moduls Musikpraxis 1 die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und können diese anforderungs- bzw. situationspezifisch in der Berufspraxis anwenden. Das Zweit-instrument befähigt die Studierenden zu künstlerisch freiem Umgang mit der eigenen Person und dem kompetenten Einsatz mit ihrer künstlerischen Tätigkeit. Ebenso haben sie grundständige pädagogische Kompetenzen mit Kenntnissen über Unterrichtsabläufe im Einzel- Klein- und Großgruppenunterricht erworben und verfügen über basale Fertigkeiten zur Unterrichtsplanung. Sie kennen Kriterien zur Analyse von Unterrichtskonzepten. Die Erfahrungen im Rahmen der Hospitationspraktika ermöglichen den Studierenden im weiteren Studienverlauf den Aufbau eines individuellen Studienprofils. Durch das Fach Vocal Performance Populärmusik haben die Studierenden die Basics der Gesangstechnik und -stilkunst in der Populärmusik kennen gelernt und können diese grundständig auch im Bereich einer Combo anwenden. Nach Abschluss des Seminars Künstlerpersönlichkeit/Bühnenperformance sind die Studierenden in der Lage, bewusst und selbständig Performance Aspekte auf die eigene künstlerische Darbietung und Persönlichkeit abzustimmen. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Live-Performance und können dieses ebenso eigenständig auf ihre Bedürfnisse im Berufsleben anpassen, als auch weiter an andere Personen vermitteln. Die Studierenden haben in Tontechnik I gelernt, einfache technische Aufbauten für eine Konzertveranstaltung (Probe/Konzert) durchzuführen und sind in der Lage, problemlösungsorientiert eine Band abzumischen.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	zu 2.) Einzelkolloquium mit Handout (Kolloquium 70%, Handout 30%)	15 Minuten	50%
zu 5.) Praktisch-technische Betreuung einer Performance	bis zu 45 Minuten	50%	
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung Nr. 6: Hospitationsbericht in 1.2		bis zu 4 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Musikpraxis 2								
Modultitel englisch: Practical Fields 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-Pop-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	8	240 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
	2.	G	Vocal Performance Populärmusik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	3.	G	Medienkompetenz Tontechnik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
4	Lehrinhalte: Das Unterrichtsfach Nebenfach/Zweitinstrument bietet verschiedene Möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung. Zum einen kann die/der Studierende die klassische Ausbildung des Klavierpflichtfachunterrichts in Anspruch nehmen. Diese beinhaltet eine grundständige pianistische Ausbildung. Auf Wunsch kann der Unterrichtsschwerpunkt in den Bereich der Populärmusik gelegt werden. Die Unterrichtsinhalte liegen hier im Bereich der Improvisation, des Patternspiels und der entsprechenden Musikliteratur. Alternativ besteht die Möglichkeit der Wahl eines beliebigen Nebenfachs/Zweitinstruments. Aufbauend auf die Inhalte des Moduls Musikpraxis 1 fördert der Unterricht im Fach Vocal Performance Populärmusik die weitere Entwicklung, Anwendung und Differenzierung des individuellen Stimmklangs. Die Studierenden lernen die Mikrofon-Technik kennen und setzen sich intensiv mit der Übertragung und Wirkung ihrer künstlerischen Vorstellung bei der Mikrofonierung ihrer Songtexte auseinander. Das Unterrichtsfach Tontechnik II bietet den Studierenden die notwendigen Grundkenntnisse mit Hilfe von Digital Audio Workstation Software, Mehrspurarrangements und Virtuellen Instrumenten eigen Demos und Arrangements zu erstellen. Zudem bietet eine Einführung in die Audionachbearbeitung (Schnitt, Effekte, Mixing) eine weitere Basis für die qualitätsorientierte Arbeit an eigenen musikalischen Produktionen. Mit dem Umgang mit Notationssoftware lernen die Studierenden in Sheets und Partituren eigene Ideen und Arrangements für Proben und Veröffentlichungen fest zu halten. Die Vermittlung allgemeiner Kenntnisse über aktuelle musikspezifische Medien und Software, Apps und Internettools bringt den Studierenden die für die Zukunft nötige Flexibilität für die eigene musikalische Praxis.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben im Rahmen des Abschlusses des Moduls Musikpraxis 2 die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und können diese anforderungs- bzw. situationsspezifisch in der Berufspraxis anwenden. Sie setzen sich bewusst mit ihrem eigenen Üben auseinander und können dieses auf der Basis einer musikspezifischen Lernpsychologie reflektieren. Das Zweitinstrument befähigt die Studierenden zu künstlerisch freiem Umgang mit der eigenen Person und dem kompetenten Einsatz mit ihrer künstlerischen Tätigkeit. Das Fach Vocal Performance Populärmusik ermöglicht den Studierenden auf professionellem Niveau im Rahmen einer Combo sich auch als Instrumentalmusiker solistisch oder chorisch auf kreative Art einsetzen. Ebenso können sie in der Vermittlung eines Instrumentalfaches übergreifend mit Sängern zusammenarbeiten. Das Fach Tontechnik II befähigt die Studierenden dazu, einfache Musikproduktionen und Notationen am Rechner durchzuführen und die im Seminar erworbenen Kenntnisse anzuwenden. Sie können die behandelten digitalen Medien als künstlerische Inspiration, Produktionsmittel, Vermittlungs- und Kommunikationsmedium sowohl alleine als auch in Zusammenarbeitsprozessen reflektiert nutzen, und als Beteiligte in diesen Prozessen fachgerecht darüber kommunizieren.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							

8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	Nr. 1: Vorspiel		10 Minuten	50%
	Nr. 3: Eigene Produktion inklusive Partitur		Mediale Hausarbeit bis zu 5 Minuten	50 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	keine			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine			
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave		Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch: Creative Concepts 1								
Modultitel englisch: Creative Concepts 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik								
1	Modulnummer: BA-MuV-CC-Pop-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	14	420 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Gehörbildung & Transkription	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
	2.	S	Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	3.	S	Composing, Arranging	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	S	Kulturgeschichte der Populärmusik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	S	Song Concepts & Songwriting	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
4	Lehrinhalte: Das Modul Creative Concepts beinhaltet den schrittweisen Aufbau einer umfassenden Kenntnis sämtlicher musikgeschichtlicher und musiktheoretischer Parameter im Bereich der Populärmusik, die für den Erfolg des künstlerischen Hauptfachs unabdingbar sind. Im Fach Gehörbildung & Transkription steht die grundlegende Sensibilisierung und Stabilisierung elementarer melodischer und harmonischer Zusammenhänge im Vordergrund. Diese werden durch praxisnahe Übungen imitiert und verschriftlicht. Im Seminar Harmonielehre, Analyse, Formenlehre erfolgt sowohl die Vertiefung grundlegender Kenntnisse der Musiklehre durch Praxisbeispiele, als auch die Vermittlung und Anwendung entsprechender Analysewerkzeuge. Im Zentrum von Composing, Arranging steht die Orientierung an Analyseergebnissen. Durch einfache und überschaubare Aufgabenstellungen werden erste Anregungen zu eigenen kreativen Schritten gegeben. Kenntnisse über die vergangene und gegenwärtige Popkultur, der dazugehörigen Stilstiken, sowie deren Wirkungsweisen in den Massenmedien werden in einen soziokulturellen Kontext gebracht und im Fach Kulturgeschichte der Populärmusik vermittelt. Über das Erstellen von Songkonzepten sowie Analysen aktueller Trends im Songwriting erarbeiten sich die Studierenden im Fach Song Concepts & Songwriting die künstlerischen Voraussetzungen mit Blick auf Künstlerprofil und Zielgruppen, die notwendig sind, um Songtexte unter der Berücksichtigung der Parameter Songfahrplan, Spannungsbogen, Einsatz sprachlicher Mittel wie Reime, Metrik und Phonetik schreiben zu können. Das Erlernen dieser Kreativitätstechniken ermöglicht den Studierenden, Erfahrungen mit Texten in Zusammenhang mit Musik, Emotionalität und Aussage zu sammeln.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben die Lerninhalte aus dem Modul Creative Concepts 1 verinnerlicht und können diese auf übergeordneter Ebene zusammenführen. Sie kennen die grundlegenden Phänomene aus dem Bereich der Musiklehre im Kontext aktueller Popmusik und können diese erkennen und auch benennen. Eigene Ideen erhalten erste Konturen durch selbstständige Darbietung sowie Verschriftlichung und deren Umsetzung in stilvoller Gestaltung und Performance mit Bezug auf die professionelle Berufspraxis.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1.) Klausur			60 Minuten		25%		
	zu 1.) mündliche Prüfung			10 Minuten		10%		
	zu 2.) Klausur			60 Minuten		25%		
	zu 2.) mündliche Prüfung			10 Minuten		10%		
	zu 3.) Hausarbeit			themenbezogen		30%		

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Creative Concepts 2							
Modultitel englisch: Creative Concepts 2							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik							
1	Modulnummer: BA-MuV-CC-Pop-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:
					1. + 2.	16	480 h
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Gehörbildung & Transkription	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
	2.	S	Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	3.	S	Composing, Arranging	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	S	Kulturgeschichte der Populärmusik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	S	Improvisation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Aufbauend auf das Modul Creative Concepts 1 vertieft das Fach Gehörbildung & Transkription die Kenntnisse durch komplexere Problemstellungen in den Bereichen des Wiedererkennens und des Wiedergebens stückspezifischer und musiktheoretischer Kontexte. Die Studierenden erlernen die Verschriftlichung mittels Notationssoftware. In Harmonielehre, Analyse, Formenlehre erfolgt die Anwendung der bisher gelernten musiktheoretischen Kenntnisse auf die verschiedenen Stilistiken der Populärmusik. Im Zentrum des Fachs Composing, Arranging steht das Erstellen von Stilkopien sowie die Erweiterung der Instrumentationsfähigkeiten der Studierenden. Kenntnisse über die vergangene und gegenwärtige Jazzmusik, ihre Stilistiken sowie deren Wirkungsweise und Einflussnahme auf die gegenwärtige Musik werden im Fach Kulturgeschichte der Populärmusik vermittelt. Die Anwendung der Inhalte der Fächer dieses Moduls lernen die Studierenden Im Fach Improvisation. Hierzu gehören das Nachspielen von Gehörtem (Melodie, Rhythmus etc.), das Weiterentwickeln musikalischer Vorlagen sowie das Spielen und Singen über vorgegebenen harmonischen und melodischen Modellen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden habe die Lerninhalte aus dem Modul Creative Concepts 2 verinnerlicht und können diese auf übergeordneter Ebene zusammenführen. Sie erkennen mehrdimensionale Aufgabenstellungen und können diese selbstständig und stilspezifisch im Kontext musiktheoretischer und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge gestalten, performen und anwenden. Ebenso beherrschen sie die Fähigkeit, mit verschiedenen musikalischen Vorlagen sowohl spontan, als auch unter Berücksichtigung improvisatorischer Parameter professionell umzugehen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	zu 1.) Klausur				60 Minuten	25%	
	zu 1.) mündliche Prüfung				15 Minuten	10%	
	zu 2.) Klausur				60 Minuten	25%	
	zu 2.) mündliche Prüfung				15 Minuten	10%	
	zu 3.) Hausarbeit				themenbezogen	30%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
	keine						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Creative Concepts 3								
Modultitel englisch: Creative Concepts 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik								
1	Modulnummer: BA-MuV-CC-KMP-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	10	300 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Gehörbildung & Transkription	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	2.	G	Composing, Arranging	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Kulturgeschichte der Populärmusik Schwerpunkt Klassik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	4.	S	Wissenschaftliches Arbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
5.	S	Wissenschaftliches Schreiben	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul Creative Concepts 3 führt das Prinzip der übergeordneten Vermittlung der inhaltlichen Zusammenhänge konsequent weiter. In Gehörbildung & Transkription lernen die Studierenden das Erkennen, Benennen und Notieren unterschiedlicher Details von Arrangements bei gleichzeitiger Erfassung der musiktheoretischen Zusammenhänge. Composing, Arranging fördert die eigenständige Kreativität der Studierenden durch differenzierte und individualisierte Aufgabenstellung mit der Perspektive, sowohl eine selbsterstellte Komposition, als auch unter Vorgabe verschiedenster Materialvorgaben eigene Arrangements zu kreieren. Die Kulturgeschichte der Populärmusik erfährt eine Abrundung durch die geschichtliche Entwicklung der klassischen Musik. Die Studierenden lernen, die Stilistiken, deren Wirkungsweise und ihren Einfluss auf die gegenwärtige Musik kennen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können auf fachübergreifender Ebene die Inhalte des Moduls Creative Concepts 3 auf professioneller Ebene anwenden. Hierzu gehören das Erstellen und Wiedergeben eigener Gesamtkompositionen und umfangreicher Arrangements für unterschiedliche Besetzungen, sowohl instrumental als notationstechnisch. Sie können stilistisch in allen Bereichen gestalten und performen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1.) Klausur oder wahlweise Projektarbeit*			120 Minuten		30%		
	zu 2.) Projektarbeit*			120 Minuten		30%		
	zu 3. Klausur (zusammen mit JG 1 Klassik)			90 Minuten		20%		
	zu 4. Hausarbeit			bis zu 5 Seiten		10%		
zu 5. Hausarbeit			bis zu 5 Seiten		10%			
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 8: 1.) und 2.) bei Wahl der Projektarbeit: Die Studierenden bearbeiten innerhalb von zwei Zeitstunden eine durch den Dozenten/die Dozentin gestellte Aufgabe und übermitteln das Ergebnis mit Hilfe eines Notationsprogramms digitalisiert an den Prüfer/die Prüferin. Der Ort ist vom Studierenden frei wählbar.	

Modultitel deutsch: Bachelorarbeit Bachelorprojekt								
Modultitel englisch: Bachelor Thesis/Bachelor Project								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik								
1	Modulnummer: BA-MuV-BA BP-Pop		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					7. + 8.	10	300 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit Bachelorprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	10	30 h (1 SWS)	270 h
4	Lehrinhalte: Die Studierenden haben die Wahl eine Bachelorarbeit in Form einer Einzelleistung zu schreiben oder alternativ ein Bachelorprojekt als Gruppenleistung zu absolvieren. Das Thema der Bachelorarbeit wird in Absprache mit der Hauptfachlehrerin/dem Hauptfachlehrer formuliert, das Thema des Bachelorprojekts wird von der Projektkommission ausgegeben.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden weisen durch die Bachelorarbeit nach, dass sie in der Lage sind nach wissenschaftlichen Grundsätzen, die ihnen im Verlauf des Moduls Musikrezeption und -reflexion 2 (Veranstaltungen <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> und <i>Wissenschaftliches Schreiben</i>) vermittelt worden sind, ein Thema im Rahmen der vorgegebenen Zeit zu bearbeiten. Die Studierenden, die das Bachelorprojekt wählen, besitzen im Anschluss die Kompetenz, ein Thema in Form einer Gruppenarbeit zu bearbeiten, zu dokumentieren und mittels geeigneter Medien zu präsentieren.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Verfassen der Bachelorarbeit oder				ca. 45 Seiten		100%	
	Bachelorprojekt: Dokumentation und Präsentation oder Medienerstellung				60 bis 80 Seiten bis zu 60 Minuten		50% 50%	
9	Studienleistungen:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Modul Musikrezeption und - reflexion 3							
13	Anwesenheit: keine							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine							
15	Modulbeauftragter: Dr. Torsten Augenstein			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU				
16	Sonstiges:							

ÜBERBLICK DER PROZENTUALEN GEWICHTUNG

Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Populärmusik				
Modul	LP	Prüfungen	Modulnote	Gesamtnote
Kernmodul 1	26	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	100%	2%
Kernmodul 2	26	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	4%
		Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	
Kernmodul 3	22	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	4%
		Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	
Kernmodul 4	28	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	9%	30%
		Abschlusskonzert	91%	
Profilmodul 1	14	Musik lehren-lernen-vermitteln	45%	3%
		Lehrprobe Großgruppenunterricht	45%	
		Profilwahl	10%	
Profilmodul 2	28	Hospitation und Lehrpraxis	65%	2%
		Bandcoaching	20%	
		Musikbusiness	15%	
Profilmodul 3	22	Fachdidaktik: Kolloquium	26%	20%
		Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
		Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
		Musikbusiness	20%	
Musikpraxis 1	16	Musik lehren-lernen	50%	5%
		Medienkompetenz Tontechnik 1	50%	
Musikpraxis 2	8	Vorspiel Nebenfach	50%	5%
		Medienkompetenz Tontechnik 2	50%	
Creative Concepts 1	14	Gehörbildung & Transkription	35%	4%
		Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	35%	
		Composing, Arranging	30%	
Creative Concepts 2	16	Gehörbildung & Transkription	35%	5%
		Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	35%	
		Composing, Arranging	30%	
Creative Concepts 3	10	Gehörbildung & Transkription	40%	6%
		Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	40%	
		Kulturgeschichte der Populärmusik (Schwerpunkt Klassik)	20%	
Bachelorarbeit	10		100%	10%
Bachelorprojekt				

MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG
BACHELOR OF MUSIC – *MUSIK UND VERMITTLUNG*
IN DER STUDIENRICHTUNG
POP VOCALS

Modultitel deutsch: Kernmodul 1								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-PV-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	28	840 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Pop Vocals	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h
	2.	E	Korrepetition	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 (1 SWS)	30 h
	3.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4.	G	Wahlcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Im künstlerischen Hauptfach Pop Vocals wird die Basis einer fundierten Gesangstechnik gelegt. Dabei geht es vor allem um den gesunden und vielfältigen Gebrauch der Stimme und Basistechniken der Popgesangsstimme. In enger Zusammenarbeit mit den Comboanforderungen werden verschiedene Gesangsstilistiken kennengelernt und probiert. Die emotionale Ausdruckskraft und Bühnensicherheit wird geprobt. Improvisation und Songwriting über einfachere Harmonieverbindungen geübt und die Entdeckung und Förderung der Kreativität und des individuellen Stimmklangs angeregt. Basics im Umgang mit Technik (Mikrophon, Aufnahmen etc.) werden erlernt.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben wichtige Grundfähigkeiten im Umgang mit einer gesunden, vielseitigen und ausdrucksstarken Popstimme erworben. Ebenso kennen sie Bühnen- und Studiobasics für SängerInnen. Kreative Fähigkeiten wie einfachere Improvisation und Songwriting und die damit verbundene individuelle Ausdruckskraft runden die erworbenen Kompetenzen ab.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Performance und Präsentation*					bis zu 20 Minuten	100%	
	*gemeinsame Prüfung 1., 2. und 3., enthält Solo- und Bandrepertoire							
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine							

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Kernmodul 2								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-PV-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					3. + 4.	28	840 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Pop Vocals	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h
	2.	E	Korrepetition	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 (1 SWS)	30 h
	3.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	G	Wahlcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Im künstlerischen Hauptfach Pop Vocals werden die gesangstechnischen Fähigkeiten vertieft. Das Bewältigen anspruchsvollerer stimmlicher Anforderungen und Fähigkeiten in weitergefächerter stilistischer Breite in der Live- und Studiosituation stehen dabei im Vordergrund. Anspruchsvolleres Songwriting, komplexeres Improvisieren und die damit verbundene Findung eines individuellen Gesangsstils und einer kreativen Ausdruckskraft sind weitere Inhalte. Ebenso geht es um technische Aspekte für SängerInnen wie Aufnahmemöglichkeiten mit verschiedenen Studiotools und Bühnentechnik.							
5	Erworbene Kompetenzen: Durch die fortgeschrittene Gesangstechnik und eine stilistisch größere Bandbreite kommen Ausdrucksstärke und Souveränität sowohl live als auch im Studio zur Geltung. Erweiterte Songwritingfähigkeiten und künstlerische Ausdruckskraft befähigen die Studierenden, die Anforderungen des Popsingens auch mit Hilfe von Studio- und Livetechnik souverän zu meistern.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Performance und Präsentation* (zum Ende des 3. Semesters)					bis zu 20 Minuten	50%	
	Performance und Präsentation* (zum Ende des 4. Semesters)					bis zu 20 Minuten	50%	
	*gemeinsame Prüfung 1., 2. und 3., enthält Solo- und Bandrepertoire							
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1							

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Kernmodul 3								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-PV-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 5. + 6.	LP: 24	Workload: 720 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Pop Vocals	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	18	60 h (2 SWS)	480 h
	2.	E	Korrepetition	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 (1 SWS)	30 h
3.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Weiterhin sind gesangstechnische Aspekte und die Vielfalt der stimmlichen Möglichkeiten Lehrinhalte des künstlerischen Hauptfachs Pop Vocals. Der Fokus liegt hier auf den besonderen Fähigkeiten im Hinblick auf eine berufliche Spezialisierung als Sängerin. Schwerpunkt wird aber zunehmend auch der eigenständige kreative Ausdruck mit allen dazu gehörigen Aspekten wie Songwriting (Komponieren, Texten, Arrangieren, Produzieren), das kreative und technische Umsetzen mit entsprechenden Ensembles live und im Studio.							
5	Erworbene Kompetenzen: Am Ende des Kernmoduls 3 verfügen die Studierenden über eine vielseitige und kompetente Gesangstechnik mit einem individualisierten Profil. Künstlerische Ausdruckskraft und sängerische Eigenständigkeit können im Studio und auf der Bühne umgesetzt werden. Sie besitzen die Fähigkeit, in eigenen sowie in von anderen gestellten musikalischen Zusammenhängen kompetent und professionell zu agieren.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Performance und Präsentation* (zum Ende des 3. Semesters)			bis zu 20 Minuten		50%		
	Performance und Präsentation* (zum Ende des 4. Semesters)			bis zu 20 Minuten		50%		
*gemeinsame Prüfung 1., 2. und 3., enthält Solo- und Bandrepertoire								
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 2							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine							
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU				
16	Sonstiges:							

Modultitel deutsch: Kernmodul 4								
Modultitel englisch: Core Artistic Subject 4								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-KM-PV-04		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 7. + 8.	LP: 29	Workload: 870 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E	Pop Vocals	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	25	60 h (2 SWS)	690 h
	2.	G	Popcombo	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Auch im Kernmodul 4 wird weiterhin an der Gesangstechnik und den anderen musikalischen Aspekten des Singens mit dem Fokus auf das individuelle Profil im künstlerischen Hauptfach Pop Vocals gearbeitet. Eine künstlerische Spezialisierung im Hinblick auf das Berufsleben mit allen Aspekten wie Songwriting, das Agieren als Solist und in Ensembles, Live- und Studioarbeit, usw. steht besonders im Vordergrund.							
5	Erworbene Kompetenzen: Das Erlangen eines individuellen und klaren Profils als kompetente und vielseitige Sänger/in und musikalische/r Künstler/in ist das Ziel, um sich in einem beruflichen Umfeld mit den verschiedensten gesanglich-künstlerischen Anforderungen gut positionieren zu können.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Performance und Präsentation* (zum Ende des 3. Semesters)					bis zu 20 Minuten	9%	
	Abschlusskonzert bis zum Ende des 8. Semesters					bis zu 45 Minuten	91%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 30%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 3							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine							
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU				
16	Sonstiges:							

Modultitel deutsch:		Profilmodul 1						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 1						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals						
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-PV-01	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1. bis 4.	LP: 14	Workload: 420 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Musik lehren-lernen-vermitteln	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	Praktikumsphase von etwa 2 mal 3 Wochen	
	3.	G	Ensembleleitung vokal	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
	4.	G	Ensembleleitung instrumental	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
	5.	G	Vocal Skills	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
6.	G	Offener Wahlbereich Spezialisierung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen		
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Im Profilmodul 1 bis 3 entwickeln die Studierenden ihren künstlerisch-pädagogischen und beruflichen Schwerpunkt. Das künstlerisch-pädagogische Profil wird um wesentliche Komponenten erweitert. Das Fach Musik lehren-lernen-vermitteln baut auf die entsprechende Veranstaltung im Modul Musikpraxis 1 (diese wird auch für die Studierenden des Bachelorstudiengangs Kreativität angeboten) auf. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in der Vermittlung von Musik. Sie lernen Best-practice-Beispiele, differenzierte Formen und Formate von Musikvermittlung zur Sensibilisierung des Rezeptionsverhaltens unterschiedlicher Zielgruppen (audience development) kennen. Sie entwickeln Methoden, Spielformen und Techniken künstlerischer, reflexiver und kommunikativer Art. Innerhalb des Praktikums Hospitation und Lehrpraxis im Großgruppenunterricht werden die Studierenden durch Mentoren (Kooperation mit den Musikschulen des Münsterlandes) auf das eigenständige Unterrichten vorbereitet. Vertieft wird das Praktikum durch die Seminare Ensembleleitung vokal und Ensembleleitung instrumental. Die Studierenden trainieren in der Veranstaltung Vocal Skills das mehrstimmige Singen sowohl A-Cappella als auch im Combozusammenhang. Verschiedene Stilistiken sowie Improvisationstechniken wie z.B. Circle Songs werden dabei kennengelernt. Außerdem üben sie das Arrangieren und Notieren von Mehrstimmigkeit. Die Grundlagen von Beatboxing, Bodypercussion und Sight-Singing werden erlernt, das Gehör für Vocal Harmony wird trainiert. Die Wahlangebote des Offenen Wahlbereichs ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.</p>							
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Profilmoduls 1 verfügen die Studierenden über grundständige pädagogische Kompetenzen und erkennen die Bedeutung von Musikvermittlung im gesellschaftlichen Zusammenleben. Sie kennen innovative Formen und Formate der Musikvermittlung und können exemplarisch ein Vermittlungsformat planen, realisieren und evaluieren. Grundkenntnisse der Unterrichtsabläufe im Großgruppenunterricht sind vorhanden und konnten in der Praxis erprobt werden. Ebenso können sie mehrstimmige Vocals singen und arrangieren, Noten und Partituren lesen und auch selber erstellen. Sie verfügen über Grundkenntnisse in Beatboxing und Bodypercussion. Das Gehör für harmonische und melodische Zusammenhänge, sowie die Fähigkeit, vom Blatt zu singen wird geschult. Die Studierenden haben Grundkenntnisse über verschiedene Gesangsstile im mehrstimmigen Gesang bzw. A-Cappella / Chorgesang. Die zunehmende künstlerisch-pädagogische Professionalisierung findet die entsprechenden Ergänzungen des individuellen Profils durch den offenen Wahlbereich. Nähere Angaben sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.</p>							
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.</p>							

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		
		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	zu 1.) Gruppenkolloquium (max. 5 Studierende)	30 Minuten	45%
	zu 2.) Lehrprobe Großgruppenunterricht	30 Minuten	45%
	zu 6.) Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)	Siehe Anhang	zu gleichem Anteil 10%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Profilmodul 2						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 2						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals						
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-PV-02	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			5. + 6.	26	780 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	G	Bandcoaching	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Musikbusiness	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4.	G	Offener Wahlbereich Spezialisierung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	14	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen		
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Im Profilmodul 2 bis 3 entwickeln die Studierenden ihren künstlerisch-pädagogischen und beruflichen Schwerpunkt. Das künstlerisch-pädagogische Profil wird um wesentliche Komponenten erweitert. In der Fachdidaktik haben die Studierenden nicht nur die Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen Konzepten und Materialien zur Vermittlung ihres Instruments vertraut zu machen, vielmehr ist diese auch ein wichtiges Forum, um sich im Austausch mit anderen Studierenden der eigenen Spiel- und Unterrichtsweise bewusst zu werden. Die Studierenden werden auf unterschiedliche Unterrichtssituationen (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht sowie Unterricht im Klassenverband oder in anderen Großgruppen) vorbereitet. Hierzu gehören auch das Kennenlernen unterschiedlicher Unterrichtsliteratur sowie auditive Vermittlungskonzepte. Ein weiterer Schwerpunkt ist die individuelle Förderung des einzelnen Schülers als ein immer noch sehr wichtiges Alleinstellungsmerkmal von Instrumentalunterricht. Auch das Erkennen und Fördern mit den für Musiker relevanten Inhalten anatomischer und physiologischer Voraussetzungen steht im Fokus der Fachdidaktik. Das vermittelte Grundlagenwissen über die Muskulatur, das Nervensystem und das Skelettsystem sowie die grundlegenden Kenntnisse über das Atmen und das Gehör findet seine Anwendung in Form der Selbsterfahrung innerhalb der Veranstaltung.</p> <p>Durch das Praktikum im Rahmen der Vermittelnden Berufspraxis erhält der Studierende die Möglichkeit, in einem begrenzten zeitlichen Rahmen das Berufsleben eines Instrumentallehrers eigenverantwortlich (mit Betreuung durch einen Mentor) zu erleben. Hierzu gehört das Planen und Durchführen von Instrumentalunterricht in verschiedenen Altersgruppen sowie unterschiedlicher Gruppengrößen. Der Studierende kann sich an Musikschulaktivitäten (Konzerte, Konferenzen, künstlerisch-pädagogische Projekte) beteiligen und lernt hierdurch die Facetten des zukünftigen Berufes kennen. Begleitet wird dieser Prozess durch die Fachdidaktik. Die Reflexion der Inhalte des Moduls kann zur Verfeinerung der Unterrichtskonzepte genutzt und angewendet werden. Das Bandcoaching beinhaltet und vermittelt eine Vielzahl praktischer Momente und Erfahrungen, jedoch auch die wesentlichen Soft Skills, die zu den grundlegenden Fähigkeiten gehören. Hierzu gehören Stilistik, Cover, Repertoire, Komposition, kreative Arbeitsprozesse zum Songwriting und Arranging, Selbständigkeit und Verantwortung, Selbstorganisation, Tightness & Feeling, Improvisation, Kommunikation, Performance & Moderation, gruppenspezifische Prozesse und der Umgang mit der Technik (PA/Amps/Mics/Licht). Schwerpunkte im Fach Musikbusiness sind die Bereiche Artist Management, Musikmarketing / PR und Medienkompetenz. Vermittelt werden Grundlagen des Künstlermanagements der internen Organisation und des Aufbaus eines externen Netzwerkes mit Label-, Verlags-, Distributions-, Brand/Corporate- und PR-Partnern. In Vorbereitung des projektorientierten Managements werden Grundbegriffe und Funktionsweisen aller Unterbereiche der Musikindustrie eingeführt und Strategien vorgestellt anhand derer in der Praxis Künstler aufgebaut und platziert werden. Des Weiteren werden Grundbegriffe, Strategien und Kampagnen aus der Praxis der Musik PR vorgestellt. Der Fokus liegt hier auf Stellenwert und Funktion der verschiedenen Medienpartner in Europa zusammen mit einer Einführung in alle musikrelevanten Medienformen und entsprechenden Kampagnenstrategien für moderne Musikvermarktung. Damit einhergehen die Vermittlung von Medienkompetenzen in den einzelnen Arbeitsfeldern, wie Live PR, Social Media Marketing, Print PR, Radio und Online PR, ebenso wie Markenbildung und Brand/Corporate Partnerships. Die Wahlangebote des Offenen Wahlbereichs ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.</p>							

5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 2 verfügen die Studierenden über das nötige Grundlagenwissen, um sich als Künstler in der Musikindustrie zu orientieren und mittels erworbener Kompetenzen, organisiert und mit klaren Zielsetzungen am eigenen Karriereaufbau zu arbeiten. Sie können eine Musikgruppe organisatorisch, musikalisch und menschlich auf professionellem Niveau begleiten und sind in der Lage auf vorkommende gruppendynamische, individuelle und musikalische Situationen adäquat zu reagieren. Des Weiteren verfügen sie über ein eigenes pädagogisch-künstlerisches Profil, und besitzen die Fähigkeit, mit adäquaten Konzepten und Materialien den Unterricht allein und im Team zu gestalten.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang
	zu 1.) Lehrprobe		30 Minuten
	zu 4.) Gesamter Wahlbereich (gesondert im Anhang ausgewiesen)		Siehe Anhang
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	zu 2.) Combo-Lehrprobe		30 Minuten
	zu 3.) je eine Präsentation am Ende des 5. und 6. Semesters		jeweils 15 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Profilmodul 3								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-PV-03		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			7. + 8.	21	630 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	4	60 h (2 SWS)	60 h
	2.	P	Vermittelnde Berufspraxis	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> P	12	praktikumsbezogen	
	3.	G	Musikbusiness	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (2 SWS)	30 h
4.	G	Offener Wahlbereich Spezialisierung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	Angaben erfolgen veranstaltungsbezogen und werden entsprechend ausgewiesen		
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In der Fachdidaktik machen sich die Studierenden mit unterschiedlichen Konzepten und Materialien zur Vermittlung ihrer Instrumente vertraut. Weiterhin dient dieses Forum dem Austausch von Spiel- und Unterrichtsweisen mit anderen Studierenden. Sie werden auf unterschiedliche Unterrichtssituationen (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht sowie Unterricht im Klassenverband oder in anderen Großgruppen) vorbereitet. Weitreichende Kenntnisse der Unterrichtsliteratur und ihre kritische Reflexion werden ebenso vermittelt wie Kenntnisse über Instrumentenbau und instrumentenspezifische Physiologie. Durch das Praktikum im Rahmen der Vermittelnden Berufspraxis erhält der Studierende die Möglichkeit, in einem begrenzten zeitlichen Rahmen das Berufsleben eines Instrumentallehrers eigenverantwortlich (mit Betreuung durch einen Mentor) zu erleben. Hierzu gehört das Planen und Durchführen von Instrumentalunterricht in verschiedenen Altersgruppen sowie unterschiedlicher Gruppengrößen. Der Studierende kann sich an Musikschulaktivitäten (Konzerte, Konferenzen, künstlerisch-pädagogische Projekte) beteiligen und lernt hierdurch die Facetten des zukünftigen Berufes kennen. Begleitet wird dieser Prozess durch die Fachdidaktik. Die Reflexion der Inhalte aus dem Profilmodul 2 können zur Verfeinerung der Unterrichtskonzepte genutzt und angewendet werden. Die Grundlagen aus der Veranstaltung Musikbusiness werden vertieft und erweitert um Kernkompetenzen im Projekt- und Zeitmanagement. Dabei soll grundlegendes wirtschaftliches Planen und Handeln sowie selbstständiges projektorientiertes Arbeiten vermittelt werden, mit dem Ziel einer späteren Selbstständigkeit im Beruf als Musiker. Hier werden Projektfortschritte des ersten Moduljahres aufgegriffen, vertieft, korrigiert und ausgebaut. Bereich Musik PR wird vertieft im Hinblick auf den Ausbau und die Schärfung des künstlerischen Portfolios, mit Schwerpunkt auf Onlinemedien. Im zweiten Jahr werden mit Tournee- und Festivalbooking und Musikrecht zwei neue Kernbereiche eingeführt. Die Buchung, Planung und Durchführung von Tourneen, Festivals und einzelnen Konzerten, als eine der wichtigsten Grundlagen künstlerischer Selbstständigkeit ist als Schwerpunkt im Moduljahr gesetzt. Des Weiteren sollen Grundlagen im Musikrecht und juristische Grundkompetenzen als Rahmen einer wirtschaftlichen, selbstständigen Tätigkeit im Musikgeschäft vermittelt werden. Vor allem in den Bereichen GbR-Verträge für Bands, Künstlervermittlungs- und Managementverträge, Konzertverträge, Steuerrecht und Buchführung, Künstlersozialkasse, Urheber und Urhebervertragsrecht, Verwertungsgesellschaften und Kennzeichenrechte. Die Wahlangebote des Offenen Wahlbereichs ermöglichen den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt und sind im Anhang „Wahlbereich“ zu finden.</p>							

5	Erworbene Kompetenzen: Nach Abschluss des Profilmoduls 3 verfügen die Studierenden, bedingt durch die künstlerisch-pädagogische Verknüpfung des Unterrichtsangebots im Pflicht- und Wahlbereich nicht nur über ein eigenes pädagogisch-künstlerisches Profil, sondern auch über die hierfür erforderlichen Kompetenzen. Sie besitzen die Fähigkeit, mit adäquaten Konzepten und Materialien den Unterricht allein und im Team zu gestalten und verbinden diese mit entsprechender Methodenkompetenz. Sowohl das Phänomen ungeteilter Aufmerksamkeit als auch die fachliche Kompetenz in der Führung eines über mehrere Jahre angelegten Ausbildungsverhältnisses finden hier besondere Beachtung. Ebenso verfügen die Studierende über alle notwendigen Kompetenzen und praktischen Erfahrungen, die einen nahtlosen Übergang in die Selbstständigkeit als Künstler ermöglichen. Die Akquise von Kunden, ein bestehendes Partnernetzwerk, bereits erfolgte Bookings im Bereich Tournee und Festival sowie laufenden PR Kampagnen in den Projekten ermöglichen den Berufseinstieg und die Finanzierung des/der Studierenden.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		
		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	Zu 1.) Kolloquium	30 Minuten	26%
	Zu 2.) Lehrprobe im Einzelunterricht	30 Minuten	27%
	Zu 2.) Lehrprobe im Gruppenunterricht	30 Minuten	27%
	zu 3.) Erstellen eines digitalen Online-Profiles	---	10%
	zu 3.) Hausarbeit	mindestens 10 Seiten	10%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Musikpraxis 1								
Modultitel englisch: Practical Fields 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-Pop-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 1. + 2.	LP: 14	Workload: 420 h	
	Modulstruktur:							
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
	2.	S	Musik lehren-lernen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Künstlerpersönlichkeit/Bühnenperformance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	4.	G	Medienkompetenz Tontechnik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	E	Hospitationspraktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	50 h (1 SWS)	10 h
4	Lehrinhalte: Das Unterrichtsfach Nebenfach/Zweitinstrument bietet verschiedene Möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung. Zum einen kann die/der Studierende die klassische Ausbildung des Klavierpflichtfachunterrichts in Anspruch nehmen. Diese beinhaltet eine grundständige pianistische Ausbildung. Auf Wunsch kann der Unterrichtsschwerpunkt in den Bereich der Populärmusik gelegt werden. Die Unterrichtsinhalte liegen hier im Bereich der Improvisation, des Patternspiels und der entsprechenden Musikkultur. Alternativ besteht die Möglichkeit der Wahl eines beliebigen Nebenfachs/ Zweitinstrumentes. Das Seminar Musik lehren-lernen dient der Erarbeitung einer praxisnahen, umfassenden Didaktik von Unterricht und erweiterten Formen der Musikvermittlung. Das erste Jahr fokussiert den Blick auf die am Musik-Geschehen beteiligten Personen, insbesondere der physiologischen Voraussetzungen und Entwicklungsphasen der Lernenden, ihren sozialen Kontexten und der vielfältigen Förderbedarfe. Die Studierenden erarbeiten Kriterien der Gestaltung und Evaluation von Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht. Die Fächer Bühnenperformance und Künstlerpersönlichkeit greifen thematisch ineinander, fließen in praktischen Bühnenseminaren zusammen und führen hierdurch sämtliche Aspekte des Live-Auftritts zu einem stimmigen Gesamtkonzept. Während im Seminar Künstlerpersönlichkeit theoretischen Kenntnisse und ein Überblick über die individuellen Performance Aspekte vermittelt werden, entwickelt das Seminar Bühnenperformance ein umfassendes Verständnis für die praktische Erfahrung mit eigenen Bewegungsmöglichkeiten auf der Bühne. In den praktischen Bühnenseminaren werden die Kenntnisse gezielt für ein Konzert umgesetzt und in Performance Proben mit der Combo geprobt. Die Studierenden lernen, dass sowohl die Live-Performance als auch der Konzertablauf in der Combo gemeinsam entwickelt und vom gesamten Team stimmig umgesetzt werden. Die technische Umsetzung der künstlerischen Vorhaben wird im Fach Tontechnik I vermittelt. Hierzu gehören Grundkenntnisse der Kabelkunde und der analogen bzw. digitalen Mischpulttechnik ebenso wie das richtige Aufstellen, Einpegeln und Mischen von Lautsprechern und Monitoren. Die Studierenden lernen ebenfalls mit Problemlösungen aus tontechnischer Perspektive umzugehen. Das Hospitationspraktikum gliedert sich in zwei Hospitationsphasen. Im ersten Semester findet ein einwöchiges Praktikum an einer der Kooperationsmusikschulen (Hospitationspraktikum Musikschule) aus dem Regierungsbezirk Münster statt. Die Studierenden lernen den Aufbau (Leitung, Verwaltung, Unterricht) einer Musikschule kennen. Im zweiten Semester organisiert der Studierende das Hospitationspraktikum (Hospitationspraktikum Berufsfeld) selbst. Innerhalb mindestens drei verschiedener Praktikumsstellen lernt er mit Blick auf das individuelle Studienprofil mögliche Berufsperspektiven kennen.							

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben im Rahmen des Abschlusses des Moduls Musikpraxis 1 die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und können diese anforderungs- bzw. situationspezifisch in der Berufspraxis anwenden. Das Zweit-instrument befähigt die Studierenden zu künstlerisch freiem Umgang mit der eigenen Person und dem kompetenten Einsatz mit ihrer künstlerischen Tätigkeit. Ebenso haben sie grundständige pädagogische Kompetenzen mit Kenntnissen über Unterrichtsabläufe im Einzel- Klein- und Großgruppenunterricht erworben und verfügen über basale Fertigkeiten zur Unterrichtsplanung. Sie kennen Kriterien zur Analyse von Unterrichtskonzepten. Die Erfahrungen im Rahmen der Hospitationspraktika ermöglichen den Studierenden im weiteren Studienverlauf den Aufbau eines individuellen Studienprofils. Nach Abschluss des Seminars Künstlerpersönlichkeit/Bühnenperformance sind die Studierenden in der Lage, bewusst und selbständig Performance Aspekte auf die eigene künstlerische Darbietung und Persönlichkeit abzustimmen. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Live-Performance und können dieses ebenso eigenständig auf ihre Bedürfnisse im Berufsleben anpassen, als auch weiter an andere Personen vermitteln. Die Studierenden haben in Tontechnik I gelernt, einfache technische Aufbauten für eine Konzertveranstaltung (Probe/Konzert) durchzuführen und sind in der Lage, problemlösungsorientiert eine Band abzumischen.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	zu 2.) Einzelkolloquium mit Handout (Kolloquium 70%, Handout 30%)	15 Minuten	50%
zu 4.) Praktisch-technische Betreuung einer Performance	bis zu 45 Minuten	50%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Nr. 6: Hospitationsbericht in 1.2		bis zu 4 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Musikpraxis 2								
Modultitel englisch: Practical Fields 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-MP-Pop-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	<input type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2	LP: 6 Workload: 180 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	E/G	Nebenfach/Zweitinstrument	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	15 h (0,5 SWS)	105 h
	2.	G	Tontechnik II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
4	Lehrinhalte: Das Unterrichtsfach Nebenfach/Zweitinstrument bietet verschiedene Möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung. Zum einen kann die/der Studierende die klassische Ausbildung des Klavierpflichtfachunterrichts in Anspruch nehmen. Diese beinhaltet eine grundständige pianistische Ausbildung. Auf Wunsch kann der Unterrichtsschwerpunkt in den Bereich der Populärmusik gelegt werden. Die Unterrichtsinhalte liegen hier im Bereich der Improvisation, des Patternspiels und der entsprechenden Musikliteratur. Alternativ besteht die Möglichkeit der Wahl eines beliebigen Nebenfachs/ Zweitinstruments. Das Unterrichtsfach Tontechnik II bietet den Studierenden die notwendigen Grundkenntnisse mit Hilfe von Digital Audio Workstation Software, Mehrspurarrangements und Virtuellen Instrumenten eigen Demos und Arrangements zu erstellen. Zudem bietet eine Einführung in die Audionachbearbeitung (Schnitt, Effekte, Mixing) eine weitere Basis für die qualitätsorientierte Arbeit an eigenen musikalischen Produktionen. Mit dem Umgang mit Notationssoftware lernen die Studierenden in Sheets und Partituren eigene Ideen und Arrangements für Proben und Veröffentlichungen fest zu halten. Die Vermittlung allgemeiner Kenntnisse über aktuelle musikspezifische Medien und Software, Apps und Internettools bringt den Studierenden die für die Zukunft nötige Flexibilität für die eigene musikalische Praxis.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben im Rahmen des Abschlusses des Moduls Musikpraxis 2 die beschriebenen Lehrinhalte verinnerlicht und können diese anforderungs- bzw. situationsspezifisch in der Berufspraxis anwenden. Sie setzen sich bewusst mit ihrem eigenen Üben auseinander und können dieses auf der Basis einer musikspezifischen Lernpsychologie reflektieren. Das Zweitinstrument befähigt die Studierenden zu künstlerisch freiem Umgang mit der eigenen Person und dem kompetenten Einsatz mit ihrer künstlerischen Tätigkeit. Das Fach Tontechnik II befähigt die Studierenden dazu, einfache Musikproduktionen und Notationen am Rechner durchzuführen und die im Seminar erworbenen Kenntnisse anzuwenden. Sie können die behandelten digitalen Medien als künstlerische Inspiration, Produktionsmittel, Vermittlungs- und Kommunikationsmedium sowohl alleine als auch in Zusammenarbeitsprozessen reflektiert nutzen, und als Beteiligte in diesen Prozessen fachgerecht darüber kommunizieren.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Nr. 1: Vorspiel			10 Minuten		50%		
	Nr. 3: Eigene Produktion inklusive Partitur			Mediale Hausarbeit bis zu 5 Minuten		50 %		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Clemens Rave	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Creative Concepts 1								
Modultitel englisch: Creative Concepts 1								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-CC-PV-01		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	<input type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 1. + 2.	LP: 14	Workload: 420 h
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Gehörbildung & Transkription	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
	2.	S	Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	3.	S	Composing, Arranging	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	S	Kulturgeschichte der Populärmusik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	S	Song Concepts & Songwriting	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
4	Lehrinhalte: Das Modul Creative Concepts beinhaltet den schrittweisen Aufbau einer umfassenden Kenntnis sämtlicher musikgeschichtlicher und musiktheoretischer Parameter im Bereich der Populärmusik, die für den Erfolg des künstlerischen Hauptfachs unabdingbar sind. Im Fach Gehörbildung & Transkription steht die grundlegende Sensibilisierung und Stabilisierung elementarer melodischer und harmonischer Zusammenhänge im Vordergrund. Diese werden durch praxisnahe Übungen imitiert und verschriftlicht. Im Seminar Harmonielehre, Analyse, Formenlehre erfolgt sowohl die Vertiefung grundlegender Kenntnisse der Musiklehre durch Praxisbeispiele, als auch die Vermittlung und Anwendung entsprechender Analysewerkzeuge. Im Zentrum von Composing, Arranging steht die Orientierung an Analyseergebnissen. Durch einfache und überschaubare Aufgabenstellungen werden erste Anregungen zu eigenen kreativen Schritten gegeben. Kenntnisse über die vergangene und gegenwärtige Popkultur, der dazugehörigen Stilistiken, sowie deren Wirkungsweisen in den Massenmedien werden in einen soziokulturellen Kontext gebracht und im Fach Kulturgeschichte der Populärmusik vermittelt. Über das Erstellen von Songkonzepten sowie Analysen aktueller Trends im Songwriting erarbeiten sich die Studierenden im Fach Song Concepts & Songwriting die künstlerischen Voraussetzungen mit Blick auf Künstlerprofil und Zielgruppen, die notwendig sind, um Songtexte unter der Berücksichtigung der Parameter Songfahrplan, Spannungsbogen, Einsatz sprachlicher Mittel wie Reime, Metrik und Phonetik schreiben zu können. Das Erlernen dieser Kreativitätstechniken ermöglicht den Studierenden, Erfahrungen mit Texten in Zusammenhang mit Musik, Emotionalität und Aussage zu sammeln.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben die Lerninhalte aus dem Modul Creative Concepts 1 verinnerlicht und können diese auf übergeordneter Ebene zusammenführen. Sie kennen die grundlegenden Phänomene aus dem Bereich der Musiklehre im Kontext aktueller Popmusik und können diese erkennen und auch benennen. Eigene Ideen erhalten erste Konturen durch selbstständige Darbietung sowie Verschriftlichung und deren Umsetzung in stilischer Gestaltung und Performance mit Bezug auf die professionelle Berufspraxis.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1.) Klausur			60 Minuten		25%		
	zu 1.) mündliche Prüfung			10 Minuten		10%		
	zu 2.) Klausur			60 Minuten		25%		
	zu 2.) mündliche Prüfung			10 Minuten		10%		
	zu 3.) Hausarbeit			themenbezogen		30%		

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 4%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Creative Concepts 2								
Modultitel englisch: Creative Concepts 2								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-CC-PV-02		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	16	480 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Gehörbildung & Transkription	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
	2.	S	Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	3.	S	Composing, Arranging	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	4.	S	Kulturgeschichte der Populärmusik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
	5.	S	Improvisation	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Aufbauend auf das Modul Creative Concepts 1 vertieft das Fach Gehörbildung & Transkription die Kenntnisse durch komplexere Problemstellungen in den Bereichen des Wiedererkennens und des Wiedergebens stückspezifischer und musiktheoretischer Kontexte. Die Studierenden erlernen die Verschriftlichung mittels Notationssoftware. In Harmonielehre, Analyse, Formenlehre erfolgt die Anwendung der bisher gelernten musiktheoretischen Kenntnisse auf die verschiedenen Stilistiken der Populärmusik. Im Zentrum des Fachs Composing, Arranging steht das Erstellen von Stilkopien sowie die Erweiterung der Instrumentationsfähigkeiten der Studierenden. Kenntnisse über die vergangene und gegenwärtige Jazzmusik, ihre Stilistiken sowie deren Wirkungsweise und Einflussnahme auf die gegenwärtige Musik werden im Fach Kulturgeschichte der Populärmusik vermittelt. Die Anwendung der Inhalte der Fächer dieses Moduls lernen die Studierenden Im Fach Improvisation. Hierzu gehören das Nachspielen von Gehörtem (Melodie, Rhythmus etc.), das Weiterentwickeln musikalischer Vorlagen sowie das Spielen und Singen über vorgegebenen harmonischen und melodischen Modellen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden habe die Lerninhalte aus dem Modul Creative Concepts 2 verinnerlicht und können diese auf übergeordneter Ebene zusammenführen. Sie erkennen mehrdimensionale Aufgabenstellungen und können diese selbstständig und stilspezifisch im Kontext musiktheoretischer und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge gestalten, performen und anwenden. Ebenso beherrschen sie die Fähigkeit, mit verschiedenen musikalischen Vorlagen sowohl spontan, als auch unter Berücksichtigung improvisatorischer Parameter professionell umzugehen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1.) Klausur			60 Minuten		25%		
	zu 1.) mündliche Prüfung			15 Minuten		10%		
	zu 2.) Klausur			60 Minuten		25%		
	zu 2.) mündliche Prüfung			15 Minuten		10%		
	zu 3.) Hausarbeit			themenbezogen		30%		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Creative Concepts 3								
Modultitel englisch: Creative Concepts 3								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Keyboards & Music Production								
1	Modulnummer: BA-MuV-CC-KMP-03		Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					1. + 2.	8	240 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Gehörbildung & Transkription	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
	2.	G	Composing, Arranging	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	60 h (2 SWS)	60 h
	3.	G	Kulturgeschichte der Populärmusik Schwerpunkt Klassik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	4.	S	Wissenschaftliches Arbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
5.	S	Wissenschaftliches Schreiben	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul Creative Concepts 3 führt das Prinzip der übergeordneten Vermittlung der inhaltlichen Zusammenhänge konsequent weiter. In Gehörbildung & Transkription lernen die Studierenden das Erkennen, Benennen und Notieren unterschiedlicher Details von Arrangements bei gleichzeitiger Erfassung der musiktheoretischen Zusammenhänge. Composing, Arranging fördert die eigenständige Kreativität der Studierenden durch differenzierte und individualisierte Aufgabenstellung mit der Perspektive, sowohl eine selbsterstellte Komposition, als auch unter Vorgabe verschiedenster Materialvorgaben eigene Arrangements zu kreieren. Die Kulturgeschichte der Populärmusik erfährt eine Abrundung durch die geschichtliche Entwicklung der klassischen Musik. Die Studierenden lernen, die Stilistiken, deren Wirkungsweise und ihren Einfluss auf die gegenwärtige Musik kennen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können auf fachübergreifender Ebene die Inhalte des Moduls Creative Concepts 3 auf professioneller Ebene anwenden. Hierzu gehören das Erstellen und Wiedergeben eigener Gesamtkompositionen und umfangreicher Arrangements für unterschiedliche Besetzungen, sowohl instrumental als notationstechnisch. Sie können stilistisch in allen Bereichen gestalten und performen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en:			Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	zu 1.) Klausur oder wahlweise Projektarbeit*					120 Minuten	30%	
	zu 2.) Projektarbeit*					120 Minuten	30%	
	zu 3. Klausur (zusammen mit JG 1 Klassik)					90 Minuten	20%	
	zu 4. Hausarbeit					bis zu 5 Seiten	10%	
	zu 5. Hausarbeit					bis zu 5 Seiten	10%	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Rob Maas	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * zu 8: 1.) und 2.) bei Wahl der Projektarbeit: Die Studierenden bearbeiten innerhalb von zwei Zeitstunden eine durch den Dozenten/die Dozentin gestellte Aufgabe und übermitteln das Ergebnis mit Hilfe eines Notationsprogramms digitalisiert an den Prüfer/die Prüferin. Der Ort ist vom Studierenden frei wählbar.	

Modultitel deutsch: Bachelorarbeit Bachelorprojekt							
Modultitel englisch: Bachelor Thesis/Bachelor Project							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals							
1	Modulnummer: BA-MuV-BA BP-PM			Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:		
			7. + 8.	10	300 h		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit Bachelorprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 h (1 SWS)	270 h
4	Lehrinhalte: Die Studierenden haben die Wahl eine Bachelorarbeit in Form einer Einzelleistung zu schreiben oder alternativ ein Bachelorprojekt als Gruppenleistung zu absolvieren. Das Thema der Bachelorarbeit wird in Absprache mit der Hauptfachlehrerin/dem Hauptfachlehrer formuliert, das Thema des Bachelorprojekts wird von der Projektkommission ausgegeben.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden weisen durch die Bachelorarbeit nach, dass sie in der Lage sind nach wissenschaftlichen Grundsätzen, die ihnen im Verlauf des Moduls Musikrezeption und -reflexion 2 (Veranstaltungen <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> und <i>Wissenschaftliches Schreiben</i>) vermittelt worden sind, ein Thema im Rahmen der vorgegebenen Zeit zu bearbeiten. Die Studierenden, die das Bachelorprojekt wählen, besitzen im Anschluss die Kompetenz, ein Thema in Form einer Gruppenarbeit zu bearbeiten, zu dokumentieren und mittels geeigneter Medien zu präsentieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung						
	Verfassen der Bachelorarbeit oder			ca. 45 Seiten	100%		
	Bachelorprojekt: Dokumentation und Präsentation oder Medienerstellung			60 bis 80 Seiten bis zu 60 Minuten	50% 50%		
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist das erfolgreich abgeschlossene Modul Musikrezeption und - reflexion 3						
13	Anwesenheit: keine						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine						
15	Modulbeauftragter: Dr. Torsten Augenstein			Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU			
16	Sonstiges:						

ÜBERBLICK DER PROZENTUALEN GEWICHTUNG

Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Pop Vocals				
Modul	LP	Prüfungen	Modulnote	Gesamtnote
Kernmodul 1	28	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	100%	2%
Kernmodul 2	28	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	4%
		Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	
Kernmodul 3	24	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	4%
		Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	50%	
Kernmodul 4	29	Performance und Präsentation (Solo und Bandrepertoire)	9%	30%
		Abschlusskonzert	91%	
Profilmodul 1	14	Musik lehren-lernen-vermitteln	45%	3%
		Lehrprobe Großgruppenunterricht	45%	
		Profilwahl	10%	
Profilmodul 2	26	Hospitation und Lehrpraxis	65%	2%
		Bandcoaching	20%	
		Musikbusiness	15%	
Profilmodul 3	21	Fachdidaktik: Kolloquium	26%	20%
		Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
		Unterrichtspraktikum Lehrprobe	27%	
		Musikbusiness	20%	
Musikpraxis 1	14	Musik lehren-lernen	50%	5%
		Medienkompetenz Tontechnik 1	50%	
Musikpraxis 2	6	Vorspiel Nebenfach	50%	5%
		Medienkompetenz Tontechnik 2	50%	
Creative Concepts 1	14	Gehörbildung & Transkription	35%	4%
		Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	35%	
		Composing, Arranging	30%	
Creative Concepts 2	16	Gehörbildung & Transkription	35%	5%
		Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	35%	
		Composing, Arranging	30%	
Creative Concepts 3	10	Gehörbildung & Transkription	40%	6%
		Harmonielehre, Analyse, Formenlehre	40%	
		Kulturgeschichte der Populärmusik (Schwerpunkt Klassik)	20%	
Bachelorarbeit	10		100%	10%
Bachelorprojekt				

MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG
BACHELOR OF MUSIC – *MUSIK UND VERMITTLUNG*
WAHLBEREICH

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-WB - 01		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
				frei wählbar		1 bzw. 2	30 h bzw. 60 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Alexandertechnik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	0 h
	2.		Alexandertechnik Vertiefung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	0 h (0 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Durch die Mittel der Alexandertechnik lässt sich die individuelle Wahrnehmung für das Zusammenspiel von Körper und Instrument erweitern, Gewohnheiten wahrnehmen und aufbrechen. Stressreduktion durch das "Verlernen" von (An-)spannung, sowie nachhaltiges und müheloses Musizieren sind Themen dieses Unterrichts.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen neue, Ressourcen schonende Übestrategien in welche die Kenntnisse anatomischen Grundlagenwissens einfließen. Es gelingt ihnen, die Transferleistung in den Alltag zu schaffen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Fach ALEXANDERTECHNIK ist ein Wahlangebot im Rahmen der Profilmodule 1,2, und 3.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 2.) Verfassen eines Essay <i>in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten</i>			3 bis 6 Seiten		zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester		
						zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester		
						zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine							

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu zwei Mal entschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich							
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals							
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 02		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:		
			frei wählbar	1	30 h		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Aktiv gegen Lampenfieber	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	0 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. In dem Workshop Aktiv gegen Lampenfieber werden einfach anzuwendende Grundtechniken zur Regulierung von emotionalen Zuständen hinsichtlich von Auftritten und Prüfungen vermittelt. Eigenkräfte werden schnell und nachhaltig aktiviert, während belastende Emotionen und deren körperliche Auswirkungen verarbeitet, aufgelöst und ins Positive transformiert werden. Darüber hinaus werden negative Gedanken im Zusammenhang mit dem Auftritt bearbeitet und hilfreiche Gedanken kreiert.						
5	Erworbene Kompetenzen: Durch die gezielte Anwendung der erlernten Techniken können Auftritte und Prüfungen positiver erlebt, das Selbstwertgefühl nachhaltig gestärkt und dadurch die Performance insgesamt verbessert werden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Erfahrungsbericht			3 bis 6 Seiten	zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester		
					zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester		
				zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester			
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
	keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine						

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende <i>einmal</i> unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch:		Profilmodul – Anhang Wahlbereich						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals						
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 03	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			frei wählbar	1 bzw. 2	30 h bzw. 60 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Aufführungspraxis	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	0 h
2.		Aufführungspraxis Vertiefung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	0 h (0 SWS)	30 h	
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Der historisch informierte Umgang mit der Musik des 18. Jahrhunderts gehört inzwischen zum selbstverständlichen Repertoire in sämtlichen musikalisch-künstlerischen Tätigkeitsfeldern. Im Rahmen dieser Veranstaltung steht das Erkennen und Verstehen „zeitgenössischer Notentexte“ und die sich daraus ergebenden stilistischen Konsequenzen in der praktischen Umsetzung im Mittelpunkt: Veränderung und Verzierungen, Artikulation und Tonsprache, Tempo, Dynamik und Phrasierung, Einblick in die Generalbassnotation als Schlüssel für die Interpretation.							
	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erkennen und erfassen Informationen des Notentextes und können diese für ihre Interpretation nutzbar machen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 2.) Verfassen eines Referates			15 Minuten		zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester		
						zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester		
					zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester			
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-WB - 04		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 1.+2. 3.+4. 5.+6. 7.+8.	LP: 2 bzw. 3	Workload: 60 h bzw. 90 h	
	Modulstruktur:							
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	4.	G	Bühnenpräsenz	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	60 h (2 SWS)	0 h
			Bühnenpräsenz Vertiefung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	0 h (0 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Das Unterrichtsfach Bühnenpräsenz bietet auf unterschiedlichen Ebenen verschiedene Zugänge zu dem Thema Bühnenauftritt. Hierbei wird in Theorie und insbesondere in der Praxis die eigene Wahrnehmung gestärkt und die persönliche sowie künstlerische Ausstrahlung reflektiert. Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können Ihre Ressourcen neu erleben und diese bewusst in Situationen auf der Bühne einsetzen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Fach BÜHNENPRÄSENZ ist ein Wahlangebot im Rahmen der Profilmodule 1,2, und 3.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 2.) Verfassen eines Essay			5 bis 10 Seiten		zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester		
						zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester		
						zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine							
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu zwei Mal entschuldigt vom Unterricht fernbleiben.							

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-WB - 05		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe		Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: 5.+6. 7.+8.	LP: 2	Workload: 60 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Elementares Arrangement	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (1 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Ab dem dritten Studienjahr erfolgt die Anwendung der Tonsatzkenntnisse zur Erstellung Elementarer Arrangements speziell für Mixed-Ensembles im Anfangsbereich. Ausgehend von Studien der Körperpercussion instrumentieren/arrangieren die Studierenden mit unterschiedlichen Tonsatztechniken eigene Stücke. Die Arrangements werden in der Gruppe gespielt und reflektiert. Sie fertigen Leadsheets an und erlernen den Umgang mit PC-Notensatzprogrammen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erstellen eigene Arrangements (z.B. Vor-, Zwischen- und Nachspiele zu Liedern) und arrangieren bzw. instrumentieren Stücke aus der Literatur bzw. aus Instrumentalschulen für verschiedene Ensembles. Sie entwickeln zunehmende Stilsicherheit im Umgang mit Satztechniken.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	mehrstimmiges Arrangement zu einem Lied/Song, alternativ eine eigene Komposition					bis zu 40 Takten	zu gleichem Anteil 35%*	
							zu gleichem Anteil 20%*	
7. und 8. Semester								
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich)							
	Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich)							
	Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)							

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch:		Profilmodul – Anhang Wahlbereich						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals						
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 06	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: frei wählbar	LP: 2-4	Workload: 60-120 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Fachspezifische Musikanalyse	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	2.					3		60 h
3.	4					90 h		
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich mit musikwissenschaftlichen Angeboten, welche Genres aller Couleur einschließen, soll den Studierenden einen individuellen Studienverlauf ermöglichen. Dieser dient dem Zweck des Verfolgs sowohl persönlicher Entwicklungsperspektiven als auch hinsichtlich der Schärfung des Profils für Karriereabsichten - oder einfach eines spontanen Interesses. So trägt die Veranstaltung Fachspezifische Musikanalyse einerseits zur Vertiefung einer praxisbezogenen Reflexion der Musikausübung bei. Andererseits erfüllt es die Aufgabe, die Studierenden im Rahmen ihrer künstlerischen Ausbildung wissenschaftlich zu fördern. Außerdem soll darunter jenen Studierenden die Option eröffnet werden, ihre künstlerische Arbeit mit musik- und kulturwissenschaftlichen Tätigkeiten zu verbinden, sowie wissenschaftliche Begabungen zu fördern, für die eine spätere Promotion als sinnvolle Qualifizierungsperspektive in Betracht zu ziehen ist.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen die Repertoire- und historischen Kenntnisse ihres eigenen Fachs und anderer Praxisfelder und sind in der Lage, das eigene musikalische Denken und Handeln auf Kontexte zu beziehen. Sie schulen sich in der wissenschaftlichen und analytischen Arbeit und werden befähigt, von einem praxisbezogenen Standpunkt aus musikwissenschaftlich zu reflektieren. Sie erkennen die Relevanz musikwissenschaftlicher Forschung für die Musikausübung in unterschiedlichsten Zusammenhängen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Fach INTERDISZIPLINÄRE MUSIKANALYSE ist ein Wahlangebot im Rahmen der Profilmodule 1,2, und 3.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				4 Seiten		zu gleichem Anteil	
	zu 1.) Essay oder				10 bis 12 Minuten		10%*	
	zu 1.) Impulsreferat mit aussagekräftiger Tischvorlage				25 bis 30 Minuten		1. bis 4. Semester	
	zu 2.) Referat mit aussagekräftiger Tischvorlage oder				10 bis 12 Seiten		zu gleichem Anteil	
zu 2.) Hausarbeit				25 bis 30 Minuten		35%*		
zu 3.) Referat mit aussagekräftiger Tischvorlage und schriftlicher Ausarbeitung oder				10 bis 12 Seiten		5. und 6. Semester		
zu 3.) Hausarbeit				15 bis 17 Seiten		zu gleichem Anteil		
						20%*		
						7. und 8. Semester		
9	Studienleistungen:							
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang			
keine								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 07		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
				frei wählbar		1 bzw. 2	30 h bzw. 60 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Feldenkrais	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	0 h
	2.		Feldenkrais Vertiefung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	0 h (0 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Die Methode Feldenkrais vermittelt den Studierenden einen Entwicklungsprozess, an dessen erster Stelle die bewusste Wahrnehmung dessen, was beim Musizieren geschieht. Hierzu gehört das Erkennen von Störfaktoren wie Verspannungen, Haltungsproblemen, Bewegungseinschränkungen und stockender Atem.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ihren Körper so einzusetzen, dass sie das Resultat nicht dem Zufall überlassen. Sie können nach dem Erkennen gewohnheitsmäßiger Bewegungsmuster mit verschiedenen Alternativen kreativ experimentieren und finden neue Bewegungs- bzw. Spielmöglichkeiten.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Fach FELDENKRAIS ist ein Wahlangebot im Rahmen der Profilmodule 1,2, und 3.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)	
	zu 2.) Verfassen eines Essay				3 bis 9 Seiten		zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester	
							zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester	
						zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)							

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich							
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals							
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 08		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:
					frei wählbar	2	60 h
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Jazzensemble	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Im Jazzensemble werden in der Praxis typische Stil - Elemente des Jazz sowie Jazzimprovisation vermittelt. Gespielt werden Jazzstandards und Eigenkompositionen auf Jazz-typischen und Jazz-untypischen Instrumenten sowie Gesang.						
5	Erworbene Kompetenzen: Studierende erlernen Techniken der Jazzrhythmik, -Harmonik und -Improvisation und erweitern ihre Repertoire-Kenntnisse im Jazzbereich.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Konzert		bis zu 45 Minuten		zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester		
					zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester		
					zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
	keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine						

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 09		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe		Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: frei wählbar	LP: 2	Workload: 60 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Jazzklavier für Pianisten	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	7,5 h (0,5 h)	52,5 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Die Studierenden lernen verschiedene Stilikarten des Jazzklaviers kennen und gewinnen Einblick in grundlegende Konzepte von stilspezifischem Pianoarranging und Pianoimprovisation für Solo- und Ensemblespiel. Sie trainieren die Anwendung dieser Konzepte zunächst mit Repertoire aus Jazz und Latin, dann aber auch aus Pop und Klassik.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Jazzpianokonzepte auf Musik verschiedenster Bereiche zu übertragen und dies auch vermitteln zu können. Klassisch Studierende werden befähigt, in Popensembles oder Crossoverprojekten mitzuwirken. KMP-Studierende erweitern die stilistische Breite, in der sie als Produzent, Livemusiker oder Lehrender tätig werden können.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Künstlerischer Vortrag			bis zu 15 Minuten		zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich)							
	Profilmodul 2: 2% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich)							
	Profilmodul 3: 20% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine							

13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 10		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:	
					frei wählbar	2	60 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Latin Combo	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Die Studierenden lernen im Wahlangebot Latin Combo stilistische und rhythmische Merkmale lateinamerikanischer Musik mit besonderer Berücksichtigung der Unterschiede zwischen brasilianischer und afrokubanischer Musik kennen. Sie erarbeiten authentische Musikbeispiele im Ensemble und erstellen neue Arrangements in lateinamerikanischen Stilstilen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Verständnis für das Zusammenwirken lateinamerikanischer Konzepte und Begriffe wie clave, tumbao, montuno, aber auch samba und partido alto. Sie können typische perkussive Elemente auf andere Instrumente wie Gitarre und Klavier übertragen und beherrschen die Fähigkeit, stilistisch versiert zu phrasieren, improvisieren und zu arrangieren.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Konzert			bis zu 45 Minuten		zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester		
						zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester		
						zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)							

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument Klavier								
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 11		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe		Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: frei wählbar	LP: 1 oder 2	Workload: 30 h / 60 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Literaturkunde für Pianisten	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	0 h
	2.		Vertiefung Literaturkunde für Pianisten	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	0 h	30 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Im Fach Literaturkunde für Pianisten erhalten die Studierenden einen umfassenden Ein- und Überblick über die Klavierliteratur von ihren Anfängen bis in die zeitgenössische Musik hinein. Sowohl mit Blick auf die Konzertliteratur als auch auf Kompositionen für den Klavierunterricht.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Kompetenz, sich in der Klavierliteratur auszukennen und frei zu bewegen und in einer umfassenden Weise darüber zu verfügen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)	
	zu 2.) Präsentation eines Stückes oder einer Werkreihe im literaturhistorischen Kontext				bis zu 15 Minuten		zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester	
							zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester	
						zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		
	keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich)							
	Profilmodul 2: 2% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich)							
	Profilmodul 3: 20% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)							

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich							
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals							
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-WB - 12		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:
					frei wählbar	2	60 h
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Musik anderer Kulturen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Die Studierenden lernen in Musik anderer Kulturen den Umgang mit afrikanischer oder indischer Rhythmuskultur kennen und erreichen eine grundständige Beherrschung der entsprechenden Instrumente. Erste interkulturelle Erfahrungen erweitern die musikalische Wahrnehmung der Studierenden.						
5	Erworbene Kompetenzen: Der Komplex Musik anderer Kulturen ermöglicht den Studierenden die praktische Beschäftigung mit afrikanischer oder indischer Rhythmuskultur. Das Erlernen der entsprechenden Instrumente sowie musikalische Ensembleerfahrungen in diesem Bereich erweitern das Verständnis der Studierenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Konzert			bis zu 15 Minuten	zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester		
					zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester		
					zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
	keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)						

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch:		Profilmodul – Musik im Kontext Anhang Wahlbereich						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects 1						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals						
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-WB - 13	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Sem.	Fachsemester: 3. bis 6. 5.bis 8.	LP: 8	Workload: 240 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	E/G	Musik im Kontext (Dauer 4 Semester)	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	8	120 h (2 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte: Musik im Kontext erweitert die musiktheoretische Ausbildung der Studierenden und vermittelt darüber hinaus weiterführende kompositorische Kompetenzen. Im Einzel- und Kleingruppenunterricht entwickeln die Studierenden Gestaltungsarbeiten aus den Bereichen Arrangement/Bearbeitung, Komposition/Stilkopie oder Instrumentation/Orchestration unter Einsatz von Softwareinstrumenten sowie audiovisuellen Medien.							
5	Erworbene Kompetenzen: Der Unterricht im Fach Musik im Kontext erweitert das musiktheoretische Verständnis und die eigenschöpferische Tätigkeit der Studierenden in Bezug auf die künstlerischen Qualifikationen. Die Studierenden werden befähigt, eigene Arbeiten oder Bearbeitungen musikalischer Vorlagen in verschiedensten Besetzungen oder Stilen auszuarbeiten. Diese kreative Beschäftigung setzt bei ihnen weitere kreative Potenziale frei, was sich wiederum positiv auf die zentrale Ausbildung im Kernmodul auswirkt.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Fach Musik im Kontext ist ein Wahlangebot im Rahmen der Profilmodule 1,2, und 3.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Gestaltungsprojekt (1. bis 4. Semester)			projektbezogen		zu gleichem Anteil 10%* 3. und 4. Semester		
						zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester		
					zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester			
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung Komposition/Stilkopie, Arrangement/Bearbeitung oder Instrumentation/Orchestration					Dauer bzw. Umfang themenabhängig		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)							

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. Schultheiß	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch:		Profilmodul – Anhang Wahlbereich						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument - Violine						
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 14	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:			
			frei wählbar	2 LP	60 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Orchesterstudien Violine	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte:							
	<p>Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Alle Orchesterstellen national wie international, in Voll- wie in Teilzeit und Aushilfsstellen erfordern als Teil des Bewerbungsverfahrens ein erfolgreich abgelegtes Probespiel vor dem einstellenden Klangkörper, das neben klassischen und romantischen Solokonzerten immer eine Reihe von schweren Passagen für das Instrument aus Sinfonie und Oper ins Zentrum stellt. Im Fach Orchesterstudien Violine erlernen die Studierenden 2-3 Semester lang (je nach persönlicher Disposition) die stilssichere Präsentation der gängigsten Probespiel-Orchesterstellen aus dem Tutti-und/oder Solobereich. Im Unterricht werden Probespiel-Situationen durchgespielt, darüber hinaus vielfältige Problemstellungen analysiert wie die Bedingungen eines Probejahrs aus der Praxis oder die Psychodynamik der größten Gruppe des Orchesters (die Geigen!) sowie die Erhaltung physischer Spielfähigkeit trotz hoher Belastungen. Nach Bedarf wird gezielte Vorbereitung für die Teilnahme an einem Probespiel angeboten.</p>							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	<p>Der Komplex Orchesterstudien ermöglicht den Studierenden für ihr künstlerisches Hauptfach die intensive praktische Beschäftigung mit der Orchesterliteratur. Da die Orchesterprobespielstellen immer ein Destillat des Gesamtwerkes eines Komponisten und seiner Zeit darstellt, sind diese auch ideal dazu geeignet, Spieltechniken, Stil- und Ausdrucksmittel, Tempi und Dynamiken sowie typische klangliche Erfordernisse verschiedenster Musikstile auf kleinstem Raum zu bearbeiten. Die Sinfonische, Opern- und Oratorienliteratur wird umfassend kennen gelernt und auch für ein Praktikum im Orchester sowie für Sommerkurse mit Orchestermitwirkung sind die Studierenden gut vorbereitet. Für die Studierenden der Musikvermittlung ist dieser Kurs ebenso nützlich, da sie Inhalte und Fertigkeiten kennen lernen, die zu vermitteln sie später in der Lage sein müssen.</p>							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)			
	Künstlerisches Vorspiel		bis zu 10 Minuten		zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester			
					zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester			
				zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester				
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine							

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch:		Profilmodul – Anhang Wahlbereich						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument - Violoncello						
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 15	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: frei wählbar	LP: 2 LP	Workload: 60 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Orchesterstudien Violoncello	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte:							
	<p>Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Alle Orchesterstellen national wie international, in Voll- wie in Teilzeit und Aushilfsstellen erfordern als Teil des Bewerbungsverfahrens ein erfolgreich abgelegtes Probespiel vor dem einstellenden Klangkörper, das neben klassischen und romantischen Solokonzerten immer eine Reihe von schweren Passagen für das Instrument aus Sinfonie und Oper ins Zentrum stellt. Das Fach Orchesterstellen befähigt die Studierenden im ersten Semester zur Kenntnis über und Fertigkeit im Spielen der am häufigsten gefragten Orchesterstellen, die sich auf Tuttistellen beziehen, im zweiten Semester werden die Solostellen bearbeitet, so dass die Studierenden am Ende der zwei Semester die Orchesterstellenrunde eines Probespiels bestehen könnten. Außer den Stellen an sich befasst sich der Kurs mit typischen Problemen des Probespiels wie Auftrittsangst und Stilsicherheit. Auch das Bestehen des Probejahres, die Etikette im Orchester, der Erhalt der eigenen Gesundheit bei hoher Beanspruchung und musikalische Techniken eines erfolgreichen Orchestermusikers (Zusammenspiel im Orchester) werden erlernt.</p>							
5	Erworbenene Kompetenzen:							
	<p>Der Komplex Orchesterstudien ermöglicht den Studierenden für ihr künstlerisches Hauptfach die intensive praktische Beschäftigung mit der Orchesterliteratur. Da die Orchesterprobespielstellen immer ein Destillat des Gesamtwerkes eines Komponisten und seiner Zeit darstellt, sind diese auch ideal dazu geeignet, Spieltechniken, Stil- und Ausdrucksmittel, Tempi und Dynamiken sowie typische klangliche Erfordernisse verschiedenster Musikstile auf kleinstem Raum zu bearbeiten. Die Sinfonische, Opern- und Oratorienliteratur wird umfassend kennen gelernt und auch für ein Praktikum im Orchester sowie für Sommerkurse mit Orchestermitwirkung sind die Studierenden gut vorbereitet. Für die Studierenden der Musikvermittlung ist dieser Kurs ebenso nützlich, da sie Inhalte und Fertigkeiten kennen lernen, die zu vermitteln sie später in der Lage sein müssen.</p>							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
	Entsprechend der Leistungszahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)			
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung							
	Künstlerisches Vorspiel			bis zu 10 Minuten		zu gleichem Anteil 10%*		
						1. bis 4. Semester		
					zu gleichem Anteil 35%*			
					5. und 6. Semester			
					zu gleichem Anteil 20%*			
					7. und 8. Semester			
9	Studienleistungen:							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
	keine							

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilmodul – Anhang Wahlbereich							
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects							
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument - Schlagzeug							
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-WB - 16		Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:		
			frei wählbar	2 LP	60 h		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Orchesterstudien Schlagzeug	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Innerhalb der „Orchesterstudien“ findet eine vertiefte praktische Auseinandersetzung mit den Orchesterinstrumenten des Schlagzeugs (Xylo, Glsp, Pk, kl.Tr., Bk, Trg. etc.) statt, gelehrt werden die sog. Orchesterstellen, kurze bei Probespielen oft geforderte Literaturerzperpte.						
5	Erworbene Kompetenzen: Der Komplex Orchesterstudien ermöglicht den Studierenden für ihr künstlerisches Hauptfach die intensive praktische Beschäftigung mit der Orchesterliteratur. Das Erlernen der dort vorkommenden Extra-Instrumente sowie musikalische Erfahrungen im Zusammenspiel einer Schlagzeug-Orchestergruppe erweitern das Verständnis und die kammermusikalische Kompetenz der Studierenden in einem arbeitsmarktrelevanten Bereich.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			bis zu 10 Minuten	zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester		
	Künstlerisches Vorspiel				zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester		
			zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester				
9	Studienleistungen:				Dauer bzw. Umfang		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung				keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)						

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch: Profilm modul – Anhang Wahlbereich								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 17			Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WiSe		Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester: frei wählbar	LP: 1 bzw. 2	Workload: 30 h bzw. 60 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Rhythmik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h
	2.		Rhythmik Vertiefung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	0 h (0 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte: Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt für Studierende der Studienrichtung Instrument und Gesang auf dem zeitlich-dynamischen Aspekt musikalischer Vorgänge. Zeiterfahrungen in metrisch-rhythmischen und freimetrischen Formen werden vermittelt, reproduziert und in räumlich-dynamische Formen übertragen, teilweise mit Unterstützung geeigneter Materialien. Komplexe rhythmische Strukturen aus vielfältigen Musikgattungen werden genutzt, um Ein- und Ausschwing-Vorgänge, Flow- und Break-Erlebnisse zu erarbeiten.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können freimetrische und komplexe metrisch-rhythmische Strukturen in räumlich-dynamische Formen übertragen. Sie kennen die Ökonomie rhythmischer Vorgänge. Gleichzeitig differenzieren die Studierenden ihre Wahrnehmung durch non-verbale Interaktionen in der Lerngruppe. Der Transfer musikalischer Zeiterfahrungen erweitert ihr kreatives Ausdruckspotential.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	Bewegungsgestaltung einer komplexen zeitlichen Struktur					5 Minuten	zu gleichem Anteil 10%* 1. bis 4. Semester	
							zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester	
						zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilm modul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilm modul 2: 2% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilm modul 3: 20% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)							

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	

Modultitel deutsch:		Profilmodul – Anhang Wahlbereich						
Modultitel englisch:		Module of Minor Subjects						
Studiengang:		Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals						
1	Modulnummer: BA-MuK-PM-WB - 18	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe		Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload:
						5.+6. 7.+8.	10	360 h
Modulstruktur:								
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
3			SYSTEMISCHE BUSINESSPLANUNG					
	1.	G	Professionalisierung 1 (1. Semester)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	45 h (3 SWS)	15 h
	2.	G	Professionalisierung 2 (2. Semester)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3*	45 h (3 SWS)	45 h
	3.	G	Musikrecht 1 (1. Semester)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	4.	G	Musikrecht 2 (2. Semester)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	5.	G	Veranstaltungsmanagement	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15 h(1 SWS)	15 h
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Die Systemische Businessplanung hat eine am systemischen Ansatz orientierte berufliche Zukunftsplanung der Studierenden zum Inhalt. Es wird ein berufliches Tätigkeitsprofil entwickelt, das ein auskömmliches Erwerbseinkommen dauerhaft sichern soll. Bei der Profilentwicklung werden gemäß dem systemischen Ansatz möglichst alle relevanten Lebensbereiche in die Planung mit einbezogen und die individuellen Ressourcen und Bedürfnisse der Studierenden berücksichtigt, um insgesamt eine ausgewogene und umsetzbare Zukunftsplanung zu erreichen. Der inhaltliche Focus liegt bei der Veranstaltung auf der Planung und Umsetzung selbständiger Tätigkeiten bzw. deren Verknüpfung mit abhängigen Beschäftigungen. In diesem Zusammenhang werden auch Kompetenzen in den Bereichen Selbstmanagement einschließlich Zeitmanagement sowie Selbstmotivationsstrategien vermittelt, um die Wahrscheinlichkeit der Umsetzung der selbst gesetzten Ziele zu vergrößern bzw. diese an geänderte Umstände flexibel anpassen zu können. Ferner werden die Grundstrukturen einer Finanzplanung und Teile der klassischen Businessplanung vermittelt. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse im Musikrecht (Arbeits-, Vertrags-, Urheber- und Verlagsrecht, Sozial- und Steuerrecht) und in der praktischen Verhandlungsführung vermittelt.</p>							
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Systemische Businessplanung versetzt die Studierenden in die Lage, ihre individuelle berufliche Laufbahn ressourcenorientiert vorausschauend und bedürfnisorientiert nachhaltig in Form von konkreten Zielen zu planen und diese (beginnend schon während des Studiums) nach einem Zeitplan umzusetzen. Sie lernen, wie sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu einem finanziell einträglichem Profil (bestehend aus selbständigen und ggf. abhängigen Tätigkeiten) verknüpfen können und wie dieses in ihre übrigen Lebensbereiche sinnvoll und angemessen integriert werden kann. Somit erwerben die Studierenden auf ihre Berufsorganisation und ihr Selbstmanagement gerichtete Planungs- und Handlungskompetenzen, die ihnen schon während des Studiums den „weichen“ Einstieg ins Berufsleben als Musiker und/oder Musiklehrer ermöglichen. Darüber hinaus wird durch die Kenntnis grundlegender juristischer Mechanismen des Musikbusiness die Verhandlungsposition der Studierenden gegenüber erfahreneren Vertragspartnern gestärkt. Die Studierenden werden für juristisch heikle Sachverhalte durch die Kenntnis der üblichen vertraglichen Vereinbarungen sowie der tarifvertraglichen und gesetzlichen Vorschriften des Musikrechts sensibilisiert, um sich schon in der Verhandlungsphase mit ihren Vertragspartnern ggf. Hilfe von externen Dienstleistern (Rechtsanwälte, Steuerberater, etc.) verschaffen zu können und so späteren Konflikte mit ihren Vertragspartnern vorzubeugen. Ferner wird mit der Vermittlung von Verhandlungstechniken erreicht, dass die Studierenden schon beim Einstieg ins Berufsleben mit erfahrenen Verhandlungspartnern „auf Augenhöhe“ verhandeln können und so das Risiko einer Benachteiligung minimiert wird.</p>							
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Nach Rücksprache mit dem Dozenten ist die Belegung einzelner Veranstaltungen mit der entsprechenden Vergabe von Leistungspunkten möglich.</p>							

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	zu 1. bis 4.) Hausarbeit über die gesamte Workshopreihe**	10 bis 15 Seiten	zu gleichem Anteil 35%*** 5. und 6. Semester zu gleichem Anteil 20%*** 7. und 8. Semester
9	Studienleistungen: Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Die/der Studierende darf in den wöchentlich stattfindenden Terminen je Veranstaltung insgesamt dreimal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben. <i>Zusätzlich</i> darf sie/er in den als Blockveranstaltung stattfindenden Veranstaltungen an einem Termin je Veranstaltung unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU	
16	Sonstiges: * Der 3. Leistungspunkt wird für das Bestehen des Leistungsnachweises vergeben. ** Statt einer Hausarbeit kann nach Ansage durch den Dozenten auch eine andere Prüfungsleistung gelten. *** Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 2 und 3.		

Modultitel deutsch: Profilmul – Anhang Wahlbereich								
Modultitel englisch: Module of Minor Subjects								
Studiengang: Bachelor of Music - Musik und Vermittlung Studienrichtung Instrument, Gesang, KMP, Populärmusik, Pop Vocals								
1	Modulnummer: BA-MuV-PM-WB - 19			Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe			Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsemester:	LP:	Workload:
						frei wählbar	3	90 h
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	G	Tabla 1 (2 Semester)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (1SWS)	90 h
	2.	G	Tabla 2 (2 Semester)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (1SWS)	90 h
	3.	G	Tabla 3 (2 Semester)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (1SWS)	90 h
4	Lehrinhalte:							
	Der offene Wahlbereich ermöglicht den Studierenden einen individuellen Studienverlauf, angepasst sowohl an die persönlichen Entwicklungsperspektiven als auch an den sich stark wandelnden Arbeitsmarkt. Die Studierenden lernen in den Instrumentalkursen Tabla 1-2-3 das Spiel des indischen Trommelpaar Tabla. Tabla 1-2-3 ist ein aufbauender Instrumentalkurs, der sich über drei Jahre erstreckt. Bei der praktischen Auseinandersetzung mit nordindischer Kunstmusik lernen sie in dem über drei Jahre laufenden Kurs nach den Grundlagen auch fortgeschrittene Spieltechniken der indischen Rhythmuskultur kennen und erreichen einen demensprechenden Grad der Beherrschung der entsprechenden Instrumente.							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Tiefer gehende interkulturelle Erfahrungen erweitern die musikalische Wahrnehmung der Studierenden und befähigen sie, die Elemente indischer Rhythmuskultur in ihre allgemeine künstlerische Arbeit zu integrieren, bzw. allgemein von ihnen zu profitieren. Nach dem Abschluss von Tabla 1 (nach 2 Semestern) verfügen die Studierenden über Basisspieltechniken und ein kleines Repertoire an indischen Talas. Tabla 2 vertieft die spielerischen Techniken und erweitert das Repertoire, Tabla 3 akzentuiert vor allem komplexere Talas.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
	Entsprechend der Leistungspunktzahl kann der Studierende die seinem Profil entsprechenden Veranstaltungen wählen.							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)			<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung							
	zu 1.) Musikalisches Vorspiel			bis zu 15 Minuten		zu gleichem Anteil 10%* 1. und 2. oder 3. und 4. Semester		
	zu 2.) Musikalisches Vorspiel			bis zu 15 Minuten		zu gleichem Anteil 35%* 5. und 6. Semester		
zu 3.) Musikalisches Vorspiel			bis zu 15 Minuten		zu gleichem Anteil 20%* 7. und 8. Semester			
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Profilmodul 1: 3% - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (90% Pädagogisches Profil, 10% Wahlbereich) Profilmodul 2: 2 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (65% Pädagogisches Profil, 35% Wahlbereich) Profilmodul 3: 20 % - diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Modul (80% Pädagogisches Profil, 20% Wahlbereich)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragter: Prof. von Wienhardt	Zuständiger Fachbereich: Musikhochschule Münster - FB 15 der WWU
16	Sonstiges: * Diese Angabe bezieht sich auf das gesamte Wahlangebot in den Profilmodulen 1,2 und 3. Die unterschiedliche Gewichtung ergibt sich aus der unterschiedlichen Leistungspunkten in den Profilmodulen 1,2 und 3.	